

Bonner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Band 13

Herausgegeben von

Jan Bemann, Ursula Brosseder, Hans-Eckart Joachim

Drehscheibentöpferei im Barbaricum

Technologietransfer und Professionalisierung eines Handwerks
am Rande des Römischen Imperiums

Akten der Internationalen Tagung in Bonn vom 11. bis 14. Juni 2009

Herausgegeben von

Jan Bemann, Morten Hegewisch, Michael Meyer, Michael Schmauder

2011

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Die Tagung und die Drucklegung wurden gefördert von
Fritz Thyssen Stiftung
Deutsche Forschungsgemeinschaft
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Landschaftsverband Rheinland

Ein Titeldatensatz ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich
(<http://www.ddb.de>)

Redaktion: Ute Arents, Schwerin; Güde Bemann, Bonn
Graphische Überarbeitung und Tafelmontage: Gisela Höhn, Bonn
Satz: Andreas Bechstein, Bonn
Druckbetreuung: Matthias Weis, Bollschweil
Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe, Freiburg
Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn

ISBN 3-936490-13-9
Copyright 2011 by vfgarch.press uni-bonn

INHALT

JAN BEMMANN, MORTEN HEGEWISCH, MICHAEL MEYER, MICHAEL SCHMAUDER	
Einleitung	11

TECHNOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN

MALGORZATA DASZKIEWICZ, GERWULF SCHNEIDER	
Archäokeramologische Klassifizierung am Beispiel kaiserzeitlicher Drehscheibenkeramik aus Brandenburg	17
MORTEN HEGEWISCH, MICHAEL MEYER	
Naturwissenschaftliche Analysen kaiserzeitlicher Drehscheibenkeramik aus Brandenburg. Archäologischer Kommentar	35

VORLÄUFER UND VORBILDER

PAULINA POLESKA	
The latest Celtic Pottery Workshops in Poland	45
VLADIMÍR SALAČ	
Zur Drehscheibenware der Spätlatène- und frühesten Kaiserzeit in Böhmen und in Mitteleuropa	55
CONSTANZE HÖPKEN	
Produktions- und Vertriebsstrukturen römischer Töpfereien in den Nordwestprovinzen	75
CORNELIUS ULBERT	
Römische und mittelalterliche Drehscheibenbefunde aus dem Rheinland	83
VIORICA RUSU-BOLINDEȚ	
Pottery Workshops from Roman Dacia	91

WESTEN DES BARBARICUMS

MORTEN HEGEWISCH	
Zur Drehscheibenkeramik im Westen der Germania magna. Anfänge, Weiterentwicklung und Verbreitung	119
KLAUS FRANK	
Spätkaiserzeitliche Drehscheibenkeramik aus der Region an Main und Tauber	175

BERND STEIDL	
Lokale Drehscheibenware des 3. Jahrhunderts aus Mainfranken	195
JOHANNA BRATHER, MORTEN HEGEWISCH, THILO STAPELFELDT	
Zur Töpferei und Drehscheibenkeramik in Brandenburg im Spiegel der kaiserzeitlichen Siedlungsentwicklung	201
JAN SCHUSTER	
Zwischen Ost und West: Drehscheibenkeramik im Mittelelbe-Oder-Gebiet	219
PRZEWORSK-KULTUR	
ZUZANA LOSKOTOVÁ	
Die Töpferöfen der Przeworsk-Kultur in der Umgebung von Opava	241
HALINA DOBRZAŃSKA	
Roman Period Grey Pottery Production near Cracow: Geographical, Technological and Social Dimensions	259
JUDYTA RODZIŃSKA-NOWAK	
Zur Chronologie der Drehscheibenkeramik in der Przeworsk-Kultur im Lichte der jüngsten Forschungsergebnisse	285
RENATA MADYDA-LEGUTKO	
Drehscheibenkeramik aus dem Gebiet der polnischen Karpaten. Zur regionalen Differenzierung	295
MITTLERER DONAURAUM	
DAGMAR VACHŮTOVÁ	
Drehscheibenkeramik aus Jiřkovice und anderen Fundplätzen in Mähren. Der Forschungsstand	309
ALOIS STUPPNER	
Der Oberleiserberg und die spätkaiserzeitliche Drehscheibenkeramik im nördlichen Niederösterreich	315
VLADIMÍR VARSÍK, TITUS KOLNÍK	
Die spätrömische Töpferei von Cífer-Pác, Westslowakei	333
ESZTER ISTVÁNOVITS, VALÉRIA KULCSÁR, DÓRA MÉRAI	
Roman Age Barbarian Pottery Workshops in the Great Hungarian Plain	355
SÂNTANA DE MUREȘ-ČERNJACHOV-KULTUR	
BORIS MAGOMEDOV	
Zum Forschungsstand der Drehscheibenkeramik in der Černjachov-Kultur	373

MICHAIL V. LJUBIČEV, ERDMUTE SCHULTZE Zur Herstellung von Drehscheibenkeramik in Vojtenki. Archäologische und naturwissenschaftliche Ergebnisse	383
OLEG V. PETRAUSKAS Scheibengedrehte Keramik als chronologischer Anzeiger nach den Materialien des Gräberfeldes der Černjachov-Kultur bei Velikaja Bugaevka, Kievskaja obl., Ukraine	399
VALENTINA V. KRAPIVINA, ERDMUTE SCHULTZE Grey Ware in Olbia and in the Settlements of the Chernyakhov Culture in the Lower Bug Region. Current State of Research and Possibilities for further Investigations	417
ROBERT GINDELE Auf der Töpferscheibe gefertigte römerzeitliche Keramik im oberen Theiß-Becken	429
ZSOLT KÖRÖSFŐI, ANDRÁS SÓFALVI, ZSOLT NYÁRÁDI Töpferöfen in der Siedlung der Sântana de Mureș-Černjachov-Kultur in Odorheiu Secuiesc-Alsólók, Siebenbürgen	445
FERENC KRISTÁLY Investigations on the Pottery Firing Kiln and some Pottery Samples from Odorheiu Secuiesc-Alsólók	457
VLAD-ANDREI LĂZĂRESCU Wheel-made Pottery from Sântana de Mureș-Chernyakhov Wallachian Necropolises. Present State of Research and New Approaches	463
LYUDMIL F. VAGALINSKI Late Antique Barbarian wheel-made Pottery south of the Lower Danube	485
ANHANG	
Literaturverzeichnis	493
Ortsverzeichnis	549
Autorenverzeichnis	557

ZUR DREHSCHLEIBENWARE DER SPÄTLATÈNE- UND FRÜHESTEN KAISERZEIT IN BÖHMEN UND IN MITTELEUROPA

Vladimír Salač

In der sich mit der Spätlatène- und frühen Römischen Kaiserzeit befassenden Literatur kann man oft jener Meinung begegnen, dass zu Beginn der Römischen Kaiserzeit latènezeitliche Werkstätten für die Herstellung von Drehscheibenware in Mitteleuropa noch in Betrieb waren. Die Tätigkeit dieser Werkstätten sollte dann die germanische¹ Keramikproduktion in den Jahrzehnten um die Zeitenwende deutlich beeinflusst haben. Diese Vorstellung stützt sich auf drei Argumentations- und Quellenkreise: 1. Schriftliche Quellen, 2. Parallelen zwischen der latène- und der kaiserzeitlichen Keramik und 3. Funde von scheibengedrehten Latène-Gefäßen in kaiserzeitlichen Befunden.

Das Ziel des vorliegenden Beitrages ist es, diese drei Quellenkreise zu diskutieren². Den chronologischen Rahmen dieses Artikels bilden die Stufen RKZ A (LT D2) und RKZ B1a.

SCHRIFTLICHE QUELLEN

In den schriftlichen Quellen wird die Keramikproduktion in Mitteleuropa um die Zeitenwende zwar gar nicht erwähnt, trotzdem wird schon ihre Existenz selbst den Blick auf die latènezeitliche/keltische Tradition der Herstellung von kaiserzeitlicher/germanischer Keramik stark beeinflusst haben. Vor allem die Berichte über das Marbod-Reich, dessen Zentrum in Böhmen angenommen wird (zusammenfassend z. B. Dobesch 2009; Kehne 2009; Kehne/Salač 2009), haben zur Annahme einer politischen und wirtschaftlichen Stabilität in einem Teil Mitteleuropas geführt, in dem sich verschiedene keltische, kaiserzeitliche und germanische Kultureinflüsse vermischt hätten, wodurch eine neue germanische Kultur der Römischen Kaiserzeit zustande gekommen sein soll. Übrigens ist ein direkter Kontakt dieser Ethnika in den Quellen tatsächlich belegt, denn Böhmen (*Boiohaemum*) sollte Marbod auf Kosten der keltischen Boier gewinnen (Tacitus, *Germania* 42). Ein Kontakt zu den Römern wird auch erwähnt, denn zum Beispiel sollen nach demselben Autor (*Annales* II, 62) römische Händler und Boten an Marbods Hof geweiht haben. Gerade diese Erwähnung rief die Vorstellung eines intensiven römischen Einflusses auf den germanischen Geschmack hervor und damit auch auf die handwerkliche Produktion. Prägnant formulierte O. Almgren (1913) diese Vorstellung in seinem Beitrag „Zur Bedeutung des Markomannenreiches in Böhmen für die Entwicklung der germanischen Industrie in der frühen Kaiserzeit“, der mit den folgenden Worten endet: „... die vermittelnde Lösung finden, dass die betreffenden Typen [der Artefakte – V. S.] im germanischen Markomannenreich, wo sich zahlreiche provinziäl-römische Handwerker, besonders aus Noricum, niedergelassen hatten, und wo auch eine keltische Industrie vielleicht noch

¹ Die Begriffe keltisch und germanisch werden hier lediglich für eine einfachere Unterscheidung und als Synonyma für gedrehte Latène-Keramik und freihandgeformte Keramik mit Wurzeln in der vorrömischen Eisenzeit nördlich der Mittelgebirge gebraucht, sie haben also keine eindeutige ethnische Bedeutung.

² Dieser Beitrag entstand im Rahmen des Projektes „Kelten und Germanen im 1. Jh. v. Chr. in Böhmen und in Mitteleuropa“ (Reg. Nr. 404/07/1632), das von der Grantagentur der Tschechischen Republik unterstützt wurde.

fortlebte, durch Mischung provinzialrömischer, keltischer und altgermanischer Bestandteile ausgebildet wurden. Diese Typen haben sich dann, infolge der damaligen Machtstellung der Markomannen, über das ganze freie Germanien verbreitet und haben dort zu reichen Weiterentwicklungen Anlaß gegeben.“

Obwohl sich der genannte Artikel nicht der germanischen Keramik widmet, beeinflusste er trotzdem stark den Blick auf ihre Entwicklung. Vor allem hat er zur Vorstellung des Zusammenwirkens der keltischen und germanischen Keramikproduktion in Böhmen geführt, die die germanische Keramik in der älteren Kaiserzeit stark gekennzeichnet haben soll. Sein Widerhall ist noch viele Jahrzehnte nach der Veröffentlichung in der Literatur zu beobachten³. Heute kann man es für erwiesen halten, dass sich die Träger der „Großromstedter Kultur“ noch vor Marbods Ankunft mit seinen Markomannen in Böhmen niederließen⁴. Die Großromstedter Kultur, die im Mittelbe-Saale-Gebiet entstand – also unumstritten außerhalb des böhmischen Gebietes –, verfügte schon in der Zeit vor ihrer Expansion über Keramik, von der einige Formen auf latènezeitliche Gefäße zurückzuführen sind.

PARALLELEN ZWISCHEN SPÄTLATÈNE-KERAMIK UND KERAMIK DER FRÜHEN RÖMISCHEN KAISERZEIT

Zwischen der gedrehten Latène-Keramik und der Keramik des Großromstedter Horizontes beziehungsweise der ältesten Römischen Kaiserzeit⁵ können im Saale- und Maingebiet und im Böhmisches Becken Parallelen bei Gefäßform sowie Verzierung festgestellt werden. Es bleibt allerdings die Frage, wie häufig diese Ähnlichkeit in keramischen Kollektionen aus den beiden Zeiträumen vorkommt. Diesem Problem wurde merkwürdigerweise bis jetzt fast keine Aufmerksamkeit gewidmet, und die Überlegungen zu Parallelen werden bisher entweder auf der allgemeinen Ebene behandelt oder weisen auf einzelne konkrete Beispiele hin⁶. Eine eingehende typologische Analyse ist bis jetzt nicht vorgenommen worden und so kann nicht festgestellt werden, welcher Bestandteil an Formen oder Verzierungselementen der spätlatènezeitlichen Keramik in das Formen- und Verzierungsspektrum der frühen Kaiserzeit aufgenommen wurde.

An dieser Stelle kann deshalb auch nur der allgemeinen Annahme Ausdruck verliehen werden, dass die höheren Formen, die sich als Urnen auf Gräberfeldern fanden, häufiger als schüsselförmige Gefäße nachgeahmt wurden. Gerade bei solchen Formen kann man Parallelen zwischen den latènezeitlichen gedrehten Gefäßen und ihren handgemachten germanischen Nachahmungen ziehen. Die besten Beispiele bieten in dieser Hinsicht bisher Gefäße vom Gräberfeld in Schkopau (Abb. 1). Latènezeitliche Vorlagen können zwar auch für einige kaiserzeitliche Gefäße von Gräberfeldern in Böhmen angenommen werden, aber direkte Vorlagen dafür sind auf den böhmischen Nekropolen nicht vorzufinden (z. B. Dobřichov-Pičhora, Gräber 3–7; Droberjar 1999, Taf. 24–25).

Auf der anderen Seite ist aber offensichtlich, dass viele kaiserzeitliche Gefäßformen keine Vorbilder in der latènezeitlichen Keramik haben. So entstanden zum Beispiel typische Gefäße der ältesten Römischen Kaiserzeit, die Großromstedter Situlen (Abb. 2, 31.34; 3, 3–4), ohne Kontakt zur latènezeitlichen Kultur und wurden keineswegs durch latènezeitliche Vorlagen beeinflusst (Völling 1995, 55–61 Karte 9; Meyer 2008). Auch facettierte Gefäßränder, so typisch sie für die germanische Keramik der Stufe RKZ A (LT D2) sind, entbehren Vorbilder in der latènezeitlichen Keramik. Im Formenspektrum der Siedlungskeramik im Böhmisches Becken, aus dem im abgesteckten Zeitraum heute die meisten publizierten

³ Z. B. Filip 1961, 198–202; Motyková 1976; 1977; Völling 2005.

⁴ Waldhauser 1983; Rieckhoff 1995; Salač 1995; 2008b; Droberjar 2006.

⁵ Zur Terminologie, wie sie in verschiedenen Teilen Mitteleuropas für den chronologischen Zeitraum RKZ A/

LT D2 bis RKZ B1a benutzt wird, siehe Salač 2006; 2009b.

⁶ Z. B. Motyková 1977; Peschel 1978; 1991; 1999; Schmidt/Nitzschke 1989, 23–28; Rieckhoff 1995; Droberjar 2006.

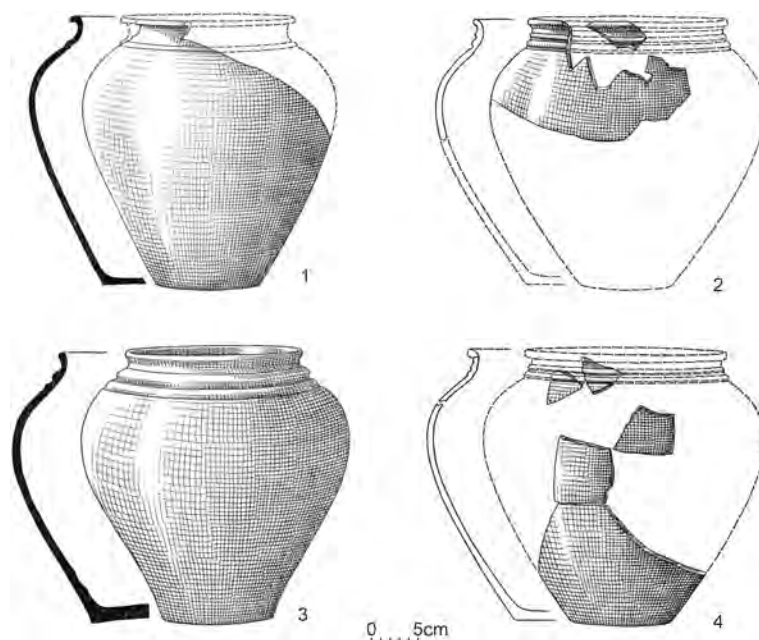


Abb. 1. Schkopau, Saalekreis. Gedrehte Latène-Gefäße (1, 3) und ihre handgemachten Nachahmungen (2, 4). 1 Grab 260/261 (Schmidt/Nitzschke 1989, Taf. 69,260/261:a); 2 Grab 15 (ebd. Taf. 4,15); 3 Grab 194 (ebd. Taf. 49,194); 4 Grab 9 (ebd. Taf. 4,9).

Siedlungsfunde zur Verfügung stehen, kommen direkte Parallelen zwischen der latènezeitlichen und der kaiserzeitlichen Keramik nur sehr selten zum Vorschein (vgl. Abb. 2). Im Gegenteil können deutliche Unterschiede festgestellt werden⁷.

Vorläufig kann der Schluss gezogen werden, dass die aus dem latènezeitlichen Repertoire übernommene Gefäßformen eine Minderheit innerhalb des germanischen Formenspektrums darstellen. Direkte Parallelen und ihre Datierung in den Gräberfeldern im Saale- beziehungsweise auch im Maingebiet und ihre Absenz in Böhmen beweisen im Gegenteil, dass es zur ursprünglichen Überlieferung der Formen zwischen der latène- und kaiserzeitlichen Keramik außerhalb des Gebietes Böhmens gekommen sein muss.

Bei der Verzierung sind die Übereinstimmungen und Ähnlichkeiten noch seltener. Das auffälligste und häufigste der latènezeitlichen Keramik entnommene Verzierungselement sind waagerechte plastische Rippen bei der Feinkeramik, ursprünglich auch bei höheren Formen vorkommend (vgl. Abb. 1)⁸. Vielleicht etwas später erschienen sie allmählich auch auf tiefen Schüsseln und Terrinen⁹. Plastische Rippen erhalten sich dann bei der feinen, aber handgemachten Keramik während der ganzen Kaiserzeit. Ohne gründliche chronologische, chorologische und typologische Analysen kann aber nicht entschieden werden, ob sie tatsächlich ausschließlich ein latènezeitliches keramisches Erbe darstellen. Es ist nämlich nicht auszuschließen, dass eine dauerhafte (und beispielsweise bei schüsselartigen Formen auch die ursprüngliche) Vorlage gedrechselte Holzgefäße gebildet haben könnten, die im mitteleuropäischen kaiserzeitlichen Umfeld allerdings nur ausnahmsweise erhalten blieben (z. B. Oberdorla; Behm-Blancke 2003). Dabei kann wahrscheinlich nicht entschieden werden, ob die Wurzeln der Aneignung dieser Herstellungstechnik von Holzgefäßen schon im keltischen Milieu zu suchen ist, oder ob es sich um einen späteren Transfer aus römischen Gebieten handelt.

Nur ganz selten kann man einem anderen latènezeitlichen Verzierungselement auf einem typischen germanischen Gefäß begegnen – zum Beispiel der metopenartigen Verzierung an Situlenschultern wie aus den Gräbern 195 und 257 von Schkopau (Abb. 3,3–4) oder den Gräbern 1908/29 und 1907/2

⁷ Vgl. zusammenfassend zur latènezeitlichen Keramik: Venclová et al. 2008, 98–104; zur Keramik der Römischen Kaiserzeit: Salač 2008b, 69–76.

⁸ Siehe z. B. Schkopau: Gräber 9, 15, 241, 245 (Schmidt/

Nitzschke 1989, Taf. 4; 66–67); Dobřichov-Piřhora: Gräber 3, 5–7 (Droberjar 1999, Taf. 24–25).

⁹ Z. B. Dobřichov-Piřhora, Gräber 25, 39, 43 (Droberjar 1999, Taf. 35; 42–43).

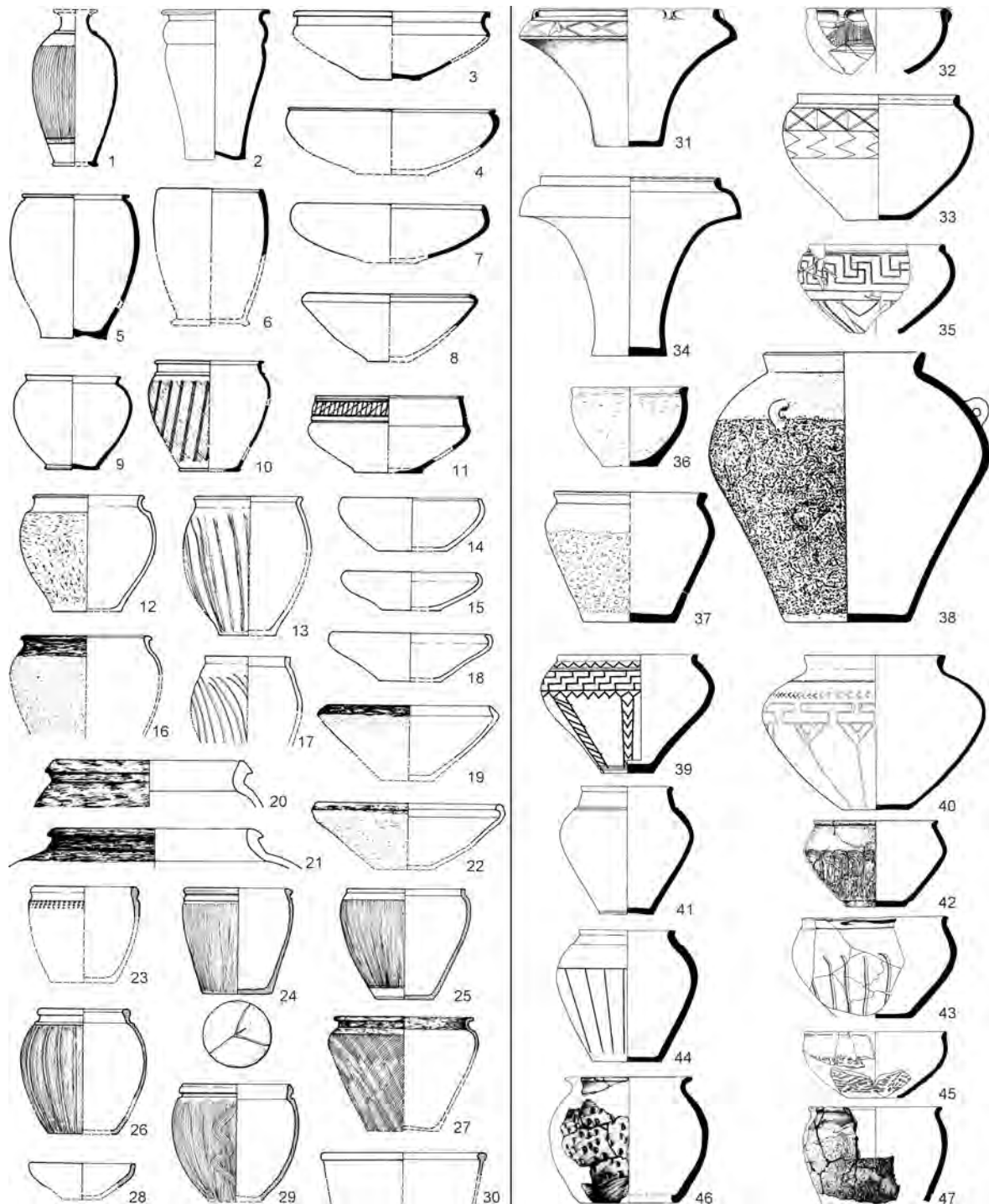


Abb. 2. Böhmen. Gefäßformen der Spätlatènezeit (1–30) und der Römischen Kaiserzeit (31–47). 1–11 Gedrehte Feinkeramik (LT C2–D1); 12–30 gedrehte Grobkeramik (LT C2–D1); 31–38 RKZ A; 39–47 RKZ B1 (1–30 nach Venclová et al. 2008, Abb. 48–49; 31–47 nach Salac 2008b, Abb. 38–39). – Ohne M.

von Großromstedt (Eichhorn 1927, 11) beziehungsweise auch höheren Gefäßen wie in den Gräbern 1911/42 und 1910/61 von Großromstedt (Eichhorn 1927, 45). Vorlagen dafür findet man bei höheren Formen der gedrehten latènezeitlichen Gefäße in westlichen Regionen der Latène-Kultur (Salac/von Carnap-Bornheim 1994, Abb. 2–5), aber auch unter dem Scherbenmaterial aus der spätlatènezeitlichen Siedlung Gotha-„Fischhaus“ (Abb. 3,5). Die Verzierungen an germanischen Gefäßen sind aber in anderer Technik durchgeführt. Ein Unikat hinsichtlich der Koexistenz der Latène-Technologie der Ge-

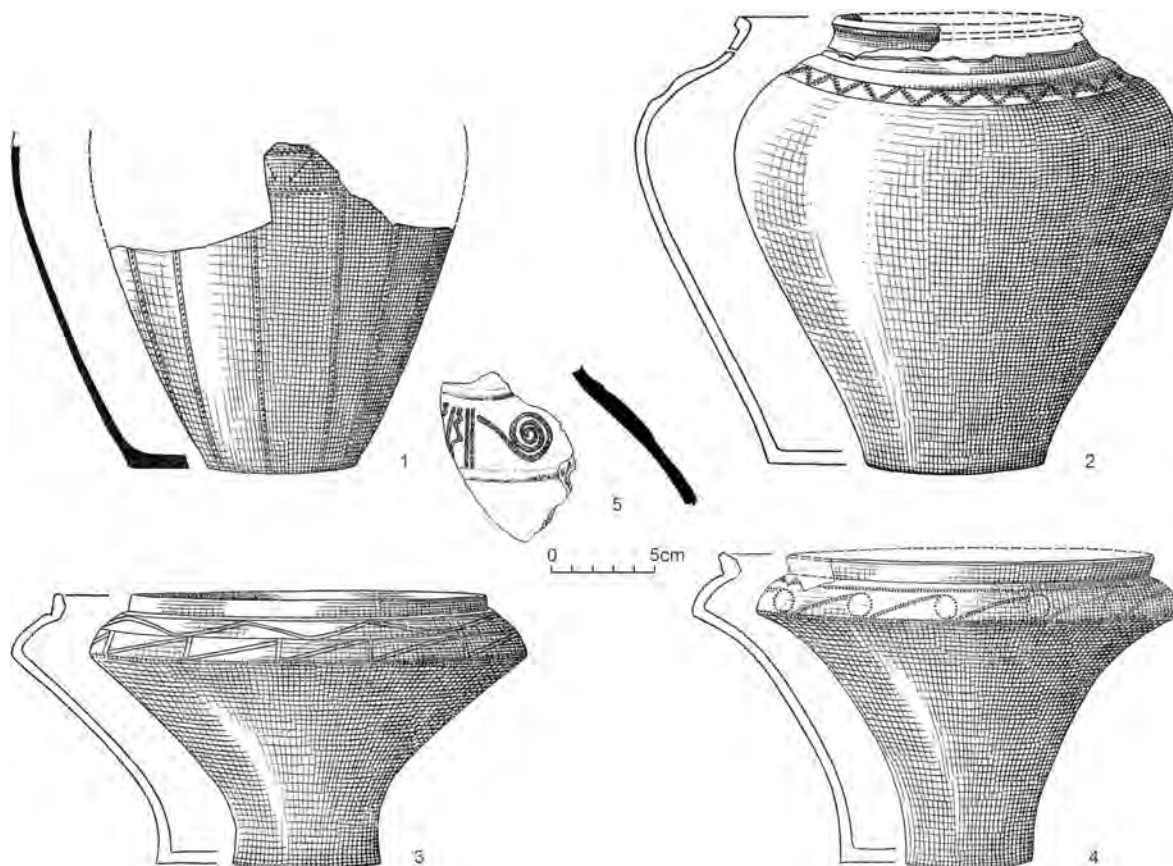


Abb. 3. Schkopau, Saalekreis (1–4), und Gotha-„Fischhaus“, Lkr. Gotha (5). 1 Gedrehtes Gefäß mit germanischer Verzierung (nach Schmidt/Nitzschke 1989, Taf. 23,88); 2 freihandgeformte Nachahmung der Drehscheibenware, mit germanischer Verzierung (ebd. Taf. 2,5:a); 3–4 Situlen mit metopenartigem Dekor (ebd. Taf. 49,195:a; 69,257:a); 5 spätlatènezeitliche Scherbe mit metopenartigem Einglättmuster (nach Müller 1980, Abb. 41,21). – 1–4 M. 1:6.

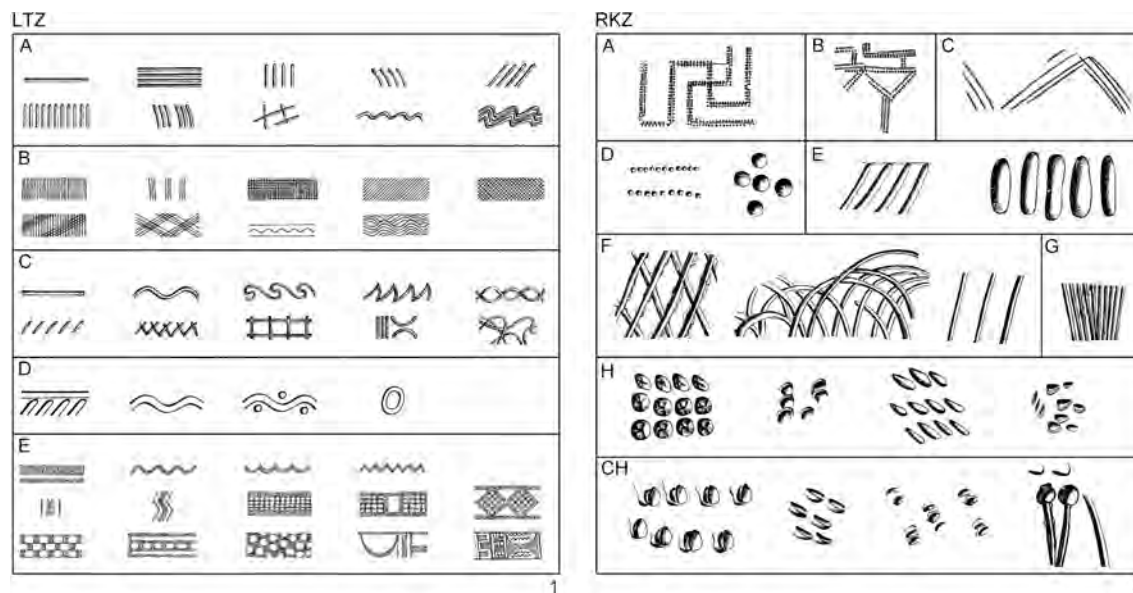


Abb. 4. Verzierungselemente der spätlatène- und kaiserzeitlichen Keramik in Böhmen (1 nach Venclová et al. 2008, Abb. 51; 2 nach Salac 2008b, Abb. 41).

fäßherstellung und des germanischen Verzierungsgeschmackes stellt die Urne aus Grab 88 in Schkopau (Abb. 3,1) dar: an diesem gedrehten Gefäß ist die typisch germanische Verzierung geringer Einstiche und sehr fein geritzter Linien zu sehen. Auch das Vorkommen dieser germanischen Verzierung an einer Nachahmung keltischer Ware ist relativ selten zu beobachten (Abb. 3,2). Der Dekor selbst, so typisch für die feine handgemachte Keramik der ältesten Kaiserzeit, später durch die Rollrädchenverzierung ersetzt, findet seine Vorlage nicht in der Latène-Keramik. Ähnlich verhält es sich auch mit den meisten anderen Dekors und Verzierungstechniken bei der germanischen Keramik der Stufen RKZ A–B1, wie ein Vergleich aus dem böhmischen Raum deutlich zeigt (Abb. 4).

In allen anderen Eigenschaften unterscheidet sich die Keramik beider Kulturkreise vollständig, sei es in der Herstellungstechnologie beziehungsweise der Nichtverwendung der Drehscheibe und des vertikalen Töpferofens durch Germanen, den Ausführungen der Dekors, der verschiedenen Oberflächenbehandlung der Gefäße und ähnlichem. Nicht zuletzt war die Großbromstedter Keramik (wenigstens in Böhmen) aus anderen Töpfertonen beziehungsweise Ausgangsmaterialien hergestellt worden. In Südböhmen wurde beispielsweise in der Stufe RKZ A der Graphit bei der Keramikproduktion nicht mehr verwendet, der hier für die Spätlatène-Keramik so typisch war; in Mittel- und Nordwestböhmen erscheinen andere Magerungen (z. B. verschiedene Glimmersorten), die außerdem anders aufbereitet wurden. Diese Sachverhalte zeigen, dass die Germanen die alten Tonlagerstätten nicht weitergenutzt haben.

Wollen wir die Betrachtungen der Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen der Spätlatène-Keramik (LT D1) und der Keramik der frühromischen Kaiserzeit (RKZ A/LT D2) im Saale-, im Maingebiet und im Böhmisches Becken zusammenfassen, so kann gesagt werden, dass zwischen den beiden Töpferproduktionen zwar bestimmte Formen- und Verzierungsähnlichkeiten festzustellen sind, diese aber eine relativ deutliche Minderheit in der Gestaltungs- und Verzierungsskala darstellen. Beispiele exakter Übereinstimmungen sind vorläufig relativ selten, eines direkten Kontaktes beider Keramiktraditionen auf ein und demselben Gefäß ganz vereinzelt. Signifikant scheint aber zu sein, dass sie vor allem auf den Gräberfeldern von Schkopau und Großbromstedt im Saalegebiet zu finden sind (Eichhorn 1927; Schmidt/Nitzschke 1989; Peschel 1999; Rieckhoff 1995, 160–164). In Böhmen sind solche Funde (noch?) nicht publiziert worden und waren sogar auf dem relativ ausgedehnten Gräberfeld der Stufe RKZ A–B1 in Tišice nicht vertreten (Motyková-Šneidrová 1963a; 1963b; Droberjar 2006). Diese seltenen direkten Nachweise des gegenseitigen Durchdringens beider Keramikproduktionsarten kommen also außerhalb des Böhmisches Beckens zum Vorschein, und zwar mindestens ein halbes Jahrhundert vor der Entstehung des sogenannten Marbod-Reiches.

LATÈNE-KERAMIK VON KAISERZEITLICHEN FUNDSTELLEN

Siedlungen

In frühgermanischen Siedlungen der Stufe RKZ A (LT D2) erscheint in Böhmen (Salač 2008b), aber auch in Thüringen (Peschel 2000; Meyer 2008; Grasselt 2009) oder Mainfranken (z. B. Pescheck 1978; Steidl 2009) gedrehte Keramik. Für Böhmen ist es typisch, dass Drehscheibenkeramik in Siedlungen des gesamten besiedelten Gebietes vom Erzgebirge im Norden bis zum Budweiser Becken im Süden¹⁰ vorkommt. Der Anteil dieser Keramik schwankt dabei in einzelnen Siedlungen sowie Gruben stark, von ein

¹⁰ Z. B. für Nordwestböhmen: Kadaň-Jezerka (Kruta 1972); Trmice (Reszczyńska 2006); Lužice (Salač 1995); Soběsuky (Holodňák et al. 2000); Lovosice (Salač 2000). – Für Südböhmen: Dub-Javornice (Parkman/Zavřel 2003); Zliv (Zavřel 1990); Rataje na Bechyňsku (Salač 2008b, 23). – Für Ostböhmen: Slepovice (Beková 2006).

– Für Mittelböhmen: Kolín-Radovesnice (Motyková/Sedláček 1990); Mlékojedy (Motyková 1986; 2006); Ořech (Motyková/Pleiner 1987); Praha-Běchovice (Venclová 1975); Horoměřice (Šulová 2006). – Zur Problematik: Salač 1995; 2008b (mit Literatur).

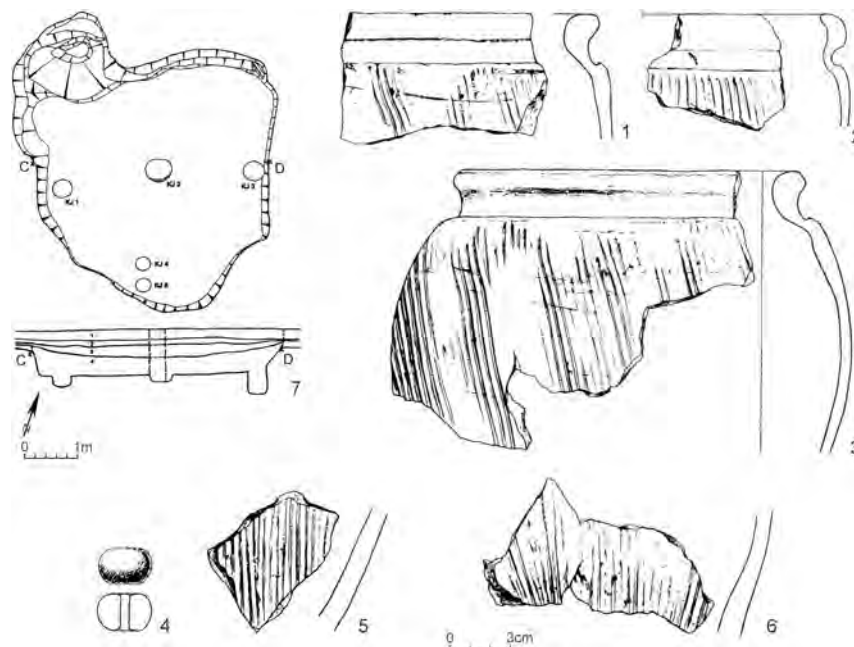


Abb. 5. Horoměřice, okr. Praha-západ. Spätlatènezeitliche Keramik aus Grubenhaus 1/2003 (7) (nach Šulová 2006, Abb. 2, oben; 4,4–5.9–12).

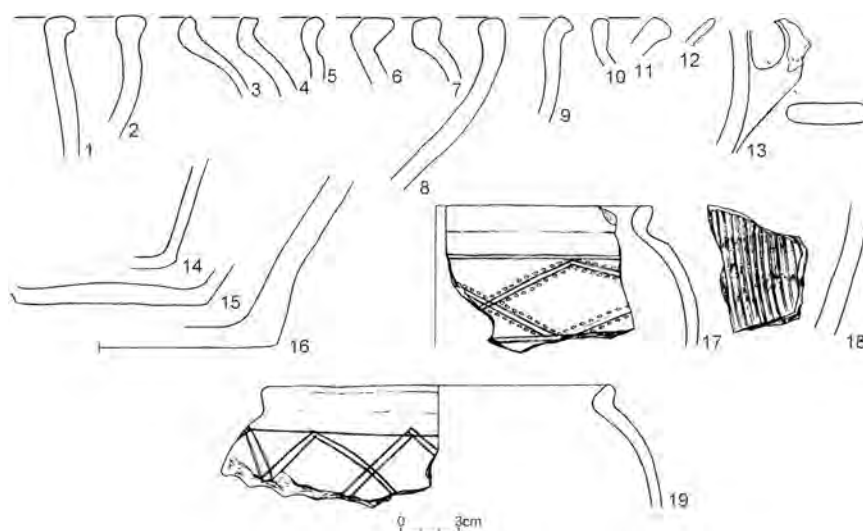


Abb. 6. Horoměřice, okr. Praha-západ. Grobromstedter Keramik aus Grubenhaus 1/2003 (nach Šulová 2006, Abb. 5).

paar einzelnen Scherben (z. B. in Mlékojedy; Ořech) bis zur Hälfte sämtlicher keramischer Bruchstücke (z. B. in Lužice, Horoměřice [Abb. 5–6], Dub-Javornice).

Früher wurde, ähnlich wie es in der deutschen Forschung üblich war und ist (zuletzt z. B. Völling 2005; Grasselt 2007; Meyer 2008, 201), über Siedlungen des sogenannten Übergangshorizontes geschrieben (Rybová 1974; Venclová 1975; Motyková 1976; Waldhauser 1992), was einen allmählichen Kulturwandel zwischen der Spätlatène- und frühen Römischen Kaiserzeit widerspiegeln sollte. Nicht selten wurde in Erwägung gezogen, dass zu dieser Zeit latènezeitliche (keltische) Werkstätten noch tätig waren, die mit ihren Produkten germanische Siedlungen versorgten¹¹. J. Tejral (1993, 435) nahm sogar an, die

¹¹ Rybová 1956, 235; 1974, 498–499; Venclová 1975, 424–425; Motyková 1976, 186; 1977, 239.

gedrehte Keramik wäre noch im 1. Jahrhundert n. Chr., das heißt in der Stufe RKZ B1, in Mähren hergestellt worden. Ein allmähliches Abklingen der Produktion von Drehscheibenware setzte für Böhmen (im Unterschied zum Mittelgebirgsraum) auch K. Peschel (1978, 99; 1999) voraus. Gerade Funde der spätlatènezeitlichen Drehscheibenkeramik in den frühgermanischen Siedlungen wurden als Nachweis für eine solche These herangezogen.

Diese Vorstellung ist zwar nach wie vor noch nicht vergessen (z. B. Šulová 2006; Droberjar 2006), erfuhr jedoch in den letzten Jahren eine gewisse Erosion. Vor allem ist es in Böhmen nirgendwo gelungen, die Existenz von Töpfereien mit der Produktion gedrehter Keramik noch in der Stufe RKZ A nachzuweisen. Die gegenwärtige tschechische Forschung neigt zu der Ansicht, dass der Übergang zwischen der Kultur der Latènezeit und der des Großbromstedter Horizontes schneller vollzogen wurde und die damit einhergehenden Konsequenzen deutlicher waren als bisher angenommen. Von diesem Gesichtspunkt aus wird der Terminus „Übergangshorizont“ für das böhmische Gebiet als ungeeignet erachtet (Droberjar 2006; Salač 2006; 2008b; 2009b).

Die Funde der keltischen Drehscheibenware in germanischen Siedlungen sind zumindest in Böhmen unter anderem auf dreierlei Art zu erklären: Vor allem ist offensichtlich, dass die Träger der neuen Großbromstedter Kultur nach der Mitte des 1. Jahrhunderts v. Chr. das ganze von der früheren Latène-Kultur besiedelte Gebiet übernommen hatten (Abb. 7; vgl. Waldhauser 1992; Salač 1995; 2008b). Dabei befindet sich die absolute Mehrheit der Siedlungen der Stufe RKZ A in Böhmen direkt in den Arealen ehemaliger latènezeitlicher Siedlungen¹². Die gedrehte Keramik könnte also mit Abschwemmungen von latènezeitlichen Kulturschichten sekundär in germanische Siedlungsgruben gekommen sein. Eine andere Möglichkeit besteht in der Weiternutzung von funktionsfähigen Gefäßen, die in den besetzten Dörfern von Neuankömmlingen gefunden wurden. Auch die Übernahme eines Teiles des keramischen Inventars direkt von den in den latènezeitlichen Siedlungen verbliebenen einheimischen Einwohnern lässt sich

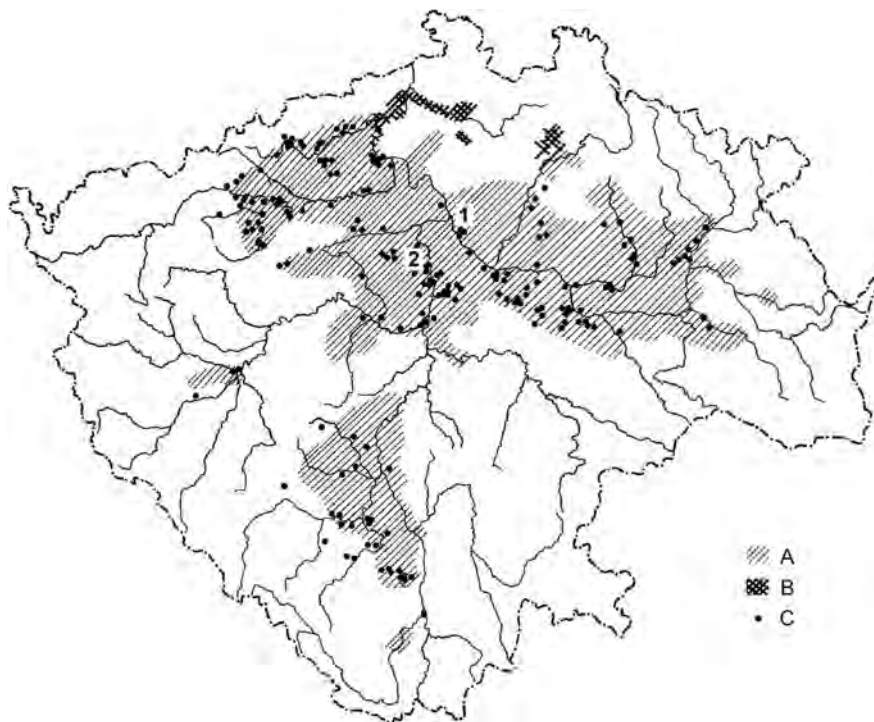


Abb. 7. Besiedlung Böhmens in den letzten zwei Jahrhunderten v. Chr. A Latène-Kultur; B Bodenbacher und Kobylar Gruppe; C wichtige Fundstellen der Großbromstedter Kultur (1 Mlékojedy; 2 Horoměřice) (nach Waldhauser 1992, Abb. 13).

¹² Z. B. Lovosice, Lužice, Trmice, Kadaň-Jezerka, Slepoticce, Soběsuky.

nicht ausschließen (Salač 1995; 2008b; 2009). Gegen die Existenz und den Betrieb keltischer Töpfereien im frühgermanischen Umfeld sprechen jedoch mehrere wichtige Sachverhalte.

Vor allem ist das Vorkommen der Drehscheibenkeramik in frühgermanischen Siedlungen dermaßen intensiv, dass es sich um Massenproduktion und Warenaustausch mit Absicherung der Distribution dieser Ware in die meisten germanischen Dörfer hätte handeln müssen. Dann ließe sich aber nur schwer erklären, warum die germanische Bevölkerung einstige keltische Produktions- und Distributionskreise respektieren sollte. Wie ist die Frage zu beantworten, warum die südböhmische Ware (z. B. Graphittonkeramik) nur in den südböhmischen germanischen Siedlungen vorzufinden ist. Warum hatten die Germanen in Mittel- oder Nordböhmen nicht versucht, sie zu erwerben? Besonders dann, wenn, wie manchmal angenommen wird, diese das Böhmisches Becken allmählich vom Norden her besetzten, wobei sie Kontakte zur keltischen Bevölkerung in Südböhmen beziehungsweise in *oppidae* pflegten (z. B. Rieckhoff 1995, 100–106; 190–192). Ähnlich kommt die nordwestböhmische keltische Keramik in germanischen Siedlungen ausschließlich in Nordwestböhmen vor, die mittelböhmische nur in Mittelböhmen.

Ein schwerwiegendes Argument gegen die Versorgung der frühgermanischen Siedlungen mit Drehscheibenware aus keltischen Werkstätten ist allerdings der Fakt, dass sie in diesen Siedlungen nur dann in größerer Menge vorkommt, wenn diese direkt in den ehemaligen keltischen Siedlungen liegen. Andererseits ist ihr Vorkommen in Siedlungen des Großromstedter Horizontes sehr gering, wenn diese ohne Platzkontinuität mit der früheren keltischen Besiedlung gegründet wurden, wenn also in ihren Arealen keine latènezeitlichen Siedlungsgruben vorkommen. So ist es zum Beispiel in der Siedlung Praha-Běchovice in Mittelböhmen (Venclová 1975) oder in Zliv in Südböhmen der Fall (Zavřel 1990). Sehr auffallend ist diese Tatsache vor allem in der Siedlung Mlékojedy in Mittelböhmen (Abb. 8), bei der man annimmt, dass sie zum frühgermanischen Gräberfeld von Tišice gehört (vgl. Motyková-Šneidrová 1963a; Motyková 1981; 2006). Diese ausgedehnte Siedlung mit ungefähr vierzig Grubenhäusern, in deren Areal von ungefähr zehn Hektar keine einzige latènezeitliche Siedlungsgrube festgestellt wurde, kann in die Stufen RKZ A–B1 datiert werden. Die Grabungsleiterin führte hier zwar ein Auftreten von latènezeitlicher Keramik an (Motyková 1981; 2006), aber die Fundrevision hat gezeigt, dass diese nur sehr gering vertreten ist. Ihr Vorkommen in einer Kollektion mit zehntausend keramischen Scherben liegt eindeutig unter einem Prozent, wobei ein Teil der Scherben schon aus der mittleren Latènezeit stammt. Außerdem handelt es sich in den meisten Fällen um kleine durch Erosion beschädigte Scherben. Diese Situation widerspricht grundsätzlich der These, die Siedlung wäre mit keltischer Drehscheibenware versorgt worden.

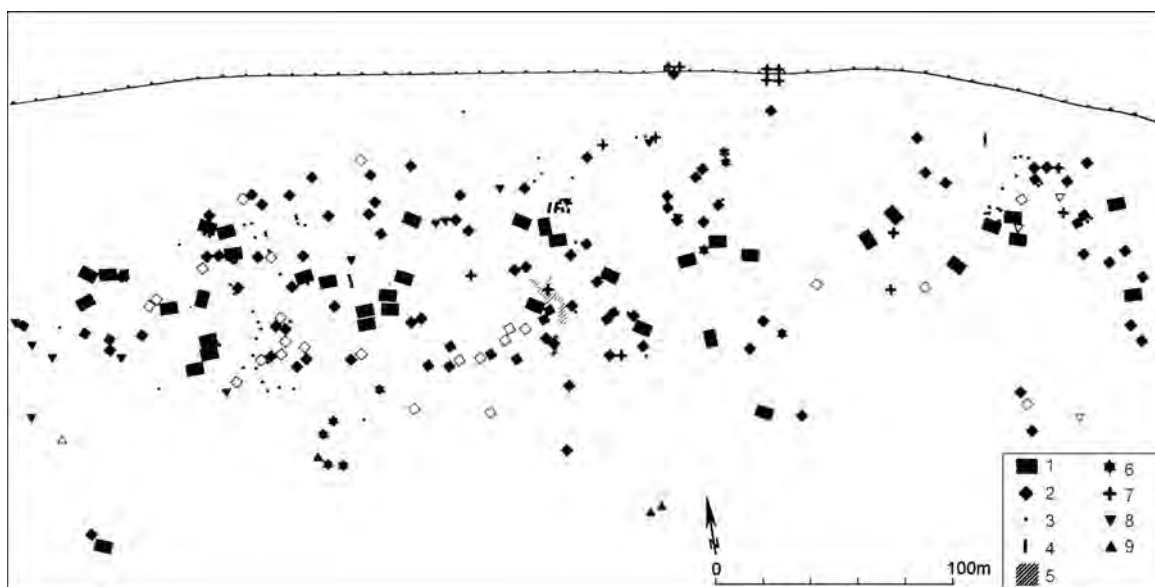


Abb. 8. Mlékojedy, Mittelböhmen. Siedlung der Stufen RKZ A–B1. 1 Grubenhaus; 2 Siedlungsgrube; 3 Pfostenloch; 4 Rinne; 5 Kulturschicht; 6 große Grube mit Steinpackung; 7 Rennofen; 8 Herdstelle oder Ofen mit Steinpackung; 9 Herdstelle oder Ofenreste. Offene Signatur: stark beschädigt (nach Motyková 2006, 222 Abb. 5).

Aus den genannten Gründen wird die Ansicht vertreten, dass die Funde der latènezeitlichen Drehscheibenware in frühgermanischen Siedlungen in Böhmen keinen Nachweis für den Betrieb keltischer Werkstätten während der Stufe RKZ A beziehungsweise B1 liefern. Im Gegenteil ist zu vermuten, dass diese Funde höchstens die Nutzung von schon früher hergestellten Gefäßen belegen (aufgelesen in verlassenen keltischen Siedlungen, Übernahme des Restinventars von den ursprünglichen Bewohnern) und vor allem sekundäre Einbringungen darstellen. Ein Musterbeispiel bildet die Keramikkollektion aus der germanischen Eisenverhüttungswerkstatt (Grube 1/83) in Březno bei Chomutov, die sich im Areal eines früheren latènezeitlichen Gehöftes befand und in der die latènezeitliche Keramik sogar überwog – und das obwohl die Werkstatt erst in die fortgeschrittene Stufe RKZ B2 zu datieren ist (Salač et al. 2006, Abb. 2; 3; 7).

Wie die Situation in den Siedlungen des Großromstedter Horizontes im Mittelbe-Saale-Gebiet und in Mainfranken aussah, ist noch nicht genau bekannt. Aber auch hier finden sich Siedlungen und Gräberfelder sowohl an Stellen, die von der Latènezeit bis zum Beginn der Römischen Kaiserzeit kontinuierlich genutzt worden waren¹³, als auch germanische Fundstellen außerhalb der Siedlungen der vorangegangenen Zeiträume, manchmal allerdings in deren Nachbarschaft¹⁴.

Gräberfelder

Während die Scherbenfunde keltischer Drehscheibenkeramik in den germanischen Siedlungen vor allem als sekundäre Einbringungen zu erklären sind, kann eine solche Interpretation für ihr Vorkommen in den germanischen Gräbern selbstverständlich nicht greifen. Deshalb sind sie für die Klärung des Problems des Betriebes keltischer Töpferöfen im frühgermanischen Milieu in Mitteleuropa von grundlegender Bedeutung.

Scheibengedrehte Latène-Gefäße, die als Urnen für Brandbestattungen benutzt wurden, kommen in den ältesten Horizonten der Gräberfelder der Römischen Kaiserzeit (RKZ A)¹⁵ nicht nur in Böhmen, sondern vor allem im Mittelbe-Saale-Gebiet, in Thüringen und auch in Mainfranken vor¹⁶. Diese Produkte werden als wichtige Argumente für die These genutzt, dass es keltische Erzeugnisse seien, die an Germanen verhandelt worden wären. Trotzdem wurden bis jetzt weder Typen- noch Größenanalysen vorgenommen und Bemühungen um die Datierung und Feststellung der Herkunft dieser Gefäße gingen nur von allgemeinen, zusammenfassenden Beobachtungen aus, wobei der Erhaltungszustand der Gefäße unbeachtet blieb¹⁷.

In Böhmen ist bisher ein einziges scheibengedrehtes Gefäß aus einem germanischen Gräberfeld mit der gesamten Grabausstattung publiziert worden. Es handelt sich um ein Gefäß aus Dobřichov-Pičhora in Mittelböhmen, das als Urne in Grab 1 (Abb. 9) diente. Die Bestattung kann anhand der Fibeln in die Stufe RKZ B1a datiert werden. Innerhalb dieses Gräberfeldes, in dem 160 Grabkomplexe der Stufe RKZ B rekonstruiert werden können, handelt es sich um das einzige Latène-Gefäß (Droberjar 1999). Aus der anderen mittelböhmischen Nekropole von Třebusice, wo rund 1000 Gräber aus der Zeitspanne RKZ A–C ausgegraben worden sind, stammen ebenfalls einige latènezeitliche Gefäße. Die Nekropole ist noch nicht publiziert, aus den vorläufigen Berichten geht aber hervor, dass hier etwa fünf scheibengedrehte Gefäße

¹³ Z. B. Thüringen: Schwabhausen, Mühlhausen-„Wachkuppe“ (Grasselt 2009).

¹⁴ Z. B. Mainfranken: Altendorf (Pescheck 1978, Taf. 152); vgl. Steidl 2000b; 2009.

¹⁵ In Böhmen verwendet man für die relative Datierung der Großromstedter Kultur die Bezeichnung Stufe A im Sinne von Eggers' Stufeneinteilung der Römischen Kaiserzeit. Diese chronologische Bezeichnung spiegelt auch die Tatsache wider, dass es mit der Ankunft der Großromstedter Kultur in Böhmen zur Unterbrechung der vorangegangenen latènezeitlichen Entwicklung und zu einer rasanten kulturellen Veränderung kam. Des-

halb wird sie der Bezeichnung LT D2 vorgezogen, welche mehr oder weniger für den gleichen Zeitabschnitt in anderen Gebieten Mitteleuropas verwendet wird. In diesem Sinne gehört also auch die Großromstedter Kultur nach der tschechischen Terminologie der Römischen (Kaiser)Zeit an (vgl. Motyková-Šneidrová 1965; Salač 2006).

¹⁶ Vgl. z. B. Pescheck 1978; Völling 2005, 13–19; 30–43 (mit weiterführender Literatur).

¹⁷ Motyková 1977; Peschel 1978, 99; 1980, 136; 1981, 650; 1991, 134; 1999; Rieckhoff 1995, 160–164.

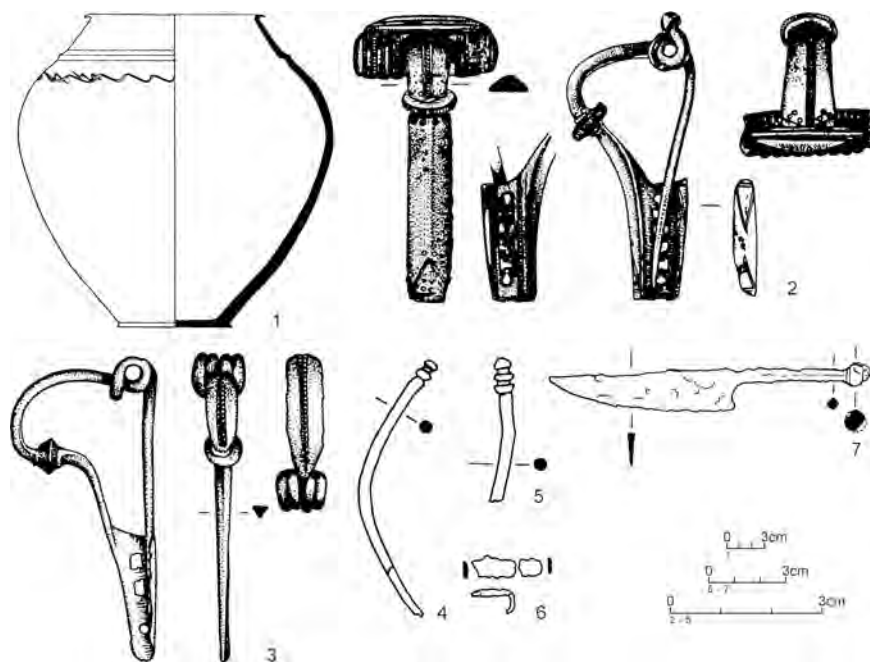


Abb. 9. Dobřichov-Piřchora, Mittelböhmen. Inventar des Brandgrabes 1 (nach Droberjar 1999, Taf. 23,1).

aufgefunden wurden, die angeblich an den Beginn des Gräberfeldes zu setzen sind. Bislang liegen für eine derartige Datierung jedoch keine Belege vor (Motyková 1977; Droberjar 2006, 37–38). Mit diesen Funden wurde die Ansicht begründet, dass in der älteren Römischen Kaiserzeit keltische Töpfereien in Böhmen noch tätig gewesen sein sollen (z. B. Filip 1961, 198–202; Motyková 1976, 186; 1977). Diese böhmischen Werkstätten hätten sogar auch umliegende Landschaften mit ihren Produkten versorgt. Zu dieser Schlussfolgerung gelangte K. Peschel (1978, 99; 1999, 92) bei der Auswertung des Gräberfeldes in Großromstedt, denn er nahm an, die hier gefundene gedrehte Keramik stamme aus Böhmen. Der Verfasser ordnete die gedrehten Gefäße der sogenannten Zeitgruppe 3 der chronologischen Entwicklung des Gräberfeldes zu, die er in die ältere Phase der Stufe RKZ B1 datierte, also in den Zeitraum der ältesten Gräber in Dobřichov-Piřchora und des zweiten Horizontes des Gräberfeldes in Třebusice (Motyková 1977).

Die scheibengedrehte Feinkeramik kommt – wie schon erwähnt – in den Gräberfeldern der Großromstedter Kultur sowohl in Mainfranken als auch in Thüringen und im Mittelelbe-Saale-Gebiet vor¹⁸.

Die Deutung der gedrehten Gefäße in den Gräberfeldern der älteren Römischen Kaiserzeit als keltische Produkte, die unmittelbar an die Germanen übergeben wurden, stößt in Böhmen allerdings auf zahlreiche Schwierigkeiten. Eine der größten liegt in der absoluten Chronologie der Spätlatènezeit. An dieser Stelle ist es nicht möglich, aber auch nicht nötig, einer der vielen Varianten der absoluten Datierung den Vorrang zu geben¹⁹. Auf jeden Fall gilt aber die frühere Vorstellung, dass die Großromstedter Kultur im Böhmischem Becken erst mit der Ankunft von Markomannen unter Marbods Führung in den Jahren 9 bis 6 v. Chr. begann (vgl. Motyková-Šneidrová 1965), allgemein als überholt, und das Ende der Latène-Kultur in Böhmen wird nun etwa zwischen 50 und 25 v. Chr. angesetzt²⁰. Dieser Datierung passt sich auch logisch der unmittelbar anknüpfende Beginn der Verbreitung der Großromstedter Kultur in Böhmen an, den E. Droberjar (1999; 2006) zwischen die Jahre 45 und 35 v. Chr. setzte. Der Beginn der Stufe RKZ B wird an die Zeitenwende oder kurz davor gesetzt (dazu Salač 2008b, 37–41; 2009b,

¹⁸ Mainfranken: z. B. Aubstadt (Völling 1995); Thüringen und Mittelbe-Saale-Gebiet: z. B. Großromstedt (Eichhorn 1927); Schkopau (Schmidt/Nitzschke 1989).

¹⁹ Vgl. z. B. Christlein 1964; Gebhard 1991; Miron 1991;

Peschel 1999; Rieckhoff 1995; Meller 1999; Völling 2005.

²⁰ Z. B. Waldhauser 1983; Drda/Rybová 1998; zusammenfassend siehe Salač 2008b, 37–41.

107–111). Jedenfalls vergrößert sich im böhmischen Gebiet die Zeitlücke zwischen der nachweisbaren Produktion der latènezeitlichen Töpfereien in der Stufe LT D1 und dem Vorkommen der Latène-Gefäße in Gräbern der Stufe RKZ B1a. Unseren heutigen Kenntnissen nach besteht zwischen diesen Erscheinungen ein Hiatus von mindestens 25 Jahren, vielleicht aber auch von mehr als 50 Jahren.

Der scheibengedrehte dünnwandige Topf mit plastischen Rippen und eingeglätteter Wellenlinie auf der Schulter aus Dobřichov-Pičhora ist das jüngste aus dem Fundzusammenhang stammende vollständige Latène-Gefäß in Böhmen (Abb. 9,1). Aus der publizierten Zeichnung geht deutlich hervor, dass es sich um ein spätlatènezeitliches Exemplar handelt, zu dem sich aber nur sehr schwer ein in der Form vergleichbares Gefäß in Böhmen findet. Die spätlatènezeitliche Keramik ist nämlich im böhmischen Milieu nur in zerscherbtem Zustand aus Siedlungskontexten bekannt, wobei die absolute Mehrheit dieser Keramikenssembles unpubliziert ist. Bei der Auswertung des Dobřichover Fundes könnten somit – zum Beispiel bei der Suche nach der Herkunft des Gefäßes – die Bearbeitung der Oberfläche und das keramische Material eine wichtige Rolle spielen. Seine ursprüngliche Oberfläche und der verwendete Ton entsprechen aber dem gängigen Standard der scheibengedrehten spätlatènezeitlichen Feinkeramik in Böhmen beziehungsweise Mitteleuropa und führen zu keinen genaueren chronologischen oder regionalen Bestimmungen. Die Oberfläche ist jedoch stark beschädigt (Abb. 10).

Am Gefäß können vom Rand bis zum Boden Beschädigungen der ursprünglich glatten und wahrscheinlich auch glänzenden, schwarzgrauen Außen- sowie Innenseite beobachtet werden. Es handelt sich um abgeplatzte runde oder ovale Flächen, die an Pockennarben erinnern. Am Gefäß gibt es auch die üblichen Abnutzungsspuren – Kratzer oder Rillen. Das Ausmaß der Abplatzungen reicht von wenigen mm² bis zu mehreren cm². Bei größeren „Pockennarben“ sind jeweils etwa in der Mitte kleine scharf geformte Vertiefungen zu erkennen, die Spuren von Schlägen mit einem spitzen Gerät ähneln. Bei kleineren Abplatzungen sind solche Spuren nicht zu sehen. Auch die Innenfläche weist eine Beschädigung auf, aber hier handelt es sich um mehr oder weniger flächendeckende Korrosion (Abb. 12,1). Das Latène-Gefäß, welches in Dobřichov als Urne benutzt wurde, war im Augenblick seiner Deponierung offensichtlich stark abgenutzt.

An den untersuchten zugänglichen gedrehten Latène-Gefäßen aus dem Gräberfeld von Třebusice (Motyková 1977) sind zwar keine vergleichbaren Beschädigungen zu sehen, einige davon weisen aber eine stark korrodierte Oberfläche auf (z. B. das Gefäß aus Grab LVII/21). Dabei kann man diese Korrosion nicht auf einen aggressiven Boden an der Fundstelle zurückführen, weil sie bei freihandgeformten kaiserzeitlichen Gefäßen nicht vorhanden ist. Bei den Latène-Gefäßen zeugen kleine Abreibungen, Kratzer und andere Spuren von einer längeren oder intensiven Benutzung.

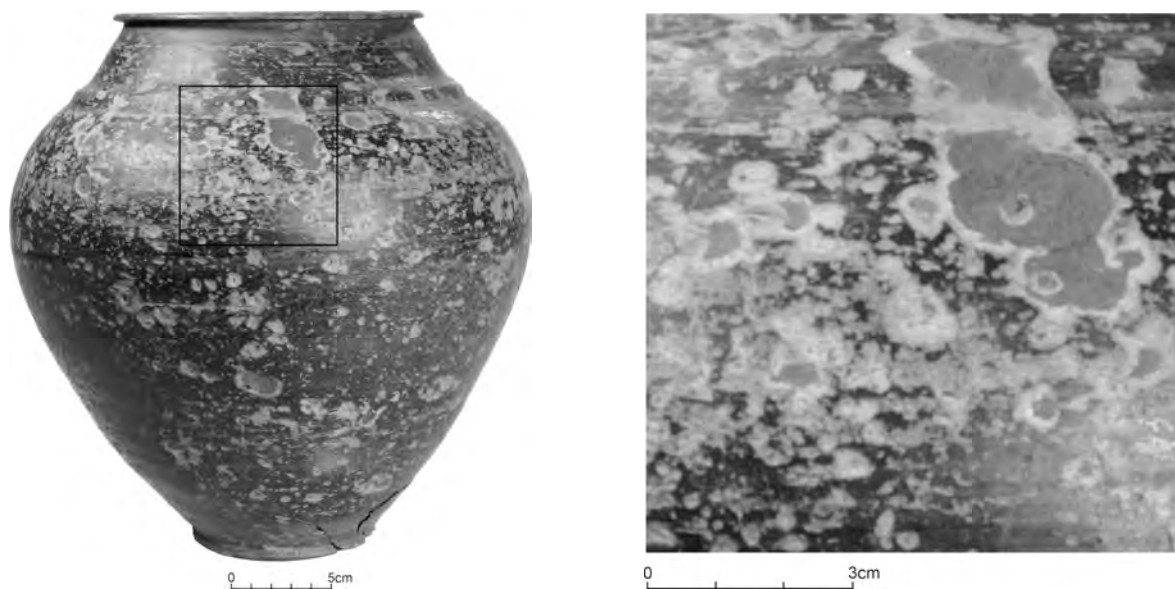


Abb. 10. Dobřichov-Pičhora, Mittelböhmen. Drehscheibengefäß aus Brandgrab 1. – Fotos H. Toušková.

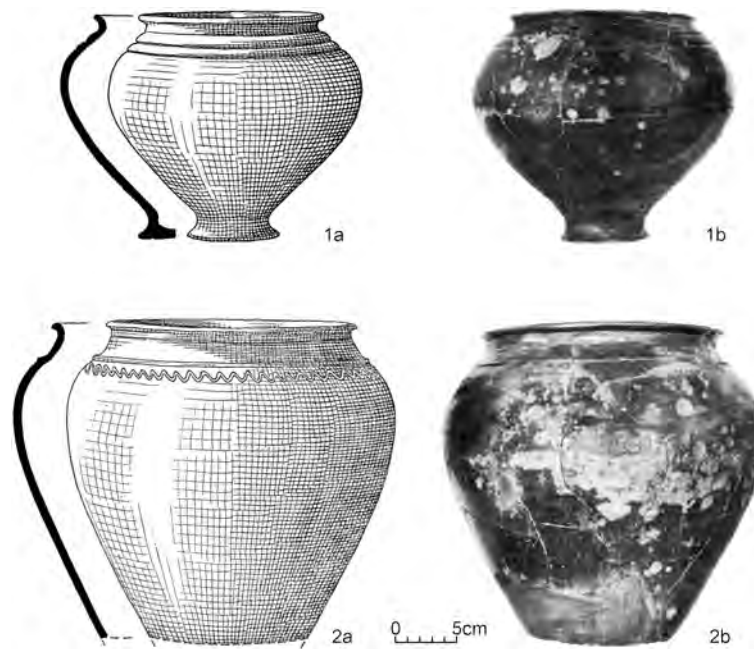


Abb. 11. Schkopau, Saalekreis. Gefäße mit beschädigten Oberflächen. 1 Grab 147 (nach Schmidt/Nitzschke 1989, Taf. 35,147; 100,147); 2 Grab 181 (ebd. Taf. 46,181:a; 100,181).

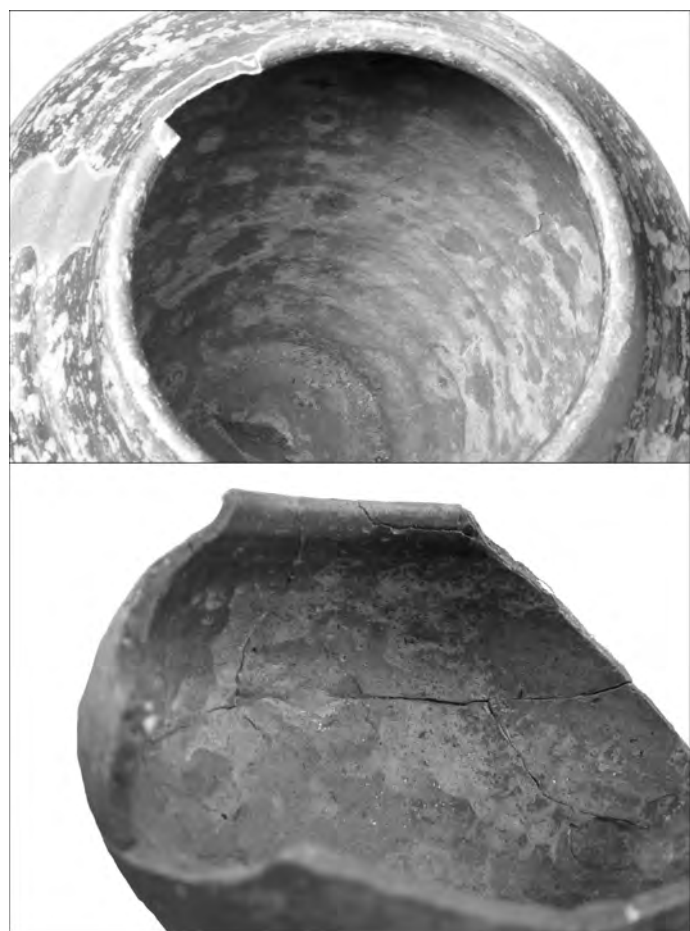


Abb. 12. Innenkorrosion an Drehscheibengefäßen. 1 Dobřichov-Piřhora, Grab 1; 2 Schkopau, Grab 147. – Fotos V. Salač und H. Touřková. – Ohne M.

Es ist überraschend, dass auch im Gräberfeld von Schkopau, der Publikation nach zu urteilen (Schmidt/Nitzschke 1989), gedrehte Gefäße mit „pockennarbig“ beschädigter Oberfläche in den Gräbern 147 und 181 vorkommen (Abb. 11). Dem Text ist zu entnehmen, dass auch andere gedrehte Gefäße beschädigt sind²¹. Bei vorläufigen Untersuchungen²² im Magazin des Landesmuseums in Halle wurden ähnliche Abplatzungen noch an den Gefäßen aus den Gräbern 194 und 285 festgestellt, obwohl nicht von vergleichbarer Intensität. Auch bei diesen gedrehten Gefäßen kann eine ähnliche innere Korrosion beobachtet werden (Abb. 12,2), wie an dem Gefäß aus Dobřichov-Pičhora. Nur in einem einzigen Fall sieht man diese Abplatzungen auch an einer freihandgeformten Urne (Grab 176). Bei diesem Gefäß ist allerdings keine Korrosion der gesamten Innenfläche festzustellen.

Alle untersuchten Latène-Gefäße aus Schkopau tragen Spuren einer relativ intensiven Benutzung: Kratzer, abgeriebene ursprüngliche Oberfläche, vor allem auf den Böden, leicht beschädigte Boden- und Randkanten und ähnliches. Dagegen sind die meisten handgemachten Urnen unbeschädigt, einige sind wahrscheinlich „fabrikfrisch“ deponiert worden.

Auch bei den untersuchten gedrehten Urnen aus dem Gräberfeld in Großbromstedt²³ wurden beschädigte Oberflächen festgestellt. Der gleiche Typ von flächiger Abplatzung wie in Dobřichov-Pičhora oder Schkopau fand sich lediglich bei der Urne aus Grab 1910/46. Dieses Gefäß wurde aber bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts ungeschickt restauriert, so dass die ursprüngliche Form oder Art der Herstellung und die Datierung nur schwer zu bestimmen sind. In anderen Fällen handelt es sich bei den eindeutig latènezeitlichen Gefäßen um eine andere Art der Beschädigung – um Gruppen von kurzen, dünnen und scharfen Einritzungen, welche sich nur an einigen Stellen kumulieren (Abb. 13; 14). Derartige Anhäufungen gibt es auf verschiedenen Gefäßpartien – auf Schultern sowie Unterteilen. Die Kratzer kommen sowohl an unverzierten Stellen vor, als auch an Stellen mit Einglätzmuster. Insgesamt sind sie bei mindestens zwölf Gefäßen festzustellen. Es ist von Bedeutung, dass sie bei handgemachten Gefäßen nicht zu beobachten sind. Eine Untersuchung von Böden und Oberflächen der gedrehten Gefäße ergab, dass es sich auch hier um langfristig genutzte Gefäße handelt (Abb. 13). Zwischen den handgemachten Urnen sind zwar Unterschiede im Abnutzungsgrad vorhanden, es überwiegen aber Gefäße, die im Moment der Deponierung offenbar neu oder nur sehr kurz in Benutzung gewesen waren. Es läßt sich also Folgendes sagen:

1. Die absolute Mehrheit der untersuchten scheibengedrehten Feinkeramik aus den Nekropolen von Dobřichov-Pičhora, Třebusice, Schkopau und Großbromstedt trägt Spuren einer langfristigen oder intensiven Nutzung²⁴. In allen erwähnten Gräberfeldern wurde kein neues, unbenutztes Latène-Gefäß festgestellt. Dagegen sind handgemachte Urnen wenig abgenutzt oder völlig neu.
2. Im Falle der Anhäufungen kurzer Kratzer an Gefäßen aus Großbromstedt kann, da die Beschädigungen auf verschiedenen Gefäßpartien sichtbar sind, vermutet werden, dass es sich um absichtliche Einritzungen und nicht um normale Abnutzungsspuren handelt.
3. Da bei der freihandgeformten kaiserzeitlichen Keramik bis jetzt keine absichtliche Beschädigung der Gefäßoberflächen beobachtet wurde, kann die vorläufige Hypothese aufgestellt werden, dass diese nur bei latènezeitlichen Gefäßen vorkommt.

Interpretation der beschädigten Oberflächen scheibengedrehter Gefäße aus Gräbern

Bei den Gruppen von Kratzern sowie „pockennarbig“ Flecken an den latènezeitlichen Gefäßen stellt man sich die Frage, ob sie unbeabsichtigt durch die praktische Nutzung oder absichtlich aus anderen

²¹ Text zum Gefäß aus Grab 147: „Ton dunkelgrau – dunkelgraubraun, im Bruch grau, fein geschlämmt, stark abkorrodiert“ (Schmidt/Nitzschke 1989, 71); zum Gefäß aus Grab 181: „...Boden abgewittert. Die glatte Außenoberfläche ist an vielen Stellen abgeplatzt“ (ebd. 76); ähnliches auch bei den entsprechenden Gefäßen aus den Gräbern 246 und 260/261.

²² Untersucht wurden nur ganze Gefäße.

²³ Der folgende Text bezieht sich auf die Untersuchung von ganzen Gefäßen. Das Scherbenmaterial wurde nicht durchgesehen.

²⁴ Der Oberflächenzustand der getöpften Drehscheibengefäße von anderen frühgermanischen Gräberfeldern kann aufgrund der idealisierten Abbildungen der Gefäße in den Publikationen nicht beurteilt werden.

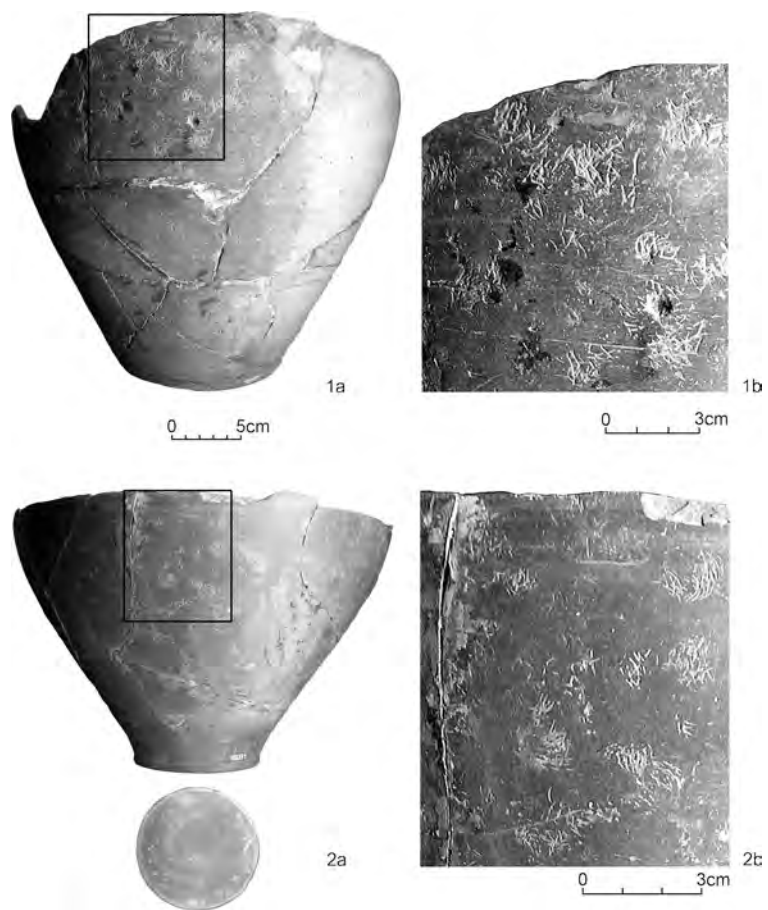


Abb. 13. Großbromstedt, Lkr. Weimarer Land. Drehscheibengefäße aus den Gräbern 1912/19 (1) und 1912/38 (2).
Fotos V. Salač.

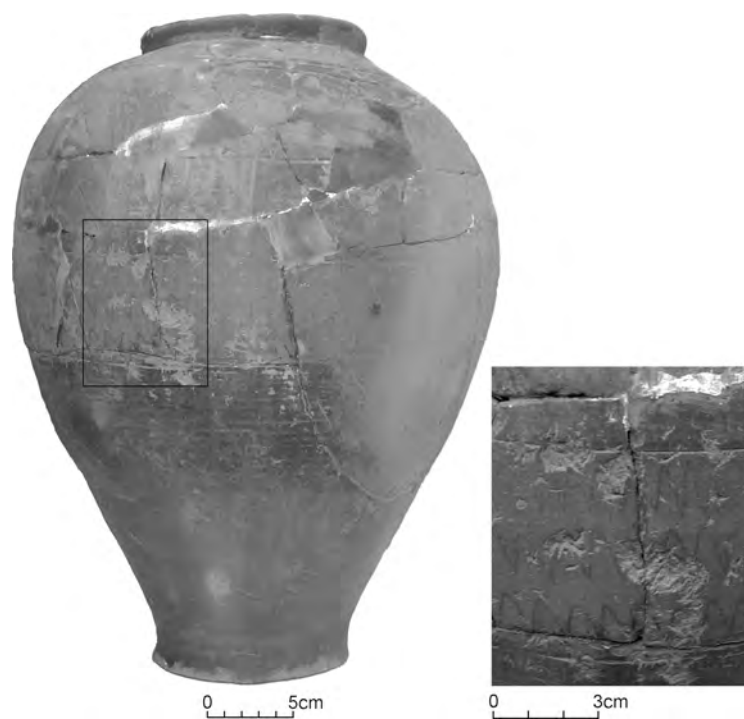


Abb. 14. Großbromstedt, Lkr. Weimarer Land. Drehscheibengefäß aus Grab 1911/99. – Foto V. Salač.

Gründen entstanden sind. Im Falle der Gefäße von Großromstedt scheint es wahrscheinlicher zu sein, dass es sich um intentionelle Veränderungen handelt und nicht um Spuren einer alltäglichen Benutzung. Für diese Annahme spricht, außer dass sie bei typologisch und größenmäßig vergleichbaren kaiserzeitlichen Gefäßen nicht zu beobachten sind, ebenfalls die Tatsache, dass sie auf unterschiedlichen Gefäßteilen vorkommen. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass es sich um Produkte handelt, die einer anderen archäologischen Kultur und vielleicht einem anderen Ethnikum angehörten als die Gräber, in denen sie gefunden wurden. So drängt sich die Vorstellung eines bestimmten (rituellen?) Umgangs mit diesen Gefäßen auf.

Die Möglichkeit, dass die Kratzer doch infolge der praktischen Nutzung entstanden sind, bleibt allerdings bestehen. Dies würde aber bedeuten, dass die Gefäße noch von ihren Herstellern, das heißt den Trägern der Latène-Kultur genutzt und „abgenutzt“ wurden und nicht von Trägern der Großromstedter Kultur (beziehungsweise der Kultur der Stufe RKZ B). Diesen wäre eine solche Art der Gefäßnutzung wahrscheinlich fremd gewesen, wenn man berücksichtigt, dass ähnliche Ritzspuren bei handgemachten Urnen bis jetzt nicht festgestellt wurden. In diesem Fall ergäbe sich allerdings die Annahme, dass die latènezeitlichen Gefäße in Großromstedt Kuriositäten oder Antiquitäten darstellten.

Zu erwähnen ist, dass seit der ersten Veröffentlichung dieser Erscheinung (Salač 2009a) die gleichen Ritzungen zwischenzeitlich noch an gedrehten Latène-Gefäßen aus Kobyly in Nordböhmen festgestellt wurden (Gräber XIV und XXV; Mähling 1944). Dieses Gräberfeld wird als germanisch interpretiert (z. B. Rieckhoff 1995; vgl. Salač 2008a). Auch hier wurden als Urnen sowohl gedrehte als auch freihandgeformte Gefäße²⁵ benutzt. Die Nekropole ist allerdings schon in die Stufe LT D1 zu datieren. Zufälligerweise wurden ähnliche Kratzer, sogar in Kombination mit rundlichen Abplatzungen an einem vermutlich mittellatènezeitlichen Gefäß aus Bornitz in Sachsen-Anhalt festgestellt (LM Halle; Inv. Nr. 40:30d).

Leider kann man die Annahme der absichtlichen Beschädigung der „fremden“ gedrehten Urnen aus den germanischen Gräberfeldern zurzeit weder verifizieren noch anhand einer Analyse von Abnutzungsspuren bei der Feinkeramik in der Latène-Kultur selbst widerlegen. Diese Erscheinung wurde in der Latène-Forschung bis jetzt noch nicht verfolgt.

Doch ist noch eine ganz andere Erklärung für diese Erscheinung denkbar. Aus einem Grab der Stufe LT D1a in Maizy (Aisne, Frankreich), wurden zwar nicht identische, doch ähnliche Kratzer an gedrehten Gefäßen publiziert (Robert et al. 2008, 35 Abb. 15). Die Autoren haben die Ansicht zum Ausdruck gebracht, dass es sich um Spuren von Nagetieren handle, haben aber leider keine näheren Argumente für diese Behauptung angeführt. Auch wenn es sehr auffallend ist, dass in den Gräberfeldern in Großromstedt und Kobyly diese Kratzer ausdrücklich bei Drehscheibenkeramik vorkommen und nicht bei der handgemachten Ware, kann diese Hypothese nicht verworfen werden. Unerlässlich ist allerdings eine eingehende von entsprechend spezialisierten Zoologen vorzunehmende Analyse.

Auch die „pockennarbig“ Beschädigungen sind momentan nicht eindeutig erklärbar. Der Verfasser kennt zwar ähnliche Beschädigungen bei latènezeitlicher Feinkeramik zum Beispiel aus der Siedlung in Lovosice durch Autopsie, aber in der Literatur zu latènezeitlicher Keramik wurde diesem Phänomen nie Aufmerksamkeit gewidmet. So kann man nicht beurteilen, wie oft sie zu beobachten ist. Eine gute Analogie stellt ein Gefäß aus Stradonice (Filip 1956, Taf. 123,6) dar, an dem sich die „Pockennarben“ jedoch nur über den unteren Teil des Gefäßkörpers erstrecken und etwa in zwei Dritteln der Höhe an einer horizontalen Linie zu enden scheinen.

Eine der Erklärungen für die rundlichen Abplatzungen bietet die Arbeit von K. Herold (1990, 97): „Nicht völlig in der Tonmasse gebundene Kalkanteile werden nach dem Brand bei Wasseraufnahme gelöst (s. S. 82). Der damit verbundene Volumenzuwachs sprengt die Keramik oder hebt von der Keramikoberfläche runde, flache Teile ab. In der Mitte dieser Abplatzungen ist immer die Ursache des Schadens, ein weißes Kalkkörnchen, zu sehen“. Da die Abplatzungen an dem Gefäß aus Grab 1 in Dobřichov-Pičhora ganz genau, inklusive eines „Kraters“ in der Mitte, dieser Beschreibung entsprechen (Abb. 10), scheint eine solche Ursache für die Beschädigung dieses Gefäßes am wahrscheinlichsten zu sein.

²⁵ Die Keramik besitzt facettierte Ränder und weist auch andere Merkmale der Przeworsk-Kultur auf.

Diese Möglichkeit kann jedoch nicht für alle Gefäße eine Erklärung bieten. Zum Beispiel auf den Gefäßen aus den Gräbern 147 und 181 von Schkopau (Abb. 11,1b.2b) oder auf dem Topf aus Stradonice (Filip 1956, Taf. 123,6) spricht die unregelmäßige Verteilung der Beschädigungen auf den Oberflächen nicht für einen Materialfehler. Bei diesen Gefäßen scheinen Abnutzungsspuren oder eine andere Art der Beschädigung wahrscheinlicher zu sein.

Die mangelhafte Kalkbeimischung kann auch die starke mehr oder weniger flächendeckende Korrosion der Gefäßoberflächen (oft nur auf der Innenseite; Abb. 12) nicht verursachen. Solche Beschädigungen sind aber an den Innenflächen der Gefäße sowohl in Dobřichov-Pičhora oder Schkopau, Gräber 147 und 181, als auch an einigen Scherben aus den latènezeitlichen Siedlungen nicht nur in Mitteleuropa festzustellen. In der französischen Literatur begegnet man der Ansicht, dass eine ähnliche Korrosion infolge einer langfristigen aggressiven Einwirkung von Salz entstehe (Malrain et al. 2002, 174; Malrain/Pinard 2006, 140). Das eine längere Zeit im Gefäß aufbewahrte Salz soll die ursprüngliche Gefäßoberfläche auf diese Weise beschädigt haben, zum Beispiel beim Fleischpökeln in Pökellake oder direkt in Salz. Solche Spuren sind in Frankreich auf Innenflächen von größeren Vorratsgefäßen zu beobachten (Malrain et al. 2002, Abb. 9–10; Malrain/Pinard 2006, 141). Leider ist diese Behauptung in den zitierten Texten nicht näher belegt.

B. Bonaventure (Universität Straßburg)²⁶ nimmt an, dass Salz dank der porösen keramischen Masse die Gefäßwand durchdrang und so auch die äußere Oberfläche angriff. Eine ähnliche Erscheinung beobachtete er bei seinem Experiment, bei dem er ein dünnwandiges latènezeitliches Gefäß nachbildete und Salz einfüllte. Nach einigen Wochen der Nutzung dieses Gefäßes als Salznapf blätterte die äußere (!) Oberfläche stellenweise ab (Abb. 15). Das Gefäß erhielt dadurch eine ähnlich abgeplatzte Oberfläche wie die Gefäße aus Dobřichov-Pičhora oder aus Schkopau. Die Hypothese, dass die „pockennarbige“ Beschädigung der latènezeitlichen Gefäße auf Salzeinwirkung zurückzuführen ist, muss also in Erwägung gezogen werden, obwohl die durchgeführten chemischen Analysen an dem Gefäß aus Dobřichov-Pičhora keine größere Salzkonzentration bestätigt haben²⁷.



0 2cm

Abb. 15. Aussehen einer modernen Kopie eines latènezeitlichen Gefäßes nach Benutzung als Salznapf. – Experiment und Foto B. Bonaventure, Straßburg.

²⁶ B. Bonaventure gebührt mein Dank für die Informationen zu latènezeitlicher Keramik und Salz in Gallien und über seine experimentelle Keramikproduktion.

²⁷ Für die Durchführung dieser Analysen bedanke ich mich bei D. Vojtěch von der Universität für Chemie und Technologie, Institut für chemische Technologie, Prag.

Beim gegenwärtigen, vorläufigen Untersuchungsstand der Oberflächen von latènezeitlichen Gefäßen in einigen Gräberfeldern der Römischen Kaiserzeit lässt sich die Frage nach der Ursache ihrer Beschädigungen noch nicht beantworten. Die Beobachtungen deuten aber an, dass eine konsequentere Berücksichtigung des Erhaltungszustandes dieser Gefäße zur Lösung verschiedener Fragen beitragen kann.

Chronologische Zusammenhänge scheibengedrehter Gefäße aus Gräbern

An erster Stelle kann als erwiesen gelten, dass die in den kaiserzeitlichen Gräberfeldern in Böhmen gefundene Drehscheibenware die Produktion latènezeitlicher Töpfereien zum Deponierungszeitpunkt der Gefäße, also in den Stufen RKZ A–B1a, nicht bezeugen kann. Für diese Behauptung spricht neben den allgemeinen chronologischen Verhältnissen auch die minimale Zahl der Gefäße selbst. Aus Böhmen sind für diesen Zeitabschnitt bis jetzt nur etwa sechs gedrehte Urnen aus Dobřichov-Pičhora und Třebusice bekannt. In diesen beiden Nekropolen stellen die Latène-Gefäße eine absolute Ausnahme dar. Es lohnt sich auch zu erwähnen, dass sie in Tišice, dem mit 101 Gräbern größten böhmischen Gräberfeld aus dem erwähnten Zeitraum, überhaupt nicht registriert wurden (Motyková-Šneidrová 1963a). Die Abnutzung der Drehscheibengefäße zeigt, dass diese, bevor man sie als Urnen verwendete, noch eine unbestimmte Zeit lang benutzt worden waren. Dies deutet einen größeren zeitlichen Abstand zwischen ihrer Herstellung und ihrer Deponierung an. Leider wurde für die Datierung der Gefäße aus Třebusice bisher kein nichtkeramisches Material vorgelegt. Im Falle des Grabes 1 aus Dobřichov-Pičhora ist der Abstand zwischen Fertigung und Grablegung offenbar groß – er erstreckt sich über einige Jahrzehnte.

Auch im Falle der Gräberfelder von Großbromstedt und Schkopau kann gesagt werden, dass die Latène-Gefäße Spuren langfristigerer Benutzung aufweisen. In beiden Gräberfeldern kommt aber Drehscheibenware unverhältnismäßig häufiger vor als in den böhmischen Nekropolen. In Großbromstedt wurden diese Gefäße in mindestens 28 Gräbern festgestellt, also in mindestens 5 % aller Bestattungen (Eichhorn 1927), aus Schkopau sind 38 gedrehte Gefäße vorhanden, was 12 % der hier geborgenen Keramik darstellt (Schmidt/Nitzschke 1989, 26). Eine Erklärung für diese Erscheinung könnte in der Chronologie liegen. Metallfunde, vor allem die Fibeln, belegen, dass ein Teil der Gefäße aus dem Gräberfeld von Schkopau früher deponiert wurde als die Gefäße in Böhmen²⁸. Es ist daher möglich, dass im Mittelbe-Saale-Gebiet die Produktion von scheibengedrehter Feinkeramik noch zu der Zeit ausklang, als man begann in dieser Nekropole zu bestatten, wie übrigens auch B. Schmidt und W. Nitzschke (1989, 27) in ihrer Publikation angedeutet haben. Für diese Möglichkeit spricht auch das Vorkommen der germanischen Verzierung am gedrehten Gefäß aus Grab 88 (Abb. 3,1). Gleichzeitig ist allerdings nicht klar, wo die Werkstätten in dieser Zeit tätig gewesen sein sollen. Auch in diesem Sinne wäre eine eingehendere Analyse der Gefäße, aber auch des Scherbenmaterials aus den Siedlungen sehr nützlich.

Zu erwähnen ist auch die Tatsache, dass in der kleinen Nekropole in Aubstadt in Mainfranken Drehscheibengefäße in fünf von dreizehn Gräbern als Urnen dienten (Völling 1995); auch in anderen mainfränkischen Nekropolen sind solche Gefäße in ihren Inventaren vertreten (Pescheck 1978).

Im böhmischen Raum ist es wahrscheinlich geboten, die erwähnten Gefäße als Altstücke anzusehen, die entweder eine bestimmte Zeit lang unter dem germanischen Ethnikum überliefert oder kurz vor ihrer sekundären Verwendung als Urnen in den aufgelassenen latènezeitlichen Siedlungen aufgelesen wurden. Besonders das Gefäß aus Dobřichov-Pičhora deutet anscheinend in diese Richtung. Es gibt wahrscheinlich auch ein ähnliches Beispiel aus Altendorf in Mainfranken, wo ein gedrehter Graphittontopf aus Grab 113 des Gräberfeldes der Großbromstedter Kultur als Urne benutzt worden ist (Pescheck 1978, 152 Taf. 15). Dieses Gefäß, sogar mit einer Markierung am Boden, ist dabei eher in Stufe LT C als in LT D1a zu datieren.

Die Untersuchung und das Vergleichen der Gefäßoberflächen aus Böhmen und dem Saale-Gebiet erscheinen in diesem Zusammenhang nicht nur als interessante, sondern auch als wichtige Aufgaben.

²⁸ Schmidt/Nitzschke 1989; Rieckhoff 1995; Peschel 1999; Droberjar 2006.

Wenn die Forschung zur Spätlatène- und frühromischen Kaiserzeit bemüht ist, ein Chronologiegerüst mit einer Genauigkeit von einigen wenigen Jahren zu entwickeln, kann beziehungsweise muss sogar der Grad der Abnutzung von Gefäßen eine wichtige Rolle spielen.

SCHLUSS

Obwohl die auf der Drehscheibe gefertigte latènezeitliche Keramik von den Großromstedter Fundplätzen auf besondere Weise zur Lösung der Problematik des Übergangs zwischen den beiden Kulturen beitragen kann und vielleicht auch zur Lösung der Frage nach den Kontakten zwischen Kelten und Germanen, ist der Forschungsstand noch sehr unbefriedigend. Im vorliegenden Beitrag wurde gezeigt, dass unsere Ansichten und Vorstellungen immer noch, wenn auch indirekt, von schriftlichen Quellen beeinflusst sind, welche *Boiobaemum* (das Böhmisches Becken) als Zentrum des politischen Geschehens in Mitteleuropa um die Zeitenwende ansehen. Diese Berichte wurden und werden oft auch auf die Entwicklung der materiellen Kultur bezogen, nicht zuletzt auch der Keramik, und zwar in dem Sinne, dass Böhmen auch für das Zentrum der Entstehung der neuen materiellen Kultur der älteren Kaiserzeit angesehen wird. Die oben ausgeführten Beobachtungen weisen allerdings darauf hin, dass solche Vorstellungen problematisch, im Falle der Keramik sogar unhaltbar sind.

Die Häufigkeit des Vorkommens der gedrehten Gefäße in den Gräberfeldern der Stufen RKZ A–B1a und ihre chronologischen Zusammenhänge zeigen, dass diese die Tätigkeit keltischer Töpfereien in diesem Zeitraum in Böhmen auf keinen Fall beweisen können. Jene Gefäße sind hier am ehesten als vereinzelte Altstücke zu erklären. Ihre Bruchstücke in Großromstedter/germanischen Siedlungen sind dann vor allem als sekundäre Einbringungen aus Kulturschichten und Befunden latènezeitlicher Siedlungen zu interpretieren, in deren Arealen frühgermanische Siedlungen aufgebaut wurden. Ein direkter Kontakt der latènezeitlichen und frühesten kaiserzeitlichen Keramikproduktion ist in Böhmen nicht nachweisbar. Im Gegensatz dazu deuten Funde von Drehscheibengefäßen aus Gräberfeldern im Saalegebiet an, dass es hier zu einem solchen Kontakt gekommen ist. Wahrscheinlich wurde gerade in diesem Gebiet ein (geringer) Teil der Produktion der germanischen handgemachten Feinkeramik beeinflusst, wie man hier bei Formen, weniger häufig beim Dekor beobachten kann. Vermutlich von hier aus verbreitete sich die so beeinflusste Keramik auch in andere Regionen der kaiserzeitlichen, sogenannten elbgermanischen Kultur.

LITERATURVERZEICHNIS

- Ablamowiczowie 1989
R. u. D. Ablamowiczowie, Badania wykopaliskowe przeprowadzone w roku 1984 na cmentarzysku ciałopalnym w Chelmcu, województwo nowosądeckie, stanowisko 2. *Acta Arch. Carpathica* 28, 1989, 199–212.
- Almgren 1897
O. Almgren, Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Formen. *Manus-Bibl.* 32 (Stockholm 1897).
- Almgren 1913
O. Almgren, Zur Bedeutung des Markomanenreiches in Böhmen für die Entwicklung der germanischen Industrie in der frühen Kaiserzeit. *Mannus* 5, 1913, 265–278.
- Anghelescu 1962
N. Anghelescu, Un mormânt din sec. IV descoperit la Andolina (r. Călărași). *Stud. și Cerc. Istor. Veche* 13/2, 1962, 437–440.
- Anghelescu 1966
N. Anghelescu, O necropolă de tip Sântana de Mureș-Cerneahov descoperită la N. Bălcescu. *Rev. Muz.* 3/2, 1966, 161–163.
- Ardevan 1998
R. Ardevan, Viața municipală în Dacia romană. *Bibl. Hist. et Arch. Banatica* 10 (Timișoara 1998).
- Arnold 1976
V. Arnold, Ein Töpferofen der römischen Kaiserzeit mit abnehmbarer Kuppel aus Weddinghusen, Kreis Dithmarschen. *Die Heimat* 83, 1976, 165–167.
- Articus 2004
R. Articus, Das Urnengräberfeld von Kasseedorf, Lkr. Ostholstein. Die Entwicklung des südöstlichen Schleswig-Holstein während der jüngeren römischen Kaiserzeit. *Internat. Arch.* 74 (Rahden/Westf. 2004).
- Atlante delle forme 1981
Ceramica fine romana nel bacino mediterraneo (medio e tardo impero). EAA, atlante delle forme ceramiche I (Roma 1981).
- Atlas 1979
Atlas miejskiego województwa krakowskiego. Polska Akademia Nauk i Urząd Miasta Krakowa (Kraków 1979).
- Baatz 1977
D. Baatz, Reibschale und Romanisierung. *RCRF Acta* 17/18, 1977, 147–158.
- Baatz/Schnorr 1967
D. Baatz/H. Schnorr, Eine Töpferei für römische Gebrauchskeramik im Vicus des Limeskastells Echzell, Kr. Büdingen. *Saalburg-Jahrb.* 24, 1967, 33–39.
- Bácsmegi/Guba 2007
G. Bácsmegi/Sz. Guba, Letűnt korok emlékezete. Szurdokpüspöki régiműltja a legújabb régészeti kutatások tükrében. *Szurdokpüspöki Helytörténeti Füzetek IV* (Szurdokpüspöki 2007).
- Băcuet-Crișan et al. 2007
D. Băcuet-Crișan/A. V. Matei/M. Ardelean, Panic, com. Hereclean, jud. Sălaj. Punct: ISCIPI, proprietatea Teodor. *Cronica Cercetărilor Arheologice din România: Campania 2007*, Nr. 119.
- Bakó 1968
G. Bakó, Date privind structura socială și apartenența purtătorilor culturii Sântana-Cerneahov din Transilvania. *Stud. și Cerc. Istor. Veche* 19/1, 1968, 63–80.
- Balle 2000
G. Balle, Germanische Gefäßkeramik aus der frühalamannischen Siedlung von Bietigheim „Weilerlen“. In: Biegert et al. 2000, 183–193.
- Băluță 1997
C. Băluță, A typical example of the local *terra sigillata* from Apulum. *RCRF Acta* 35, 1997, 209–210.
- Băluță/Șerban 1979
C. L. Băluță/I. Șerban, *Sigilla mortuorum Dacia*. *RCRF Acta* 19/20, 1979, 203–213.

- Bărbulescu 1994
M. Bărbulescu, Potaissa. Studiu monografic. Diss. Mus. Potaissensis 1 (Turda 1994).
- Barnea 1967
I. Barnea, Themistios despre Scythia Minor. Stud. și Cerc. Istor. Veche 18/4, 1967, 563–574.
- Bažan/Gej 1992
I. A. Bažan/O. A. Gej, Otnositel'naja chronologija mogil'nikov černjachovskoj kul'tury. In: Ščukin 1992, 122–157.
- Bechný 1991
J. Bechný, Zeměpisný obraz československého Slezska. In: J. Bakala (Hrsg.), Slezsko v dějinách českého státu: stav a úkoly výzkumu – Schlesien in der Geschichte des böhmischen Staates: Zustand und Aufgaben der Forschung. Práce Slezského Ústavu ČSAV v Opavě 40. Rada A. Dějiny Slezska – Papers of the Silesian Institute of the Czechoslovak Academy of Sciences in Opava. Ser. A. History of Silesia (Opava 1991) 4–27.
- Becker 2010
M. Becker, Chorologie. In: M. Becker et al., Das Fürstengrab von Gommern. Veröff. Landesamt Denkmalpfl. u. Arch. Sachsen-Anhalt, Landesmus. Vorgesch. 63 (Halle/Saale 2010).
- van Beek et al. 1997
R. van Beek/J. H. Crouwel/R. F. Docter/V. V. Stissi/W. Z. Wendrich, De oudheid verpackt. Uitgave van Topa Holding behorend bij de tentoonstelling in het Allard Pierson Museum ter gelegenheid van het 75 jarig bestaan van de Topa Groep (Amsterdam 1997).
- Behm-Blancke 1956
G. Behm-Blancke, Die germanischen Dörfer von Kablow bei Königs Wusterhausen. Ausgr. u. Funde 1, 1956, 161–167.
- Behm-Blancke 2003
G. Behm-Blancke, Heiligtümer der Germanen und ihrer Vorgänger in Thüringen. Die Kultstätte Oberdorla. Forschungen zum alteuropäischen Religions- und Kultwesen 1. Text und Fototafeln. Weimarer Monogr. Ur- u. Frühgesch. 38 (Stuttgart 2003).
- Beková 2006
M. Beková, Sídliště z počátku doby římské ve Slepoticích, okr. Pardubice. In: Droberjar/Lutovský 2006, 361–364.
- Bemmann 2000a
J. Bemmann, Fundplätze und Fundverbreitung in Mitteldeutschland. In: Fröhlich 2000, 31–38.
- Bemmann 2000b
J. Bemmann, Zum Totenritual im 3. Jahrhundert n. Chr. In: Fröhlich 2000, 58–73.
- Bemmann 2000c
J. Bemmann, Zur Frage der Kontinuität von der jüngeren römischen Kaiserzeit zur Völkerwanderungszeit in Mitteldeutschland. In: Maćczyńska/Grabarczyk 2000, 76–103.
- Bemmann 2001
J. Bemmann, Die Niemberger Fibeln und die Chronologie der Völkerwanderungszeit in Mitteldeutschland. Slovenská Arch. 49, 2001, 59–101.
- Bemmann 2003a
J. Bemmann, Liebersee 3. Ein polykultureller Bestattungsplatz an der sächsischen Elbe. Veröff. Landesamt Arch. mit Landesmus. Vorgesch. 39 (Dresden 2003).
- Bemmann 2003b
J. Bemmann, Romanisierte Barbaren oder erfolgreiche Plünderer? Anmerkungen zur Intensität, Form und Dauer des provinzialrömischen Einflusses auf Mitteldeutschland während der jüngeren Römischen Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit. In: A. Bursche/R. Ciołek (Hrsg.), Antyk i Barbarzyńcy. Księga dedykowana Profesorowi Jerzemu Kolendo w siedemdziesiątą rocznicę urodzin (Warszawa 2003) 53–108.
- Bemmann 2008
J. Bemmann, Mitteldeutschland im 5. Jahrhundert – Eine Zwischenstation auf dem Weg der Langobarden in den mittleren Donauraum? In: Bemmann/Schmauder 2008, 145–227.
- Bemmann/Schmauder 2008
J. Bemmann/M. Schmauder (Hrsg.), Kulturwandel in Mitteleuropa. Langobarden – Awaren – Slawen. Akten der Internationalen Tagung in Bonn vom 25. bis 28. Februar 2008. Koll. Vor- u. Frühgesch. 11 (Bonn 2008).
- Benadik 1965
B. Benadik, Die spätlatènezeitliche Siedlung von Zemplín in der Ostslowakei. Germania 43, 1965, 63–91.
- Benadik 1967
B. Benadik, Neskoro-laténske opevnené sídlisko v Krnčí. Arch. Rozhledy 14, 1967, 612–618.

- Benea 1976
D. Benea, *Officina* militară de la Dierna (sec. III–IV e. n.). *Acta Mus. Napocensis* 13, 1976, 203–214.
- Benea 1977
D. Benea, Tipare și medalioane din ceramică din colecția Muzeului Banatului. *Banatica* 4, 1977, 161–168.
- Benea 1982
D. Benea, Ateliere ceramice de la Tibiscum. Contribuții la istoria atelierelor de ceramică din sud-vestul Daciei. *Potaissa* 3, 1982, 22–41.
- Benea 1985
D. Benea, Römische Töpferwerkstätten in Tibiscum. *Stud. Istor. Banatului* 11, 1985, 11–18.
- Benea 1996
D. Benea, Lampenproduktion in Tibiscum. *RCRF Acta* 33, 1996, 59–62.
- Benea 1997
D. Benea (Hrsg.), Études sur la céramique romaine et daco-romaine de la Dacie et de la Mésie Inférieure. *Bibl. Hist. et Arch. Univ. Timisiensis* 1 (Timișoara 1997).
- Benea 2003a
D. Benea, Istoria așezărilor de tip „vici militares” din Dacia Romană (Timișoara 2003).
- Benea 2003b
D. Benea, La céramique dace travaillée à la main de Tibiscum. In: Benea 2003a, 236–254.
- Benea 2004
D. Benea, Ceramica glazurată de la Tibiscum. *Apulum* 41, 2004, 203–212.
- Benea 2007a
D. Benea (Hrsg.), Meșteșuguri și artizani în Dacia romană. *Bibl. Hist. et Arch. Univ. Timisiensis* 8 (Timișoara 2007).
- Benea 2007b
D. Benea, Considerații privind cercetările arheologice referitoare la meșteșugurile din provincia Dacia. In: Benea 2007a, 35–66.
- Benea 2008a
D. Benea, Ateliere locale de opaițe în provincia Dacia. In: Benea et al. 2008, 301–340.
- Benea 2008b
D. Benea (Hrsg.), Studii de istorie economică a Daciei romane. *Bibl. Hist. et Arch. Univ. Timisiensis* 10 (Timișoara 2008).
- Benea/Bona 1994
D. Benea/P. Bona, Tibiscum (București 1994).
- Benea et al. 2006
D. Benea/M. Crînguș/S. Regep-Vlascici/A. Ștefănescu, Arta și tehnica emailului în Dacia romană – The art and technique of the enamel in roman Dacia (Timișoara 2006).
- Benea et al. 2008
D. Benea/M. Crînguș Balaci/A. Ștefănescu-Onițiu/S. Regep-Vlascici/C. Timoc, Dacia în sistemul socio-economic roman. Cu privire la atelierile meșteșugărești locale. *Bibl. Hist. et Arch. Univ. Timisiensis* 9 (Timișoara 2008).
- Beninger 1934
E. Beninger, Die Germanenzeit in Niederösterreich von Marbod bis zu den Babenbergern. *Ergebnisse der Bodenforschung* (Wien 1934).
- Benkő 1992
E. Benkő, A középkori Keresztúr-szék régészeti topográfiája. *Varia Arh. Hungarica* 5 (Budapest 1992).
- Berciu 1949
I. Berciu, Descoperiri arheologice la Apulum I. *Apulum* 3, 1949, 181–199.
- Béres 1965
A. Béres, A náduvari fekete kerámia. *Hajdú-Bihar Megyei Múz. Közleményei* 6 (Debrecen 1965).
- Berezanskaja et al. 1984
S. S. Berezanskaja/O. G. Vangorodskaja/A. A. Kosareva, Otčet o rabote Staviščanskogo otrjada lesostepnoj Pravoberežnoj expedicii IA NAN USSR. *Naučnyj Archiv Inst. Arch. Nacional’noj Akad. Nauk Ukrainy* 1984/35a (Kiev 1984).
- Berger/Fischer 1995
H. Berger/B. Fischer, Reiche Oberflächenfunde von einer kaiserzeitlichen Siedlung bei Ragow, Lkr. Dahme-Spreewald. *Arch. Berlin u. Brandenburg* 1990–1992 (1995) 36–38.
- Berg-Hobohm 2004
St. Berg-Hobohm, Die germanische Siedlung Göriz, Lkr. Oberspreewald-Lausitz. *Forsch. Arch. Land Brandenburg* 7 (Wünsdorf 2004).
- Bernhard 1976
H. Bernhard, Beiträge zur römischen Besiedlung im Hinterland von Speyer. *Mitt. Hist. Ver. Pfalz* 73, 1976, 37–166.
- Bernhard 1984/85
H. Bernhard, Studien zur spätrömischen Terra Nigra zwischen Rhein, Main und Neckar. *Saalebürg-Jahrb.* 40/41, 1984/85, 34–120.
- Bernhard 2000
H. Bernhard, Terra Sigillata und Keramikhandel. In: L. Wamser (Hrsg.), *Die Römer zwi-*

- schen Alpen und Nordmeer. Zivilisatorisches Erbe einer europäischen Militärmacht. Katalog-Handbuch zur Landesausstellung des Freistaates Bayern, Rosenheim 2000. Schriftenr. Arch. Staatsslg. 1 (Mainz 2000) 138–141.
- Bezenberger 1909a
A. Bezenberger, Gräberfeld bei Pettelkau, Kr. Braunsberg, Sitzungsber. Altges. Prussia für die Vereinsjahre 1900–1904, H. 22, 1909, 104–130.
- Bezenberger 1909b
A. Bezenberger, Nachträge und Berichtigungen. Sitzungsber. Altges. Prussia für die Vereinsjahre 1900–1904, H. 22, 1909, 562–564.
- Biborski/Zagórska-Telega 2008
M. Biborski/J. Zagórska-Telega, Rajbrot, site 4, commune: Lipnica Murowana – Migration Period cemetery. In: Niezabitowska-Wiśniewska et al. 2008, Bd. 1, 87–94.
- Bichir 1973
G. Bichir, Cultura carpică. Bibl. de Arh. 20 (București 1973).
- Bichir 1976
G. Bichir, The Archaeology and history of the Carpi from the second to the fourth century A.D. BAR Suppl. Ser. 16 (Oxford 1976).
- Bichir 1984
G. Bichir, Geto-Dacii din Muntenia în epoca romană. Bibl. de Arh. 43 (București 1984).
- Biegert/von Schnurbein 2003
S. Biegert/S. von Schnurbein, Neue Untersuchungen zum Sigillatastempel P.FLOS. In: B. Liesen/U. Brandl (Hrsg.), Römische Keramik. Herstellung und Handel. Kolloquium „Römische Keramik – Herstellung und Handel“, Xanten, 15.–17.6.2000. Xantener Ber. 13 (Mainz 2003) 1–5.
- Biegert et al. 2000
S. Biegert/S. von Schnurbein/B. Steidl/D. Walter (Hrsg.), Beiträge zur germanischen Keramik zwischen Donau und Teutoburger Wald. Kolloquium zur germanischen Keramik des 1.–5. Jahrhunderts, 17.–18. April 1998, Frankfurt a. M. Koll. Vor- u. Frühgesch. 4 (Bonn 2000).
- Bielenin 1954
K. Bielenin, Dotychczasowe wyniki badań w Pleszowie, pow. Kraków. Wiadomości Arch. 20/2, 1954, 190–191.
- Bischof 2000
D. Bischof, Siedler, Söldner und Piraten. Chauken und Sachsen im Bremer Raum. Be-
gleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung im Focke-Museum/Bremer Landesmuseum vom 8.3. bis 14.5.2000. Bremer Arch. Bl., Beih. 2 (Bremen 2000).
- Blagoveščens'kij 1993
Ju. I. Blagoveščens'kij, Rozkopi v Pidporižži. In: Archeologični doslidžennja v Ukrajinі 1991 roku (Luc'k 1993) 11–12.
- Błażejowski 2008a
A. Błażejowski (Hrsg.), Ceramika warszattowa w środkowoeuropejskim Barbaricum (Wrocław 2008).
- Błażejowski 2008b
A. Błażejowski (Hrsg.), Labor et patientia. Studia Archaeologica Stanislaw Pazda dedicata (Wrocław 2008).
- Bloemers 1978
J. H. F. Bloemers, Rijswijk (Z. H.) „De Bult“. Eine Siedlung der Cananefaten 2. Dokumentation. Nederlandse Oudheden 8 (Amersfoort 1978).
- Bobrinskij 1970
A. A. Bobrinskij, O nekotorych osobennostjach formovočnoj tehnologii keramiki iz pamjatnikov černjachovskoj kul'tury. Kratkie Soob. Inst. Arch. 121, 1970, 20–26.
- Bobrinskij 1978
A. A. Bobrinskij, Gončarstvo Vostočnoj Evropy. Istočniki i metody izučenija (Moskva 1978).
- Bobrinskij 1991
A. A. Bobrinskij, Gončarnye masterskie i Gorny Vostočnoj Evropy (po materialam II–V vv. n. é.) (Moskva 1991).
- Bobrinskij/Gusakov 1973
A. A. Bobrinskij/M. G. Gusakov, Rekonstrukcija gončarnoj masterskoj III–V vv. Sovetskaja Arch. 1973/1, 150–163.
- Bode 1997
M.-J. Bode, Germanische Siedlungen und ein Gräberfeld im Tagebauvorfeld Jänschwalde, Gemarkung Briesnig. Ausgr. Niederlausitzer Braunkohlenrevier 1997, 57–64.
- Boege 1937
W. Boege, Ein Beitrag zum Formenkreis der vandalischen Irdenware aus der Völkerwanderungszeit. Alt-Schlesien 7, 1937, 44–59.
- Bogaers/Stuart 2001
J. E. Bogaers/P. Stuart, Nehalennia. Römische Steindenkmäler aus der Oosterschelde bei Colijnsplaat. Collect. Nat. Mus. Ant. Leiden 11 = CSIR, Nederland 2 (Leiden 2001).

- Böhme 1974
H. W. Böhme, Germanische Grabfunde des 4. bis 5. Jahrhunderts zwischen unterer Elbe und Loire. Studien zur Chronologie und Bevölkerungsgeschichte. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 19 (München 1974).
- Bohnsack 1940
D. Bohnsack, Die Burgunden. In: H. Reinert (Hrsg.), Vorgeschichte der deutschen Stämme 3. Ostgermanen und Nordgermanen (Leipzig, Berlin 1940) 1033–1148.
- Bolindeț 1995
V. Bolindeț, Céramiques romaines à glaçure plombifère des fouilles de *Colonia Aurelia Apulensis* et *Ulpia Traiana Sarmizegetusa*. RCRF Acta 34, 1995 = Alba Regia 25, 1994, 147–154.
- Bóna 1986
I. Bóna, Szabolcs-Szatmár megye régészeti emlékei I. In: I. Balogh (Hrsg.), Szabolcs-Szatmár megye műemlékei. Magyarország műemléki topogr. 10 (Budapest 1986) 15–91.
- Bondoc 2005
D. Bondoc, The *officina* of *Ambiurius* from Cioroiul Nou, Cioroiași commune, Dolj county. In: C. Mușțeanu/M. Bărbulescu/D. Benea (Hrsg.), Corona Laurea. Studii în onoarea Luciei Marinescu Țeposu (București 2005) 107–117.
- Bondoc 2006a
D. Bondoc (Hrsg.), In honorem Gheorghe Popilian (Craiova 2006).
- Bondoc 2006b
D. Bondoc, Roman painted pottery discovered at Cioroiul Nou, Dolj county, Romania. In: Bondoc 2006a, 128–141.
- Bónis 1969
E. Bónis, Die spätkeltische Siedlung Gellérthegy-Tában in Budapest. Arch. Hungarica 47 (Budapest 1969).
- Boppert 1994
W. Boppert, Caudicarii am Rhein? Überlegungen zur militärischen Versorgung durch die Binnenschiffahrt im 3. Jahrhundert am Rhein. Arch. Korrb. 24, 1994, 407–424.
- Bouzek et al. 2000
J. Bouzek/H. Friesinger/K. Pieta/B. Komoróczy (Hrsg.), Gentes, Reges und Rom. Auseinandersetzung – Anerkennung – Anpassung. Festschrift für Jaroslav Tejral zum 65. Geburtstag. Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno 16 (Brno 2000) 155–163.
- Brather 1999
M.-J. Brather, Germanische Häuser und ein Backofen unter dem Teufelsberg bei Briesnig. Arbeitsber. Bodendenkmalpfl. Brandenburg 3, 1999, 83–92.
- Brather 2010
M.-J. Brather, Ein kaiser- und völkerwanderungszeitliches Brandgräberfeld bei Briesnig, Lkr. Spree-Neiße. Veröff. Brandenburg. Landesarch. 41/42, 2010, 161–230.
- Brenner 1915
E. Brenner, Der Stand der Forschung über die Kultur der Merowingerzeit. Ber. RGK 7, 1915, 253–347.
- Březinová 2003
G. Březinová, Výskum na ploche staveniska Shell (1996). In: G. Březinová/L. Bendiková, Nitra-Chrenová. Archeologické výskumy na plochách stavenísk Shell a Baumax. Katalóg. Arch. Slovaca Monogr. Cat. 9 (Nitra 2003) 19–38.
- Březinová 2006
G. Březinová, Keramika z hrnčiarських pecí neskorej doby rímskej v Nitre-Chrenovej, poloha Shell. Zborník Slovenského Národ. Múz. – Arch. 16, 2006, 371–378.
- Brumlich 2008
M. Brumlich, Germanische Schmiede bei Geisendorf? Arbeitsber. Bodendenkmalpfl. Brandenburg 20, 2008, 205–211.
- Bücker 1997
Ch. Bücker, Reibschalen, Gläser und Militärgürtel. Römischer Lebensstil im freien Germanien. In: Fuchs 1997, 135–141.
- Budinský-Krička/Lamiová-Schmiedlová 1990
V. Budinský-Krička/M. Lamiová-Schmiedlová, A late 1st century B.C. – 2nd century A.D. cemetery at Zemplín. Slovenská Arch. 38/2, 1990, 245–344.
- Bujor 1973
E. Bujor, Așezarea romană de la Bumbești-Jiu, jud. Gorj. Mat. și Cerc. Arh. 10, 1973, 107–113.
- Bunoiu 2008
V. Bunoiu, Atelierul ceramic din *vicus*-ul militar de la Acidava-Enoșești. Producția locală de *terra sigillata*. In: Benea 2008b, 105–116.
- Buratyński 1950
S. Buratyński, Pawilon ochronny nad piecami garncarskimi w Zofipolu. Z Otchłani Wieków 19/7–8, 1950, 132–139.

- Buratyński 1967
S. Buratyński, Sprawozdanie z badań terenowych prowadzonych w Nowej Hucie w 1965 r. *Mat. Arch.* 8, 1967, 229–233.
- Buratyński 1976
S. Buratyński, Rzemieślicza produkcja ceramiki siwej, toczonej z okresu wpływów rzymskich w Nowej Hucie i Igołomi. In: Godłowski 1976a, 89–112.
- Butnariu 1987
V. M. Butnariu, Monedele romane postaurilene în teritoriile Carpato-Dunăreano-Pontice (anii 275–491) I. Perioada 275–324. *Arh. Moldovei* 11, 1987, 113–140.
- Butnariu 1988
V. M. Butnariu, Monedele romane postaurilene în teritoriile Carpato-Dunăreano-Pontice (anii 275–491) II. Perioada 324–383. *Arh. Moldovei* 12, 1988, 131–196.
- Butnariu 1991
V. M. Butnariu, Monedele romane postaurilene în teritoriile Carpato-Dunăreano-Pontice (anii 275–491) III. Perioada 383–491. *Arh. Moldovei* 14, 1991, 67–107.
- Cabalska et al. 1990
M. Cabalska/R. Madyda-Legutko/K. Tunia, Wyniki badań stanowiska z epoki brązu, początków epoki żelaza i z późnego okresu rzymskiego w Nowym Sączu-Biegonicach. *Acta Arch. Carpathica* 29, 1990, 163–214.
- Carbonara et al. 2003
A. Carbonara/A. Pellegrino/C. Rosetti/F. Tella/R. Zaccagnini, La ceramica di età repubblicana dal territorio Ostiense. *RCRF Acta* 38, 2003, 51–62.
- Cardew 1969
M. Cardew, *Pionier Pottery* (Worcester, London 1969).
- Carpaneto/Cristaldi 1994
G. M. Carpaneto/M. Cristaldi, Dormice and man: A review of past and present relations. *Hystix N. S.* 6, 1994, 303–330.
- Cătinaș 1980
A. Cătinaș, Ceramica romană de la Potaissa – str. Cheii. *Potaissa* 2, 1980, 81–114.
- Cătinaș 1982
A. Cătinaș, Ceramica șampilată de la Potaissa (I). *Potaissa* 3, 1982, 41–51.
- Cătinaș 1984
A. Cătinaș, Ceramica șampilată de la Potaissa (II). *Acta Mus. Napocensis* 21, 1984, 481–503.
- Cătinaș 1995
A. Cătinaș, Céramique romaine dans les collections de Turda. *Acta Mus. Napocensis* 32/1, 1995, 463–471.
- Cătinaș 1996
A. Cătinaș, Lampes à estampille de Potaissa. *RCRF Acta* 33, 1996, 63–74.
- Cătinaș 1997a
A. Cătinaș, La poterie estampillée de Potaissa. In: Benea 1997, 21–30.
- Cătinaș 1997b
A. Cătinaș, Opaite din colecția Téglás. In: M. Bărbulescu (Hrsg.), *Civilizația romană în Dacia*. *Bibl. Rerum Transsilvaniae* 19 (Cluj-Napoca 1997) 172–214.
- Cătinaș 2002
A. Cătinaș, Opaitele romane din Potaissa (ungedruckte Dissertation, Cluj-Napoca 2002).
- Cătinaș 2004
A. Cătinaș, Les importations céramiques de l'Ouest de l'Empire romain et leur influence sur les ateliers locaux. In: M. Crînguș/S. Regep Vlascici/A. Ștefănescu (Hrsg.), *Studia historica et archaeologica in honorem magistrae Doina Benea*. *Bibl. Hist. et Arch. Univ. Timisiensis* 6 (Timișoara 2004) 83–97.
- Cătinaș 2007
A. Cătinaș, Olarii de la Potaissa și produsele lor ceramice. In: Benea 2007a, 123–150.
- Cătinaș 2009
A. Cătinaș, Instrumente și tipare din atelierele ceramice de la Potaissa. In: V. Rusbolindeț/T. Sălăgean/R. Varga (Hrsg.), *Studia archaeologica et historica in honorem magistri Dorin Alicu* (Cluj-Napoca 2009).
- Chenet 1941
G. Chenet, La céramique gallo-romaine d'Argonne du IV^e siècle et la terre sigillée décorée à la molette. *Fouilles et documents d'archéologie antique en France* 1 (Mâcon 1941).
- Chirilă et al. 1972
E. Chirilă/N. Gudea/V. Lucăcel/C. Pop, Castrul roman de la Buciumi (jud. Sălaj). Contribuții la cercetarea limesului Daciei Porolissensis (Cluj 1972).
- Christlein 1964
R. Christlein, Datierungsfragen der spätestlatènezeitlichen Brandgräber Südbayerns. *Bay. Vorgeschbl.* 29, 1964, 241–249.

- Chropovský/Fusek 1988
B. Chropovský/G. Fusek, Výsledky výskumov na stavenisku športového areálu v Nitre. Štud. Zvesti Arch. Ústavu 24, 1988, 143–171.
- Ciauşescu 2005
M. Ciauşescu, Early pottery production in *Apulum* (Partoş) – an overview of recent research. RCRF Acta 39, 2005, 321–329.
- Ciauşescu 2006
M. Ciauşescu, A Roman pottery assemblage from the legionary fortress at Apulum. In: Bondoc 2006a, 142–162.
- Ciauşescu 2008
M. Ciauşescu, Ceramica. In: D. Istrate (Hrsg.), Catedrala romano-catolică „Sfântul Mihail“ și palatul episcopal din Alba Iulia. Cercetări arheologice (2000–2002). [The Roman catholic cathedral and the bishop's palace of Alba Iulia. The 2000–2002 archaeological research] (Alba Iulia 2008) 55–61; 283–288; 442–449.
- Ciauşescu/Gligor 2006
M. Ciauşescu/M. Gligor, Un ansamblu ceramic de din perioada severiană de la Alba Iulia. *Apulum* 43/1, 2006, 237–251.
- Cigilik 1993
V. M. Cigilik, Pro lokal'ni osoblivosti černjachivskogo poselennja v s. Svirž. Stud. Arch. 1, 1993, 35–42.
- Ciupercă/Măgureanu 2008
B. Ciupercă/A. Măgureanu, Huns and other peoples – archaeological evidence in present-day Romania. In: Externbrink/Herget 2008, 119–130.
- Ciupercă/Măgureanu 2009
B. Ciupercă/A. Măgureanu, Unele observații asupra problemei tiparelor din secolele V–VII descoperite în spațiul extra-carpatic. *Bul. Muz. Jud. Teleorman, Ser. Arh.* 1, 2009, 149–157.
- Čižmář et al. 1987
M. Čižmář/M. Geisler/I. Rakovský/J. Stuchlíková/J. Peška, Rettungsgrabung auf dem Baue des unteren Stausees des Wasserwerkes Nové Mlýny im Jahre 1984 (Bez. Břeclav, Kat. Gebiet Nové Mlýny, Pavlov, Šakvice). *Přehled Výzkumů 1984 (1987)* 73–74.
- Cociş 1998
S. Cociş, Les instruments pour décorer la céramique en Dacie. *Specimina Nova Diss. Inst. Hist. (Pécs)* 12, 1996 (1998) 109–118.
- Cociş/Ruscu 1995
S. Cociş/D. Ruscu, Reliefmedaillons und Ton-
- matrizen aus Dakien. RCRF Acta 34, 1995 = *Alba Regia* 25, 1994, 121–135.
- Collins et al. 2009
A. Collins/H. van Enckevort/J. Hendriks, A grey area between the Batavians and the Romans. In: van Enckevort 2009a, 171–211.
- Comşa 1981
M. Comşa, Un cuptor de ars oale din sec. al IV-lea e. n. descoperit la Dumbrăveni, județul Vrancea. *Vrancea* 4, 1981, 89–96.
- Comşa 1985
M. Comşa, Cuptoare de ars oale din secolele I î. e. n.–IV e. n. în regiunile de la est și sud de Carpați. *Mem. Ant.* 9–11, 1985, 171–184.
- Cosack 1999
E. Cosack, Ein kaiserzeitlicher Siedlungsplatz des 1. bis 3. Jahrhunderts bei Tündern, Stadt Hameln, Lkr. Hameln-Pyrmont. *Nachr. Niedersachsen Urgesch.* 68, 1999, 39–57.
- Cosack 2007
E. Cosack, Ein spätkaiserzeitlicher Töpferofen mit Drehscheibenware aus dem „Hildesheimischen“ sowie zur Frage der römischen Handwerker. *Nachr. Niedersachsen Urgesch.* 76, 2007, 59–76.
- CRFB D5
M. Erdrich/C. von Carnap-Bornheim (Bearb.), *Corpus der römischen Funde im europäischen Barbaricum, Deutschland 5. Freie und Hansestadt Hamburg und Land Schleswig-Holstein* (Bonn 2004).
- Csallány 1966
D. Csallány, Die Bereg-Kultur. *Acta Ant. et Arch.* 10, 1966, 87–88.
- Cseh 1999
J. Cseh, Kutatások gepida települések régészeti nyomai után Kengyel területén (1990–1995). In: P. Havassy (Hrsg.), *A gepidák. Kora középkori germán királyság az Alföldön. Gyulai Katalógusok 7* (Gyula 1999) 61–75.
- Cserni 1912
A. Cserni, Jelentés a Colonia Apulensis területén végzett ásatásokról. *Muz. és Könyvtári Ért.* 6/1, 1912, 257–283.
- Cumberpatch 1993a
C. Cumberpatch, The Circulation of the Late La Tène Slip Decorated Pottery in Slovakia, Southern Poland and Transdanubia. *Slovenská Arch.* 41, 1993, 59–81.
- Cumberpatch 1993b
C. Cumberpatch, The Circulation and Ex-

- change of Late Iron Age Pottery in Bohemia and Moravia. *Pam. Arch.* 84, 1993, 60–85.
- Czysz 1982
W. Czysz, Der Sigillata-Geschirrfund von Cambodunum-Kempton. Ein Beitrag zur Technologie und Handelskunde mittelkaiserzeitlicher Keramik. *Ber. RGK* 63, 1982, 281–348.
- Czysz 1988
W. Czysz, Herkunft und Geschichte der Töpferscheibe. In: W. Czysz/W. Endres (Hrsg.), *Archäologie und Geschichte der Keramik in Schwaben. Ausstellung des schwäbischen Volksmuseums Oberschönenfeld, des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, Außenstelle Augsburg, und der Stadt Neusäß, 25. Juni bis 2. Oktober 1988. Neusäß Schr.* 6 (Neusäß 1988) 56–59.
- Czysz 1990
W. Czysz, Geschichte und Konstruktion alter Töpferscheiben. In: M. Fansa (Red.), *Experimentelle Archäologie in Deutschland. Begleitschrift zu einer Ausstellung des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg. Arch. Mitt. Nordwestdeutschland, Beih.* 4 (Oldenburg 1990) 308–314.
- Dąbrowska 1995
T. Dąbrowska, Późne odmiany fibul silnie profilowanych w Polsce. *Wiadomości Arch.* 53/1, 1995, 3–34.
- Daszkiewicz 1994
M. Daszkiewicz, Badania fizyko-chemiczne ceramiki zabytkowej na przykładzie późnośredniowiecznej ceramiki płockiej. In: A. Gruszczynska (Hrsg.), *Garncarstwo i kalfarstwo na ziemiach polskich od wczesnego średniowiecza do czasów współczesnych. Materiały z konferencji, Rzeszów, 21.–23.9.1993 (Rzeszów 1994)* 245–247.
- Daszkiewicz 1995
M. Daszkiewicz, Ein Vorschlag zur Klassifizierung keramischer Massenfunde unter stufenweiser Anwendung einfacher und aufwendiger Untersuchungsmethoden. In: *Archäometrie und Denkmalpflege 1995. Kurzberichte. Zusammenfassung der Vorträge und Poster der Gemeinschaftstagung der Arbeitskreise „Archäometrie und Denkmalpflege“ der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft und „Archäometrie“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker im Deutschen Bergbau, Museum Bochum, 27.–29.9.1995 (Bochum 1995)* 75–77.
- Daszkiewicz 1998
M. Daszkiewicz, Die mittelalterliche Keramik von Plock (Polen) als Beispiel für die Anwendungsmöglichkeiten physikalischer und chemischer Untersuchungen auf Massenfunde. In: L. Poláček (Hrsg.), *Frühmittelalterliche Graphittonkeramik in Mitteleuropa. Naturwissenschaftliche Keramikuntersuchungen. Tagung „Graphittonkeramik des 8.–13. Jahrhunderts in Mitteleuropa“. Internat. Tagungen Mikulčice 4 = Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno 9 (Brno 1998)* 257–273.
- Daszkiewicz/Raabe 1995
M. Daszkiewicz/J. Raabe, Technology of firing of grey ware so called „Siwak“ from Late Medieval Plock. In: P. Vincenzini (Hrsg.), *The ceramics cultural heritage. Proceedings of the International Symposium „The Ceramics Heritage“, Florence, Italy, June 28 – July 2, 1994. Monogr. Mat. and Soc. 2 (Faenza 1995)* 349–359.
- Daszkiewicz/Schneider 2001
M. Daszkiewicz/G. Schneider, Klassifizierung von Keramik durch Nachbrennen von Scherben. *Zeitschr. Schweizer. Arch. u. Kunstgesch.* 58, 2001, 25–32.
- Daszkiewicz et al. 2001
M. Daszkiewicz/G. Schneider/E. Bobryk, Technologische Untersuchungen zur Keramik von Rheinzabern. In: M. Frey/N. Hanel (Hrsg.), *Archäologie, Naturwissenschaften und Umwelt. Beiträge der Arbeitsgemeinschaft „Römische Archäologie“ auf dem 3. Deutschen Archäologen-Kongress in Heidelberg, 25.5.–30.5.1999. BAR Internat. Ser. 929 (Oxford 2001)* 59–71.
- Daszkiewicz et al. 2009
M. Daszkiewicz/G. Schneider/J. Haeser/E. Bobryk/M. Baranowski, Possibilities and limitations of macroscopic determination of pottery fabrics in the field. In: K. T. Biró (Hrsg.), *Vessels Inside and Outside. Proceedings of the Conference EMAC'07 (9th European Meeting on Ancient Ceramics, Oktober 24–27, 2007, Hungarian National Museum, Budapest, Hungary) (Budapest 2009)* 29–36.
- Dauber 1958
A. Dauber, Neue Funde der Völkerwande-

- rungszeit aus Baden (Gerlachsheim, Ilvesheim, Zeutern). *Bad. Fundber.* 21, 1958, 139–175.
- Davidescu 1980
M. Davidescu, *Drobeta în secolele I–VII e. n.* (Craiova 1980).
- Déchelette 1904
J. Déchelette, *Les vases céramiques ornés de la Gaule Romaine (Narbonnaise, Aquitain et Lyonnaise)* (Paris 1904).
- Demek 1987
J. Demek (Hrsg.), *Hory a nížiny. Zeměpisný lexikon ČSR* (Praha 1987).
- Denninger/Ebinger 1953
E. Denninger/H. Ebinger, *Versuche über die Rekonstruktion der „Terra Nigra“*. *Germania* 31, 1953, 67–68.
- Desbat 2000
A. Desbat, *L’atelier de potiers antique de la Rue du Chapeau Rouge à Vaise* (Lyon 9e) (Lyon 2000).
- Diaconescu 2001
A. Diaconescu, *Un nou relief ceramic din Apulum. Ephemeris Napocensis* 9/10, 1999/2000 (2001) 245–274.
- Diaconescu et al. 2001
A. Diaconescu/I. Haynes/A. Schäfer, *The Apulum Project – Summary Report of 1998 and 1999 season*. In: S. Altekamp/A. Schäfer (Hrsg.), *The impact of Rome on settlement in the Northwestern and Danube Provinces. Lectures held at the Winckelmann-Institut der Humboldt-Universität Berlin in winter 1998/99*. *BAR Internat. Ser.* 921 (Oxford 2001) 115–128.
- Diaconu 1965a
G. Diaconu, *Nordnordöstliche Elemente in der Tschernjachov-Sântana de Mureş-Kultur*. *Dacia N. S.* 9, 1965, 299–306.
- Diaconu 1965b
G. Diaconu, *Tîrgşor. Necropola din secolele III–IV e. n.* *Bibl. de Arh.* 8 (Bucureşti 1965).
- Diaconu 1970a
G. Diaconu, *Über die scheibengedrehte Keramik in der Sântana de Mureş-Tschernjachowkultur*. *Dacia N. S.* 14, 1970, 243–250.
- Diaconu 1970b
G. Diaconu, *Mogoşani. Necropola din secolul IV e. n.* (Tîrgovişte 1970).
- Dieke 2005
M. Dieke, *Die kaiserzeitlich-frühvölkerwan-*
- derungszeitliche Keramik von Hildesheim-Bavenstedt*. *Neue Ausgr. u. Forsch.* 25, 2005, 9–166.
- Dobesch 2009
G. Dobesch, *Politik zwischen Marbod und Rom*. In: Salač/Bemmann 2009, 7–52.
- Dobrzańska 1980
H. Dobrzańska, *Zagadnienie datowania ceramiki toczonej w kulturze Przeworskiej*. *Arch. Polski* 24/1, 1980, 87–152.
- Dobrzańska 1982
H. Dobrzańska, *Ceramika toczona jako wyraz zmian zachodzących w kulturze przeworskiej we wczesnej fazie późnego okresu rzymskiego*. In: Wielowiejski 1982, 90–98.
- Dobrzańska 1990
H. Dobrzańska, *Osada z późnego okresu rzymskiego w Igołomi, woj. krakowskie I–II* (Wrocław, Warszawa, Kraków 1990).
- Dobrzańska 1997
H. Dobrzańska, *Kultura przeworska w okresie rzymskim*. In: Tunia 1997, 331–382.
- Dobrzańska 1999
H. Dobrzańska, *Zagadnienie wytwórczości garncarskiej na terenie środkowoeuropejskiej części Barbaricum w okresie rzymskim – przypadek Zofipola* (unpublished typescript of the report for the Polish Committee for Scientific research 1999).
- Dobrzańska 2000
H. Dobrzańska, *Ośrodek produkcji ceramiki „siwej“ z okresu rzymskiego w Zofipolu*. In: Rydzewski 2000, 37–68.
- Dobrzańska 2008
H. Dobrzańska, *Zagadnienie dużych ośrodków produkcji ceramiki szarej w środkowoeuropejskim Barbaricum: przypadek Zofipola k. Krakowa*. In: Błażejowski 2008a, 175–203.
- Dobrzańska/Herbich 2003
H. Dobrzańska/T. Herbich, *Zofipole interdisciplinary research project: fieldwork results*. *Arch. Polona* 41, 2003, 91–101.
- Dobrzańska/Kalicki 2003
H. Dobrzańska/T. Kalicki, *Człowiek i środowisko w dolinie Wisły koło Krakowa w okresie od I do VII w. n. e.* *Arch. Polski* 48/1, 2003, 25–55.
- Dobrzańska/Kalicki 2004
H. Dobrzańska/T. Kalicki, *Man and environment in the Vistula river valley near Cra-*

- cow from the 1st to the 7th century AD. In: H. Dobrzańska/E. Jerem/T. Kalicki (Hrsg.), *The geoarchaeology of River valleys*. *Archaeologia, Ser. Minor* 18 (Budapest 2004) 105–141.
- Dobrzańska/Kalicki 2008
H. Dobrzańska/T. Kalicki, Zaplecze surowcowe dla osadnictwa okresu rzymskiego w okolicach Krakowa. In: Błażejowski 2008b, 323–331.
- Dobrzańska/Piekarczyk 1999/2000
H. Dobrzańska/J. Piekarczyk, Ultrasonic testing of ceramic vessels of the Roman Period from the production centre at Zofipole. *Acta Arch. Carpathica* 35, 1999/2000, 89–111.
- Dobrzańska/Piekarczyk 2008
H. Dobrzańska/J. Piekarczyk, Forming techniques of Roman Period grey vessels: the ultrasonic testing method. *Arch. Polona* 46, 2008, 225–240.
- Dobrzańska et al. 2002
H. Dobrzańska/A. Kielski/K. Wodnicka/U. Żurek, Archeologiczna ceramika ogniotrwała na przykładzie Zofipola. *Mat. Ceramiczne* 54/2, 2002, 62–70.
- Dobrzańska et al. 2004a
H. Dobrzańska/T. Kalicki/G. Calderoni/M. Lityńska-Zajac, Pottery and Environment: The Roman Period Production Centre at Zofipole (Cracow, Southern Poland). In: *Acts of the XIVth UISPP Congress, University of Liège, Belgium, 2–8 September 2001, Section 3. Paléocologie/Paleoecology. General sessions and posters*. *BAR Internat. Ser.* 1271 (Oxford 2004) 83–90.
- Dobrzańska et al. 2004b
H. Dobrzańska/A. Kielski/K. Wodnicka, Ścieralność ceramiki „siwej” – zjawisko kulturowe czy technologiczne. In: Gancarski 2004, 679–690.
- Dobrzańska et al. 2005
H. Dobrzańska/T. Kalicki/M. Lityńska-Zajac, Czarne dęby w aluwiach Wisły w rejonie Krakowa – wskaźnik zmian klimatycznych czy działalności człowieka? In: K. Wasylikowa/M. Lityńska-Zajac/A. Bieniek (Hrsg.), *Roślinne ślady człowieka*. *Bot. Guidebooks* 28 (Kraków 2005) 123–137.
- Dobrzańska et al. 2006
H. Dobrzańska/A. Kielski/K. Wodnicka, Archeologiczna ceramika „siwa” na przykładzie Zofipola. *Mat. Ceramiczne* 58/1, 2006, 35–39.
- Dobrzańska et al. 2008
H. Dobrzańska/A. Kielski/K. Wodnicka, Firing conditions and properties of the Roman Period grey ceramics. *Arch. Polona* 46, 2008, 241–250.
- Dobrzańska et al. 2009
H. Dobrzańska/T. Kalicki/B. S. Szmoniewski, Uwarunkowania środowiskowe wytwórczości pozarolniczej w okresie rzymskim i wczesnośredniowiecznym w dolinie Wisły koło Krakowa. In: L. Domańska/P. Kittel/J. Forysiak (Hrsg.), *Środowisko – Człowiek – Cywilizacja* 2 (Łódź 2009) 155–174.
- Dolinescu-Ferche 1966
S. Dolinescu-Ferche, *Necropola din secolul al IV-lea de la Mitreni*. *Stud. și Cerc. Istor. Veche* 17/1, 1966, 147–156.
- Domański 2005a
G. Domański, Ceramika z okresu wędrówek ludów na Śląsku. In: Kaczanowski/Parczewski 2005, 253–266.
- Domański 2005b
G. Domański, Beziehungen zwischen Schlesien und Noricum in der Spätantike. In: *Visy* 2005, 525–532.
- Doneus 2002
N. Doneus, Die ur- und frühgeschichtliche Fundstelle von Zwingendorf, Niederösterreich. *Archäologische Untersuchungen eines Siedlungsplatzes und sein Verhältnis zur Landschaft*. *Mitt. Prähist. Komm. Österr. Akad. Wiss.* 48 (Wien 2002).
- Doppelfeld 1931
O. Doppelfeld, Kaiserzeitliche Grabfunde von Zernikow, Kreis Lebus. *Prähist. Zeitschr.* 22, 1931, 169–180.
- Drda/Rybová 1998
P. Drda/A. Rybová, *Keltové a Čechy* (Praha 1998).
- Droberjar 1988
E. Droberjar, *Sídliště z doby římské ve Vlčnově-Dolním Němčí a projevy římského imperia ve středním Pomoraví* (Manuskript der Studienarbeit, Masarykova Univerzita Brno 1988).
- Droberjar 1999
E. Droberjar, *Dobřichov-Piřhora. Ein Brandgräberfeld der älteren römischen Kaiserzeit in Böhmen* (Ein Beitrag zur Kenntnis des Mar-

- bod-Reichs). *Fontes Arch. Pragenses* 23 (Pragae 1999).
- Droberjar 2006
E. Droberjar, Plaňanská skupina grossromstedtské kultury. K chronologii germánských nálezů a lokalit v Čechách na sklonku doby laténské a v počátcích doby římské. In: Droberjar/Lutovský 2006, 11–89.
- Droberjar/Chvojka 2007
E. Droberjar/O. Chvojka (Hrsg.), *Archeologie Barbarů* 2006. Příspěvky z II. protohistorické konference České Budějovice, 21.–24.11.2006. *Arch. Výzkumy Jižné Čechy, Suppl. 3* (České Budějovice 2007).
- Droberjar/Lutovský 2006
E. Droberjar/M. Lutovský (Hrsg.), *Archeologie Barbarů* 2005. Sborník příspěvků z I. protohistorické konference „Pozdně keltské, germánské a časně slovanské osídlení“, Kounice, 20.–22. září 2005 (Praha 2006).
- Droberjar et al. 2008
E. Droberjar/B. Komoróczy/D. Vachútová (Hrsg.), *Barbarská sídliště. Chronologické, ekonomické a historické aspekty jejich vývoje ve světle nových archeologických výzkumů* (*Archeologie Barbarů* 2007). *Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno* 37 (Brno 2008).
- Dufay 1996
B. Dufay, Les fours de potiers gallo-romains: un nouveau panorama. In: L. Rivet (Hrsg.), *Actes du congrès de Dijon*, 16.–19. Mai 1996. *Société Française d'Étude de la Céramique Antiquie en Gaule* (Marseille 1996) 297–311.
- Dumitrașcu 1997
S. Dumitrașcu, *Omnis Barbaria. Acta Mus. Pololissensis* 21, 1997, 305–366.
- Dumitrașcu/Bader 1967
S. Dumitrașcu/T. Bader, *Așezarea Dacilor liberi de la Medieșul Aurit I* (*Satu Mare* 1967).
- Dušek 1989
S. Dušek, Römische Reibschalen im germanischen Thüringen. *Alt-Thüringen* 24, 1989, 183–189.
- Dušek 1992a
S. Dušek, Römische Handwerker im germanischen Thüringen. Ergebnisse der Ausgrabungen in Haarhausen, Kreis Arnstadt. Teil A: Auswertung. *Weimarer Monogr. Ur- u. Frühgesch.* 27,1 (Stuttgart 1992).
- Dušek 1992b
S. Dušek, Römische Handwerker im germanischen Thüringen. Ergebnisse der Ausgrabungen in Haarhausen, Kreis Arnstadt. Teil B: Fundbericht. *Weimarer Monogr. Ur- u. Frühgesch.* 27,2 (Stuttgart 1992).
- Dušek 1996
S. Dušek, Ein germanischer Brunnen von Haarhausen, Ilm-Kreis. *Ausgr. u. Funde Freistaat Thüringen* 1, 1996, 19–24.
- Dušek 1999
S. Dušek, *Ur- und Frühgeschichte Thüringens. Ergebnisse archäologischer Forschungen in Wort und Bild* (Weimar 1999).
- Dušek et al. 1986
S. Dušek/H. Hohmann/W. Müller/W. Schmidt, Haarhausen I. Rekonstruktion eines Töpferofens und des Brennverfahrens. *Weimarer Monogr. Ur- u. Frühgesch.* 16 (Weimar 1986).
- Dzwiza 2004
K. Dzwiza, Ein Depotfund reliefverzierter südgallischer Terra sigillata-Schüsseln aus Pompeji. *Jahrb. RGZM* 51, 2004, 381–587.
- Eggers 1951
H. J. Eggers, Der römische Import im freien Germanien. *Atlas Urgesch.* 1 (Hamburg 1951).
- Eggers 1955
H. J. Eggers, Zur absoluten Chronologie der römischen Kaiserzeit im freien Germanien. *Jahrb. RGZM* 2, 1955, 196–244.
- Ehmig 2001
U. Ehmig, Cottana ermittelt: Syrische Feigen und andere Warenimporte. *Tituli Picti auf römischen Amphoren in Augsburg*. In: L. Bakker (Hrsg.), *Augsburger Beiträge zur Archäologie. Sammelband 2000. Augsburg. Beitr. Arch.* 3 (Augsburg 2001) 55–69.
- Ehmig 2003
U. Ehmig, Die römischen Amphoren aus Mainz. *Frankfurter Arch. Schr.* 4 (Möhnesee 2003).
- Ehmig 2006
U. Ehmig, Die Oliven ins Töpfchen... Pinselaufschriften auf Töpfen in Mainz und dem Mainzer Umland und der Begriff *penuanum* auf römischen Amphoren. In: M. Müller (Hrsg.), *Grabung – Forschung – Präsentation. Xantener Ber.* 14 (Mainz 2006) 73–80.
- Ehmig 2007a
U. Ehmig, Die römischen Amphoren im Umland von Mainz. *Frankfurter Arch. Schr.* 5 (Wiesbaden 2007).

- Ehmig 2007b
U. Ehmig, Tituli Picti auf Amphoren in Köln. *Kölner Jahrb. Vor- u. Frühgesch.* 40, 2007, 215–322.
- Eichhorn 1927
G. Eichhorn, Der Urnenfriedhof auf der Schanze bei Großromstedt. *Mannus-Bibl.* 41 (Leipzig 1927).
- Eiden 1951
H. Eiden, Römische Töpferöfen und Werkstätten bei Herforst-Speicher. *Germania* 29, 1951, 305–307.
- Elschek 2005
K. Elschek, Nálezové súbory z germánskych sídlisk na juhozápadnom Slovensku s prítomnosťou mincí z druhej polovice 3. storočia. *Bratislava-Devínska Nová Ves, objekt 3/1996 a Láb (okr. Malacky), objekty 1-2/1997. Zborník Slovenského Národ. Múz.* – Arch. 15, 2005, 255–274.
- Elschek 2006
K. Elschek, Germanische scheibengedrehte Keramik der spätrömischen Kaiserzeit aus Bratislava-Dúbravka und ihr Verhältnis zur römischen Keramik im Limesvorland von Carnuntum. *Zborník Slovenského Národ. Múz.* – Arch. 16, 2006, 379–408.
- van Enckevort 2009a
H. van Enckevort (Hrsg.), *Roman Material Culture. Studies in Honour of Jan Thijssen* (Zwolle 2009).
- van Enckevort 2009b
H. van Enckevort, Hemispherical cups from the early Roman harbour Velsen 1 (NL). North Italian eggshell ware and mould decorated South Gaulish colour-coated Hermet 9 cups. In: van Enckevort 2009a, 115–141.
- van Enckevort/Zee 1996
H. van Enckevort/K. Zee, Het Kops Plateau. Prehistorische grafheuvels en een Romeinse legerplaats in Nijmegen (Abcoude 1996).
- Erdrich 1998
M. Erdrich, Terra Nigra-Fußschalen wie Chenet 342 oder Gellep 273. Eine salisch-fränkische Keramikgattung. *Germania* 76, 1998, 875–883.
- van Es 1967
W. A. van Es, Wijster, a native village beyond the imperial frontier, 150–425 A. D. *Palaeohistoria* 11 (Groningen 1967).
- Eschbaumer 2001
P. Eschbaumer, Terra Sigillata. In: Th. Fischer (Hrsg.), *Die Römischen Provinzen. Eine Einführung in ihre Archäologie* (Stuttgart 2001) 267–289.
- Eschbaumer/Faber 1988
P. Eschbaumer/A. Faber, Die südgallische Reliefsigillata – kritische Bemerkungen zur Chronologie und zu Untersuchungsmethoden. Eine Stellungnahme zu dem Aufsatz von B. Pferdehirt im Jahrbuch RGZM. 33, 1986. *Fundber. Baden-Württemberg* 13, 1988, 223–247.
- Externbrink/Herget 2008
H. Externbrink/M. Herget (Red.), *Hunnen zwischen Asien und Europa. Aktuelle Forschungen zur Archäologie und Kultur der Hunnen. Beitr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropa* 50 (Langenweißbach 2008).
- Faensen/Gustavs 2006
B. Faensen/S. Gustavs, Germanische Keramik aus einem Grubenhaus in Klein Köris, Ldkr. Dahme-Spreewald. In: von Teegen et al. 2006, 455–472.
- Fasold 1993
R. Fasold, Geschirr für das Jenseits: Gefäßkeramik als Beigabe in den Gräbern Nordraetiens. In: W. Endres/W. Czys/G. Sorge (Hrsg.), *Forschungen zur Geschichte der Keramik in Schwaben. Arbeitsh. Bayer. Landesamt Denkmalpf.* 58 (München 1993) 69–72.
- Fasold/Hüssen 1985
R. Fasold/C.-M. Hüssen, Römische Grabfunde aus dem östlichen Gräberfeld von Faimingen – Phoebiana, Ldkr. Dillingen a. d. Donau. *Bayer. Vorgeschbl.* 50, 1985, 287–340.
- Fasshauer 1959
P. Fasshauer, Technologische Auswertung des Grabungsbefundes spätlatènezeitlicher keltischer Töpferöfen. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 43, 1959, 245–287.
- Ferenczi/Ferenczi 1965
G. Ferenczi/I. Ferenczi, Săpături arheologice la Mugeni în 1960 și 1961. *Rev. Muz.* 2, 1965, 417.
- Ferenczi/Ferenczi 1976
G. Ferenczi/I. Ferenczi, Săpături arheologice la Mugeni. *Studiu preliminar (II). Așezarea de lungă durată din lunca Târnavei Mari.* *Acta Mus. Napocensis* 13, 1976, 239–255.
- Feustel 1984a
R. Feustel (Hrsg.), *Römerzeitliche Drehschei-*

- benkeramik im Barbarikum. Symposium „Die Keramikproduktion in den ersten Jahrhunderten u. Z. in Mitteleuropa und ihre Bedeutung für den Fortschritt der Produktivkraftentwicklung“ vom 21.–25.5.1984 in Weimar, auf der Veste Wachsenburg in Haarhausen. Weimarer Monogr. Ur- u. Frühgesch. 11 (Weimar 1984).
- Feustel 1984b
R. Feustel, Das Adelsgrab von Nordhausen. Ein Beitrag zur Technik, Ökonomie und Sozialstruktur während der späten römischen Kaiserzeit. *Alt-Thüringen* 20, 1984, 140–206.
- Fiedler 2005
M. Fiedler, Kultgruben eines Liber Pater-Heiligtums im römischen Apulum (Dakien). Ein Vorbericht. *Germania* 83, 2005, 95–125.
- Fiedler/Höpken 2004
M. Fiedler/C. Höpken, Wein oder Weihrauch – „Turibula“ aus Apulum. In: Ruscu et al. 2004, 510–516.
- Fiedler/Höpken 2007
M. Fiedler/C. Höpken, Das „gemeinschaftliche“ und das „private“ Opfer: Beispiele aus dem Spektrum von Votivpraktiken in römischen Heiligtümern, dargestellt an Befunden aus Apulum und Sarmizegetusa (Dakien). In: C. Flevel/H. von Hesberg (Hrsg.), *Kult und Kommunikation. Medien in Heiligtümern der Antike*. Schr. Lehr- u. Forschungszentrum Ant. Kulturen Mittelmeerraum (ZAKMIRA) 4 (Wiesbaden 2007) 435–466.
- Filgis 1988
M. Filgis, Forschungsgeschichte und archäologische Befunde. In: G. Haberhauer (Red.), *Das römische Wimpfen (Stadtteil Wimpfen im Tal)*. Sonderband. Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen 1983–1987. *Regia Wimpina* 5 (Bad Wimpfen 1988) 18–62.
- Filip 2008
C.-C. Filip, Porolissum. Un complex arheologic dacoroman la marginea de nord a Imperiului Roman 5. *Ceramica ștampilată de la Porolissum* (Cluj-Napoca 2008).
- Filip 1956
J. Filip, Keltové ve střední Evropě (Die Kelten in Mitteleuropa). *Mon. Arch.* 5 (Praha 1956).
- Filip 1961
J. Filip, Die keltische Zivilisation und ihr Erbe. *Neue Horizonte* 3 (Prag 1961).
- Fischer 1974
B. Fischer, Die spätkaiserzeitliche Siedlungstätigkeit zwischen Nuthe und Spree. *Ausgr. u. Funde* 19, 1974, 140–148.
- Fischer 1989
B. Fischer, Drehscheibentechnik auf spätgermanischen Fundplätzen zwischen Spree und Nuthe. *Heimatkalendar Kreis Zossen* 32, 1989, 19–24.
- Fischer 1995
B. Fischer, Ein Gräberfeld der römischen Kaiserzeit am Dehlingsberg bei Ragow. *Arch. Berlin u. Brandenburg 1990–1992* (1995) 39–42.
- Fischer 1998
B. Fischer, Die spätkaiserzeitlichen Brandgräber von Braunsdorf, Lkr. Oder-Spree. *Veröff. Brandenburg. Landesmus. Ur- u. Frühgesch.* 32, 1998, 63–86.
- Fischer/Gustavs 1988
B. Fischer/S. Gustavs, Völkerwanderungszeitliche und frühslawische Siedlungsspuren bei Kiekebusch, Kr. Königs Wusterhausen. *Veröff. Mus. Ur- u. Frühgesch. Potsdam* 22, 1988, 101–120.
- Fischer 1984
Th. Fischer, Der Übergang von der Spätantike zum frühen Mittelalter in Ostbayern. In: S. Rieckhoff-Pauli/W. Torbrügge (Bearb.), *Regensburg – Kelheim – Straubing 1. Zur Siedlungsgeschichte der südlichen Frankenalb, des Vorderen Bayerischen Waldes und der Donaubene*. *Führer Arch. Denkmäler Deutschland* 5 (Stuttgart 1984) 236–243.
- Fischer 1988a
Th. Fischer, Römer und Bajuwaren an der Donau. In: H. Dannheimer/H. Dopsch (Hrsg.), *Die Bajuwaren. Von Severin bis Tassilo 488–788*. Katalog zur gemeinsamen Landesausstellung des Freistaates Bayern und des Landes Salzburg, Rosenheim/Bayern u. Mattsee/Salzburg, 19. Mai bis 6. November 1988 (München 1988) 39–45.
- Fischer 1988b
Th. Fischer, Römer und Bajuwaren an der Donau. *Bilder zur Frühgeschichte Ostbayerns* (Regensburg 1988).
- Fischer 1990
Th. Fischer, Das Umland des römischen Regensburg. *Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch.* 42 (München 1990).
- Fischer et al. 1999
Th. Fischer/G. Precht/J. Tejral (Hrsg.), *Germanen beiderseits des spätantiken Limes*. Ma-

- terialien des X. Internationalen Symposiums „Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im nördlichen Mitteldonauegebiet“, Xanten vom 2.–6. Dezember 1997. *Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno 14* (Köln, Brno 1999).
- Floca et al. 1970
O. Floca/S. Ferenczi/L. Mărghitan, Micia. Grupul de cuptoare romane pentru ars ceramică (Deva 1970).
- Flügel 2000
Ch. Flügel, Zur Herkunft der germanischen Keramik vom Auerberg. In: Biegert et al. 2000, 75–82.
- Frank 1997
K. Frank, Vorboten an Main und Tauber. Germanen im Taubergebiet vor und nach der Aufgabe des Limes. In: Fuchs 1997, 69–72.
- Frank 1999
K. Frank, Die germanische Besiedlung im Vorfeld des Obergermanischen Limes in Baden-Württemberg vom 2.–5. Jahrhundert n. Chr. In: Fischer et al. 1999, 69–79.
- Frąsik et al. 2000
P. Frąsik/B. Gwóźdź/W. Siciński, Wyniki ratowniczych badań archeologicznych na terenie odkrywki „Szczerców“ KWB „Belchatów“ S. A. na stan. 12 w miejscowości Chabielice, gm. Szczerców, woj. łódzkie. In: Grygiel 2000, 25–187.
- Fremersdorf 1937
F. Fremersdorf, Inschriften auf römischem Kleingerät aus Köln. *Ber. RGK 27*, 1937, 32–50.
- Friesinger 1984
H. Friesinger, Bemerkungen zu den frühgeschichtlichen Grab- und Siedlungsfunden von Wien-Leopoldau. Mit einem Beitrag von Erik Szameit. *Arch. Austriaca 68*, 1984, 127–154.
- Friesinger 1993/94
H. Friesinger, Völkerwanderungszeitliche Grab- und Siedlungsfunde aus dem Kamptale, Niederösterreich. *Mitt. Anthr. Ges. Wien 123/124*, 1993/94, 61–71.
- Friesinger/Kerchler 1981
H. Friesinger/H. Kerchler, Töpferöfen der Völkerwanderungszeit in Niederösterreich. Ein Beitrag zur völkerwanderungszeitlichen Keramik (2. Hälfte 4.–6. Jahrhundert n. Chr.) in Niederösterreich, Oberösterreich und dem Burgenland. *Arch. Austriaca 65*, 1981, 193–266.
- Fröhlich 2000
S. Fröhlich (Hrsg.), Gold für die Ewigkeit. Das germanische Fürstengrab von Gommern. Begleitband zur Sonderausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale), 18.10.2000 bis 28.02.2001 (Halle [Saale] 2000).
- Fuchs 1997
K. Fuchs (Red.), Die Alamannen. Begleitband zur Ausstellung „Die Alamannen“, 14. Juni 1997 bis 14. September 1997, SüdwestLB-Forum, Stuttgart; 24. Oktober 1997 bis 25. Januar 1998, Schweizerisches Landesmuseum Zürich; 6. Mai 1998 bis 7. Juni 1998, Römisches Museum der Stadt Augsburg (Stuttgart 1997).
- Furger-Gunti 1979
A. Furger-Gunti, Die Ausgrabungen im Basler Münster 1. Die spätkeltische und augusteische Zeit (1. Jahrhundert v. Chr.). Untersuchungen zur spätkeltisch-frühromischen Übergangszeit in Basel 1. *Basler Beitr. Ur- u. Frühgesch. 6* (Derendingen-Solothurn 1979).
- Gačková 1991
L. Gačková, Nálezy z doby římskej v Šamudovciach, okr. Michalovce. *Východoslovenský Pravěk 3*, 1991, 157–165.
- Gaedtke-Eckardt 1991
D. B. Gaedtke-Eckardt, Der Pfingstberg bei Helmstedt. Studien zu einem Gräberfeld der Römischen Kaiserzeit bis Völkerwanderungszeit. *Forsch. u. Ber. Braunschweig. Landesmus. 2* (Braunschweig 1991).
- Gaedtke-Eckardt 2001
D. B. Gaedtke-Eckardt, Hügelgräber des 4. Jahrhunderts nach Chr. aus Bad Bevensen. *Urnfriedhöfe Niedersachsen 16* (Oldenburg 2001).
- Gaiu 2002
C. Gaiu, Grupul de cuptoare de ars ceramică de la Ilișua – Le group de fours à cuire la céramique d’Ilișua. In: C. Gaiu (Hrsg.), *Ateliere și tehnici meșteșugărești. Contribuții arheologice – Ateliers et techniques artisanaux. Contributions archéologiques. Bibl. Muz. Bistrița, Ser. Hist. 6* (Cluj-Napoca 2002) 161–197.
- Gajewski 1959
L. Gajewski, Badania nad organizacją produkcji pracowni garncarskich z okresu rzymskiego w Igołomi. *Arch. Polski 3*, 1959, 101–158.

- Gáll 2005
E. Gáll, Două spade scurte descoperite în sud-estul Transilvaniei. *Marmatia* 8/1, 2005, 227–235.
- Gall 2005
F. Gall, Zwei Gräberfelder vom Roten Berg bei Loitsche, Ldkr. Ohrekreis. Beiträge zur späten Römischen Kaiserzeit bis Völkerwanderungszeit und zur späten Bronze- bis frühen Eisenzeit im Mittelbegebiet. Veröff. Landesamt Denkmalpf. u. Arch. Sachsen-Anhalt – Landesmus. Vorgesch. 59 (Halle a. d. Saale 2005).
- Gancarski 2004
J. Gancarski (Hrsg.), Okres lateński i rzymski w Karpatach polskich. Materiały z konferencji. Materiały czwartej z cyklu konferencji o pradziejach polskich Karpat zorganizowanej przez Muzeum Podkarpackie w Krośnie w dniach 18–20 listopada 2003 roku (Krosno et al. 2004).
- Găvan 2007
R. Găvan, Ridicarea in situ, restaurarea și conservarea unui cuptor de olar din secolele al III-lea – al IV-lea d. Chr. *Analele Banatului S. N.* 15, 2007, 349–353.
- Găzdac/Gudea 2006
C. Găzdac/N. Gudea, Porolissum. Coins from Roman sites and collections of Roman coins from Romania 2 (Cluj-Napoca 2006).
- Găzdac et al. 2009
C. Găzdac/V. Suciú/Á. Alföldy Găzdac, Apulum. Coins from Roman sites and collections of Roman coins from Romania 5 (Cluj-Napoca 2009).
- Gebhard 1991
R. Gebhard, Die Fibeln aus dem Oppidum von Manching. Ausgr. Manching 14 (Stuttgart 1991).
- Gedl 2002
M. Gedl, Siedlungskomplex der Przeworsk-Kultur in der Umgebung von Kietrz und Nowa Cerekwia in Oberschlesien. In: K. Kuzmová/K. Pieta/J. Rajtár (Hrsg.), Zwischen Rom und Barbaricum. Festschrift für Titus Kolník zum 70. Geburtstag. *Arch. Slovaca. Monogr. Commun. Inst. Arch. Nitriensis Acad. Scien. Slovacae* 5 (Nitra 2002) 261–272.
- Gedl 2004
M. Gedl, Uwagi na temat lokalnej specyfiki ceramiki z wczesnego okresu wpływów rzymskich nad górnym Sanem. In: Gancarski 2004, 651–658.
- Gedl et al. 1971
M. Gedl/B. Ginter/K. Godłowski, Pradzieje i wczesne średniowiecze dorzecza Liswarty II. *Zeszyty Naukowe Śląski Inst. Naukowy* 37 (Katowice 1971).
- Geisler 1978
H. Geisler, Achsabdrücke an Gefäßen der späten römischen Kaiserzeit von Schweinitz, Kr. Jessen. Ausgr. u. Funde 23, 1978, 76–77.
- Geisler 1979
H. Geisler, Germanische Brandgräber der späten römischen Kaiserzeit aus Schweinitz, Kr. Jessen. Veröff. Mus. Ur- u. Frühgesch. Potsdam 12, 1979, 81–122.
- Gej/Bażan 1997
O. A. Gej/I. A. Bażan. Chronologija epochi „gotskich pochodov“ (na territorii Vostočnoj Evropy i Kavkaza) (Moskva 1997).
- Gielen 1987
J. K. Gielen, Romeins aardewerk uit Heerlen. Produktie en datering. In: Stuart/de Grooth 1987, 90–91.
- Giertlová/Soják 2001
M. Giertlová/M. Soják, Hrnčiarске pece z neskorej doby rímskej vo Vrbove. *Arch. Výskumy Nálezy Slovensku v. r.* 2001, 52–53; 250–253.
- Giertlová-Kučerová/Soják 2005
M. Giertlová-Kučerová/M. Soják, Novšie nálezy severokarpatskej skupiny v povodí rieky Poprad. *Štud. Zvesti Arch. Ústavu* 38, 2005, 113–136.
- Gindele 2000–2004
R. Gindele, Probleme privind ceramica dacică și germanică din așezările din nord-vestul României. *Satu Mare, Ser. Arh.* 17–21/1, 2000–2004, 71–88.
- Gindele 2007
R. Gindele, Așezarea din epoca romană de la Tășnad-Sere. In: V. Ciubota et al. (Hrsg.), Relații româno-ucrainiene. Istorie și contemporaneitate – Romanian-Ukrainian relations. History and present (Cluj-Napoca, Satu Mare 2007) 43–61.
- Gindele 2010
R. Gindele, Die Entwicklung der kaiserzeitlichen Siedlungen im Barbaricum im nordwestlichen Gebiet Rumäniens (Satu Mare 2010).
- Gindele/Istvánovits 2009
R. Gindele/E. Istvánovits, Die römerzeitliche

- Siedlung von Csengersima-Petea (Satu Mare 2009).
- Gizbert 1960
W. Gizbert, Odciski roślin z pieców garn-carskich ośrodka Igołomia. *Acta Soc. Bot. Poloniae* 29, 1960, 3–10.
- Gizbert/Woźniak 1960
W. Gizbert/Z. Woźniak, Odciski roślin na polepie z późnorzymskich pieców garn-carskich w Nowej Hucie-Mogile. *Arch. Polski* 4/2, 1960, 285–295.
- Glanc-Kwaśny 1997
G. Glanc-Kwaśny, Materiały kultury przeworskiej z okresu rzymskiego z Nowej Huty-Cła, woj. Kraków. *Mat. Arch. Nowej Huty* 20, 1997, 39–117.
- Glanc-Kwaśny/Rodak 2000
G. Glanc-Kwaśny/J. Rodak, Materiały kultury przeworskiej z ratowniczych badań archeologicznych z Krakowa Nowej Huty Mogiły, stan. 59. *Mat. Arch. Nowej Huty* 22, 2000, 95–114.
- Glanc-Kwaśny/Rodak 2004
G. Glanc-Kwaśny/J. Rodak, Materiały kultury przeworskiej z Krakowa Nowej Huty Wyciąża, stan. 6. *Mat. Arch. Nowej Huty* 24, 2004, 155–171.
- Godłowski 1969
K. Godłowski, *Kultura przeworska na Górnym Śląsku* (Katowice, Kraków 1969).
- Godłowski 1970
K. Godłowski, The Chronology of the Late Roman and Early Migration Periods in Central Europe. *Zeszyty Naukowe Uniw. Jagiellońskiego* 217 = *Prace Arch.* 11 (Kraków 1970).
- Godłowski 1976a
K. Godłowski (Hrsg.), *Kultury archeologiczne i strefy kulturowe w Europie Środkowej w okresie wpływów rzymskich – De Europae media antiquitatibus earundemque zonis temporum Imperii Romani florentis*. *Zeszyty Naukowe Uniw. Jagiellońskiego* 422 = *Prace Arch.* 22 (Kraków 1976).
- Godłowski 1976b
K. Godłowski, Strefy kulturowe w okresie rzymskim w Europie Środkowej. In: Godłowski 1976a, 13–32.
- Godłowski 1977
K. Godłowski, Materiały do poznania kultury przeworskiej na Górnym Śląsku II. *Mat. Starożytne i Wczesnośred.* 4, 1977, 7–237.
- Godłowski 1982
K. Godłowski, Północni barbarzyńcy i wojny narkomańskie w świetle archeologii. In: *Wielowiejski* 1982, 48–80.
- Godłowski 1983
K. Godłowski, Bemerkungen zur spätkaiserzeitlichen und frühvölkerwanderungszeitlichen Drehscheibenkeramik der Przeworsk-Kultur. *Arch. Austriaca* 67, 1983, 328–335.
- Godłowski 1984
K. Godłowski, „Superiores Barbari“ und die Markomannenkriege im Lichte archäologischer Quellen. *Slovenská Arch.* 32/2, 1984, 327–346.
- Godłowski 1985
K. Godłowski, Przemiany kulturowe i osadnicze w południowej i środkowej Polsce w młodszym okresie przedrzymskim i w okresie rzymskim. *Prace Komisji Arch. Polska Acad. Nauk Oddział Kraków* 23 (Wrocław et al. 1985).
- Godłowski 1986
K. Godłowski, Jakuszowice, eine Siedlung der Bandkeramik, älteren Bronzezeit, jüngeren vorrömischen Eisenzeit, römischen Kaiserzeit und der frühen Völkerwanderungszeit in Südpolen. *Die Kunde N. F.* 7, 1986, 103–132.
- Godłowski 1991
K. Godłowski, Jakuszowice – a multi period settlement in southern Poland. *Antiquity* 65/248, 1991, 662–675.
- Godłowski 1992a
K. Godłowski (Red.), Probleme der relativen und absoluten Chronologie ab Latènezeit bis zum Frühmittelalter. *Materialien des III. Internationalen Symposiums „Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im nördlichen Mitteldonaugebiet“*, Kraków – Karniowice, 3.–7. Dezember 1990 (Kraków 1992).
- Godłowski 1992b
K. Godłowski, Die Chronologie der jüngeren und späten Kaiserzeit in den Gebieten südlich der Sudeten und Karpaten. In: Godłowski 1992a, 23–54.
- Godłowski 1994
K. Godłowski, Die Barbaren nördlich der Westkarpaten und das Karpatenbecken – Einwanderungen, politische und militärische Kontakte. In: *Das Römische Reich und seine Nachbarn im Bereich der Karpaten*. Kolloquium der Janus Pannonius Universität, Lehrstuhl

- für Alte Geschichte und Archäologie, Pécs, 15.–16. Oktober 1993. *Specimina Nova Diss. Inst. Hist. (Pécs)* 9, 1994, 65–89.
- Godłowski 1995
K. Godłowski, Das „Fürstengrab“ des 5. Jhs. und der „Fürstensitz“ in Jakuszowice in Südpolen. In: Vallet/Kazanski 1995, 155–180.
- Godłowski/Rodzińska-Nowak 1995
K. Godłowski/J. Rodzińska-Nowak, Jakuszowice, Woiwodschaft Kielce, Gemeinde Kazimierza Wielka, Fundstelle 2. *Rech. Arch.* 1991/92 (1995) 30–45.
- Goerlich et al. 2005
E. Goerlich/L. Muszyński/J. Rodak, Eksperymentalny wypal naczyń glinianych i jego efekty. In: M. Kotorová-Jenčová (Red.), *Experimentálna archeológia a popularizácia archeologického bádania v múzejnej a školskej praxi (Hanušovce nad Topľou 2005)* 63–71.
- Gomolka-Fuchs 1999a
G. Gomolka-Fuchs (Hrsg.), Die *Sîntana de Mureş-Černjachov-Kultur*. Akten des Internationalen Kolloquiums in Caputh vom 20. bis 24. Oktober 1995. *Koll. Vor- u. Frühgesch.* 2 (Bonn 1999).
- Gomolka-Fuchs 1999b
G. Gomolka-Fuchs, Gläser der *Sîntana de Mureş-Černjachov-Kultur* aus Rumänien und der Republik Moldavien. In: Gomolka-Fuchs 1999a, 129–142.
- Gončarov/Machno 1957
V. K. Gončarov/E. V. Machno, Mogyl'nik černjachivs'kogo typu bilja Perejaslav-Chmelnickogo. *Archeologija (Kiew)* 11, 1957, 124–144.
- Goročovskij 1988
E. L. Goročovskij, Chronologija černjachovskich mogil'nikov Lesostepnoj Ukrainy. In: *Trudy V. Meždunarodnogo kongressa archeologov-slavistov (Kiev, 18.–25. Sent. 1985)* 4 (Kiev 1988) 34–46.
- Görür 2007
Z. Görür, Die E.ON-Trasse Stolberg–Porz, Weilerswist (NW 2006/1020). Unpubl. Abschlussbericht (Fa. ArchaeoNet) 2007.
- Gose 1984
E. Gose, Gefäßtypen der römischen Keramik im Rheinland. 4. Aufl. *Bonner Jahrb., Beih.* 1 (Bonn 1984).
- Götze 1920
A. Götze (Bearb.), Die vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler des Kreises Lebus 1. *Kunst- und Denkmäler Prov. Brandenburg VI, Beih.* (Berlin 1920).
- Grasselt 2007
Th. Grasselt, Archäologische Ausgrabungen auf zwei neu entdeckten Fundplätzen der augusteischen Übergangsperiode in Thüringen. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 48, 2007, 163–185.
- Grasselt 2009
Th. Grasselt, Neue Ausgrabungen und Funde zur augusteischen Periode der frühen Kaiserzeit aus Thüringen. In: Salač/Bemmann 2009, 405–424.
- Gregerová/Hložek 2007
M. Gregerová/M. Hložek, Mikropetrografické rozborý sídlištní keramiky z Kostelce na Hané. In: Droberjar/Chvojka 2007, 441–448.
- Groh/Sedlmayer 2002
St. Groh/H. Sedlmayer, Forschungen im Kastell Mautern-Favianis. Die Grabungen der Jahre 1996 und 1997. *RLÖ* 42 (Wien 2002).
- Groh/Sedlmayer 2006
St. Groh/H. Sedlmayer, Forschungen im Vicus Ost von Mautern-Favianis: die Grabungen der Jahre 1997–1999. *RLÖ* 44 (Wien 2006).
- Gross/Schmidt 2005
U. Gross/E. Schmidt, Archäologische Untersuchungen im Randbereich des abgegangenen Dorfes Sülchen bei Rottenburg. *Der Sülchgau* 47/48, 2003/2004 (2005) 1–14.
- Grosu 2006
A. Grosu, Noi contribuții privind activitatea economică în vicii militari. *Vicus-ul de la Acidava. Drobeta* 16, 2006, 65–70.
- Grote 1998
K. Grote, Spätkaiserzeitlicher Import in Seulingen, Ldkr. Göttingen – Haarhäuser Drehscheibenkeramik im Untereichsfeld. *Nachr. Niedersachsen Urgesch.* 67, 1998, 3–8.
- Grünewald 1979
M. Grünewald, Die Gefäßkeramik des Legionslagers von Carnuntum (Grabungen 1968–1974). *RLÖ* 29 (Wien 1979).
- Grünewald et al. 1983
M. Grünewald et al., Die antiken, urgeschichtlichen und mittelalterlichen Funde aus Grabungen auf dem Stiftplatz zu Klosterneuburg 1953–1954 (*Capella Speciosa*). *Jahrb. Stift Klosterneuburg N. F.* 12, 1983, 95–278.
- Grygiel 2000
R. Grygiel (Red.), *Badania archeologiczne na*

- terenie odkrywki „Szczerców“ Kopalni Węgla Brunatnego „Belchatów“ S.A. 1 (Łódź 2000).
- Gschwind 2004
M. Gschwind, Abusina. Das römische Auxiliarkastell Eining an der Donau vom 1. bis 5. Jahrhundert n. Chr. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 53 (München 2004).
- Gudea 1969
N. Gudea, Ceramica dacică din castrul roman de la Bologa. Acta Mus. Napocensis 6, 1969, 503–508.
- Gudea 1972
N. Gudea, Castrul roman de la Bologa (jud. Cluj) (1968). Apulum 10, 1972, 121–150.
- Gudea 1977
N. Gudea, Materiale arheologice din castrul roman de la Bologa. Apulum 15, 1977, 169–215.
- Gudea 1978
N. Gudea, Contribuții la viața economică a Daciei romane. Despre producția ceramică. Apulum 16, 1978, 135–147.
- Gudea 1982
N. Gudea, Die Stempelgefäße von Porolissum. RCRF Acta 21/22, 1982, 167–208.
- Gudea 1989
N. Gudea, Porolissum. Un complex arheologic daco-roman la marginea de nord a Imperiului Roman I. Cercetări și descoperiri arheologice pînă în anul 1977. Acta Mus. Porolissensis 13, 1989.
- Gudea 1993a
N. Gudea, Die östlichsten Funde der Trierer Spruchbecherkeramik. Arch. Korrbbl. 23, 1993, 347–352.
- Gudea 1993b
N. Gudea, Despre legăturile comerciale între Augusta Treverorum și Porolissum la sfârșitul secolului al III-lea. Ephemeris Napocensis 3, 1993, 227–235.
- Gudea 1996
N. Gudea, Porolissum. Un complex arheologic daco-roman la marginea de nord a Imperiului Roman II. Vama romană. Bibl. Mus. Napocensis 12 (Zalău 1996).
- Gudea 1997
N. Gudea (Hrsg.), Romani și barbari la frontierele Daciei – Römer und Barbaren an den Grenzen des römischen Daciens. Publicatie apărută cu ocazia celui de al XVII-lea Congres internațional de studii asupra Frontiere-
- lor Imperiului Roman. Acta Mus. Porolissensis 21, 1997.
- Gudea 1998
N. Gudea, Vase romane cu decor lipit de la Porolissum. Ephemeris Napocensis 8, 1998, 145–213.
- Gudea/Filip 1997
N. Gudea/C.-C. Filip, Vasele ștampilate de la Porolissum II. Vasele ștampilate din castrul roman de pe vârful Dealului Pomet. In: Gudea 1997, 9–219.
- Gudea/Moțu 1988
N. Gudea/I. Moțu, Despre ceramica provincială modelată cu mâna din castre. Observații arheologice cu specială privire la Dacia Porolissensis. Acta Mus. Porolissensis 12, 1988, 229–250.
- Gudkova 2000
A. V. Gudkova, Rannjaja kružal'naja keramika černjachovskoj kul'tury. Stratum plus 2000/4, 346–368.
- Gustavs 1987
S. Gustavs, Silberschmuck, Waffen und Siedlungsfunde des 3. bis 5. Jh. u. Z. aus einem See bei Groß Köris, Kr. Königs Wusterhausen. Veröff. Mus. Ur- u. Frühgesch. Potsdam 19, 1987, 215–236.
- Gustavs 1989
S. Gustavs, Ein Grubenhaus der spätrömischen Kaiserzeit mit Feinschmiedeauffällen aus Klein Köris, Kreis Königs Wusterhausen. Ausgr. u. Funde 34, 1989, 71–76.
- Gustowska 2007
B. Gustowska, Rzymskie piece ceramiczne z terenu prowincji Germania Superior i Germania Inferior – stereotypy i rzeczywistość. In: K. Nawotki/M. Pawlak (Red.), Grecy, Rzymianie i ich sąsiedzi. Acta Univ. Wratislaviensis 2992 = Antiquitas 29 (Wrocław 2007) 696–712.
- Haberstroh 2000
J. Haberstroh, Germanische Funde der Kaiser- und Völkerwanderungszeit aus Oberfranken. Materialh. Bayer. Vorgesch. A 82 (Kallmünz/Opf. 2000).
- Halpaap 1983
R. Halpaap, Verzierte Terra-Nigra-Fußschalen vom Typ „Gellep 273“. Anhaltspunkte zur zeitlichen Einordnung und Provenienz. Boreas 6, 1983, 291–303.

- Hammond 1981
N. G. L. Hammond, *Atlas of the Greek and Roman World in Antiquity* (New Jersey 1981).
- Harhoiu 1988
R. Harhoiu, Das Kurzschwert von Micia. *Dacia* N. S. 32, 1988, 79–90.
- Harhoiu 1994
R. Harhoiu, Morminte cu arme descoperite la Pietroasa. *Mousaios* 4/1, 1994, 117–123.
- Harhoiu 1999
R. Harhoiu, Das Ende der Sântana de Mureş-Černjachov-Kultur und die Phase der hunnischen Expansion. In: Gomolka-Fuchs 1999a, 59–68.
- Harhoiu/Baltag 2006
R. Harhoiu/Gh. Baltag, Sighişoara „Dealul Viilor“. *Bibl. Muz. Bistriţa, Ser. Hist.* 14 (Bistriţa, Cluj-Napoca 2006).
- Hartley 1998
K. Hartley, The incidence of stamped mortaria in the Roman Empire. In: J. Bird (Hrsg.), *Form and fabric. Studies in Rome's material past in honour of B. R. Hartley. Oxbow Monogr.* 80 (Oxford 1998) 199–217.
- Harzenetter/Isenberger 2007
M. Harzenetter/G. Isenberger (Hrsg.), *Keramik auf Sonderwegen. 37. Internationales Hafner-Symposium, Herne, 19. bis 25. September 2004. Denkmalpf. u. Forsch. Westfalen* 44 (Mainz 2007).
- Haupt 1981
D. Haupt, Von Birgel nach Silchester. *Bonner Jahrb.* 181, 1981, 383–391.
- Haupt 1984
D. Haupt, Römischer Töpfereibezirk bei Soller, Kr. Düren. Bericht über eine alte Ausgrabung. In: D. Haupt (Red.), *Beiträge zur Archäologie des römischen Rheinlands* 4. Rhein. Ausgr. 23 (Köln, Bonn 1984) 391–476.
- Hayes 1972
J. W. Hayes, *Late roman pottery* (London 1972).
- Hayes 1980
J. W. Hayes, *A supplement to late roman pottery* (London 1980).
- Hegewisch 2005
M. Hegewisch, Germanische Adaptionen römischer Importgefäße. *Ber. RGK* 86, 2005, 199–348.
- Hegewisch 2006
M. Hegewisch, Die „Zeißholzer Kanne“.
Ein Fund der Černjachov-Sântana de Mureş-Kultur. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 47, 2006, 45–56.
- Hegewisch 2007
M. Hegewisch, Plänitz. Ein kaiser- und völkerwanderungszeitliches Gräberfeld im Kreis Ostprignitz-Ruppin. Zugleich eine Studie zur Entwicklung der spätkaiserzeitlichen elbgermanischen Keramik. *Bonner Beitr. Vor- u. Frühgesch. Arch.* 7 (Bonn 2007).
- Hegewisch 2008
M. Hegewisch, *Ceramica modelată la roată din vestul Germaniei Magna și paralele ei în cadrul culturii Sântana de Mureş-Černeahov. Ephemis Napocensis* 16/17, 2006/2007 (2008) 177–225.
- Hegewisch 2009
M. Hegewisch, Die Siedlung Tornow-„Borchelt“. Zur Neudeutung ausgewählter Siedlungsstrukturen. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 50, 2009, 427–454.
- Hegewisch im Druck
M. Hegewisch, Ein Komplex mit germanischer Nigra aus Essen-Überruhr (Hinsel). In: „Westgermanische Bodenfunde“. Kolloquium anlässlich des 100. Geburtstages von Rafael von Uslar (15. November 1908 in Kyritz; † 2003), 5. und 6. Dezember 2008. *Koll. Vor- u. Frühgesch.* (Bonn, im Druck).
- Heimberg 1981
U. Heimberg, Gewürze, Weihrauch, Seide. Welthandel in der Antike. *Kl. Schr. Kenntnis Röm. Besetzungsgesch. Südwestdeutschland* 27 (Aalen 1981).
- Heiner 2005
R. Heiner, Breckenheim, Stadt Wiesbaden, „Wallauer Hohl“. In: *Archäologie unter den Schienen. Archäologische Ausgrabungen auf der Schnellbahntrasse (ICE) Köln–Rhein/Main* 1997. *Fundber. Hessen, Beih.* 3 (Bonn 2005) 77–135.
- Heising 2007
A. Heising, *Figlinae Mogontiacenses. Die römischen Töpfereien von Mainz. Ausgr. u. Forsch.* 3 (Remshalden 2007).
- Hell 1950
M. Hell, Bodenmarken auf römischen Tongefäßen. *Jahresh. Österr. Arch. Inst., Beibl.* 38 (Wien 1950) 7–103.
- Henning 1977
J. Henning, *Entwicklungstendenzen der Kera-*

- mikproduktion an der mittleren und unteren Donau im 1. Jahrtausend u. Z. *Zeitschr. Arch.* 11, 1977, 181–206.
- Henning 1978
J. Henning, Zur Frage der technologischen Traditionen der spätkaiserzeitlichen Töpferwerkstätten im Karpatenraum. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 19, 1978, 445–460.
- Henrich 2006
P. Henrich, Die römische Besiedlung in der westlichen Vulkaneifel. *Trierer Zeitschr., Beih.* 30 (Trier 2006).
- Hermet 1934
F. Hermet, *La Graufesenque (Condatomago). I. Vases Sigillées. II. Graffites* (Paris 1934).
- Hermsen 2007
I. Hermsen, Een afdaling in het Verleden: archeologisch onderzoek van bewoningsresten uit de prehistorie en de Romeinse tijd op het terrein Colmschate (gemeente Deventer) *Rapp. Arch. Deventer* 19 (Deventer 2007).
- Herold 1990
K. Herold, Konservierung von archäologischen Bodenfunden: Metall, Keramik, Glas. *Sitzber. Österr. Akad. Wiss., Phil.-Hist. Kl.*, 565 (Wien 1990).
- Herrmann 1973a
J. Herrmann (Hrsg.), Die germanischen und slawischen Siedlungen und das mittelalterliche Dorf von Tornow, Kr. Calau. *Schr. Ur- u. Frühgesch.* 26 (Berlin 1973).
- Herrmann 1973b
J. Herrmann, Die kaiserzeitlichen Siedlungen auf dem „Borchelt“. In: Herrmann 1973a, 15–39; 415–425.
- Hingst 1972
H. Hingst, Die Töpferscheibe von Wenningstedt-Braderup/Sylt. *Offa* 29, 1972, 138–142.
- Hingst 1973
H. Hingst, Töpferöfen aus vorgeschichtlichen Siedlungen in Schleswig-Holstein. *Offa* 30, 1973, 68–107.
- Hingst 1975
H. Hingst, Die Töpferscheibe von Wenningstedt-Braderup/Sylt. *Ant. Welt* 6/4, 1975, 48–51.
- Hingst 1986
H. Hingst, Vorgeschichtliche Mulden- und Töpfersteine von den Nordfriesischen Inseln. *Die Heimat* 93, 1986, 229–232.
- Hingst 1987
H. Hingst, Ein eisenzeitliches Töpfereizentrum auf der Insel Amrum, Kreis Nordfriesland. *Offa* 44, 1987, 107–116.
- Hobus 1902
F. Hobus, Die Dechsler Cult-Figur. *Zeitschr. Ethn.* 34, 1902, (50)–(56).
- Hock 1931
G. Hock, Fundchronik Amtsgebiet des Hauptkonservators in Würzburg. *Germania* 15, 1931, 101.
- Hock 1937
G. Hock, Germanische Tonware in Mainfranken. *Bayer. Vorgeschbl.* 14, 1937, 88–93.
- Holodňák et al. 2000
P. Holodňák/J. Rulf/V. Salač, Některé otázky keramických struktur na lokalitě Soběsuky. In: I. Pavlů (Hrsg.), *In Memoriam Jan Rulf. Pam. Arch., Suppl.* 13 (Prague 2000) 96–109.
- Höpken 2005
C. Höpken, Die römische Keramikproduktion in Köln. *Kölner Forsch.* 8 (Mainz 2005).
- Höpken 2009
C. Höpken, In Tongeren verpackt? Drei Transportgefäße aus dem Flottenlager Köln-Alteburg. In: van Enckevort 2009a, 143–147.
- Höpken/Liesen 2005
C. Höpken/B. Liesen, Die Töpferei bei Schloß Rimbürg. *RCRF Acta* 39, 2005, 61–66.
- Höpken/Liesen 2008
C. Höpken/B. Liesen, Töpfereiabfall des 3. Jahrhunderts aus Köln. *Kölner Jahrb. Vor- u. Frühgesch.* 38, 2005 (2008) 755–771.
- Horváth et al. 1979
I. Horváth/H. M. Kelemen/I. Torma, Komárom megye régészeti topográfiája: ezstergom és a dorogi járás. *Magyar Tudományos Akad. Rég. Intézetének kiadványai. Magyarországi Rég. Topogr.* 5 (Budapest 1979).
- Hostmann 1874
Ch. Hostmann, Der Urnenfriedhof bei Darzau in der Provinz Hannover (Braunschweig 1874).
- Huld-Zetsche/Steidl 1994
I. Huld-Zetsche/B. Steidl, Die beiden neuen Geschirrdépots von Echzell und Langenhain. *Münster. Beitr. Ant. Handelsgesch.* 13/2, 1994, 47–59.
- Husar/Man 1998
A. Husar/N. Man, The Roman rural settlement of Cristești. In: V. H. Baumann (Hrsg.),

- La politique édilitaire dans les provinces de l'Empire romain I^{ère}–IV^{ème} siècles après J.-C. Actes du III^e Colloque Roumano-Suisse „La vie rurale dans les provinces romaines: vici et villae“, Tulcea, 8–15 Octobre 1995. *Bibl. Istro-Pontica*, Ser. Arh. 3 (Tulcea 1998) 57–77.
- Ickerodt 2001
U. Ickerodt, Kaiserzeit im Kieswerk (Lkr. Deltitzsch). *Arch. Deutschland* 2001/2, 50.
- Ilkjær 1993
J. Ilkjær, Illerup Ådal 3. Die Gürtel. Bestandteile und Zubehör. Textband. *Jutland Arch. Soc. Publ.* 25 (Aarhus 1993).
- Ilkjær/Kokowski 1998
J. Ilkjær/A. Kokowski (Hrsg.), 20 lat archeologii w Masłomeczu 2. *Goście* (Lublin 1998).
- Informator 1978
Informator Archeologiczny. Badania rok 1977 (Warszawa 1978).
- Ionescu/Ghergari 2007
C. Ionescu/L. Ghergari, Caracteristici mineralogice și petrografice ale ceramicii romane de la Napoca. In: V. Rusu-Bolindeț, *Ceramica romană de la Napoca. Contribuții la studiul ceramicii din Dacia Romana*. *Bibl. Mus. Napocensis* 25 (Cluj-Napoca 2007) 434–462.
- Ioniță 1966
I. Ioniță, Contribuții cu privire la cultura Sântana de Mureș-Černjachov pe teritoriul Republicii Socialiste România. *Arh. Moldovei* 4, 1966, 189–259.
- Ioniță 1971
I. Ioniță, Das Gräberfeld von Independența (Walachei). Zur relativen Chronologie und zu den Bestattungs-, Beigaben- und Trachtsitten eines Gräberfeldes der Černjachov-Sântana-de-Mureș-Kultur. *Saarbrücker Beitr. Altkde.* 10 (Bonn 1971).
- Ioniță 1975
I. Ioniță, The social economic structure of society during the Goths' migration in the Carpatho Danubian area. In: M. Constantinescu/Șt. Pascu/P. Diaconu (Hrsg.), *Relations between the autochthonous population and the migratory populations on the territory of Romania. A collection of studies*. *Bibl. Hist. Romania* 16 (București 1975) 77–89.
- Ioniță 1982a
I. Ioniță, Eine Siedlung der Jüngeren Römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit in Iași-Nicolina (Rumänien). Ein Beispiel für die Möglichkeiten chronologischer Gliederungen von Siedlungsmaterial. In: D. Papenfuß/ V. M. Strocka (Hrsg.), *Palast und Hütte. Beiträge zum Bauen und Wohnen im Altertum von Archäologen und Vor- und Frühgeschichtlern. Tagungsbeiträge eines Symposiums der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn-Bad Godesberg, veranstaltet vom 25.–30. November 1979 in Berlin. Internat. Fachgespräche (Mainz am Rhein 1982)* 567–587.
- Ioniță 1982b
I. Ioniță, Din istoria și civilizația dacilor liberi. *Dacii din spațiul est-carpatic în secolele II–IV e. n. (Iași 1982)*.
- Ioniță 1986
I. Ioniță, Chronologie der Sântana-de-Mureș-Černjachov-Kultur. In: *Kmieciński 1986*, 295–351.
- Ioniță 1994
I. Ioniță, Römische Einflüsse im Verbreitungsgebiet der Sântana de Mureș-Černjachov-Kultur. *Arh. Moldovei* 17, 1994, 109–116.
- Ioniță 2005
I. Ioniță, Ein gehenkelter Toneimer der Sântana-de-Mureș-Kultur aus Miorcani. In: *Łuczkiwicz et al. 2005*, 163–171.
- Isac 1997
D. Isac, Gestempelte Keramik aus den römischen Kastellen von Gilău und Cășeiu. *Acta Mus. Napocensis* 34/1, 1997, 389–421.
- Isac 2000
D. Isac, Die Entstehung der Sigillaten und der gestempelten Keramik im römischen Dakien zwischen westlichen und östlichen Einflüssen. *RCRF Acta* 36, 2000, 329–336.
- Isings 1957
C. Isings, Roman glass from dated finds. *Arch. Traiectina* 2 (Groningen, Djakarta 1957).
- Istvánovits 1993
E. Istvánovits, Some data on the history of the Upper Tisza region in the Roman Age. *Východoslovenský Pravěk* 4, 1993, 127–142.
- Istvánovits 1997
E. Istvánovits, Some data on the ethnical and chronological determination of the Roman age population of the Upper Tisza region. *Acta Mus. Prolissensis* 21, 1997, 717–724.
- Istvánovits 1999
E. Istvánovits, Tiszavasvári–Városföldje, Jegyző-tág. A settlement of the 5th century.

- Nyíregyházi Jóna András Múz. Évk. 41, 1999, 173–184.
- Istvánovits 2004
E. Istvánovits, Settlements of the Imperial Age in the Upper Tisza Region. *Štud. Zvesti Arch. Ústavu* 36, 2004, 219–228.
- Istvánovits/Kulcsár 2005
E. Istvánovits/V. Kulcsár, Gritty pots. A characteristic type of Roman provincial import and barbarian pottery on the barbarian settlements of the Great Hungarian Plain. In: *Visy* 2005, 987–997.
- Ivanov 1997
R. Ivanov, Das römische Verteidigungssystem an der unteren Donau zwischen Dorticum und Durostorum (Bulgarien) von Augustus bis Maurikios. *Ber. RGK* 78, 1997, 469–640.
- Jahn 1926
M. Jahn, Funde aus dem vierten Jahrhundert n. Chr. *Alt-Schlesien* 1/2, 1926, 83–103.
- Jamka 1948
R. Jamka, Ceramika siwa w świetle zespołów grobowych odkrytych na obszarze Polski środkowej, zachodniej i południowo-zachodniej. *Wiadomości Arch.* 16, 1948, 201–210.
- Janowski 1961
J. Janowski, Sprawozdanie z badań archeologicznych prowadzonych przez pracowników Muzeum w Krośnie w 1961 roku. Badania konserwatorsko-archeologiczne i stacjonarne na osadzie kultury przeworskiej w Krośnie, dzielnica Zawodzie, prowadzonych od 25 sierpnia do 18 września 1961 roku. *Mat. i Spraw.* 1961, 22–23.
- Janowski 1963
J. Janowski, Uwagi o problematyce osadniczej na przedpolu Przełęczu Dukielskiej w okresie wpływów rzymskich. *Mat. i Spraw.* 1963, 22–28.
- Jansen 2008
L. Jansen, Auch im Westen rauchten die Schlotte. Germanische Eisenverhüttungsplätze zwischen Kasche und Klein Görigk. *Arbeitsber. Bodendenkmalpf. Brandenburg* 20, 2008, 199–204.
- Joshel 1992
S. R. Joshel, Work, identity and legal status at Rome: a study of the occupational inscriptions. *Oklahoma Ser. Class. Cultures* 11 (London, Oklahoma 1992).
- Jüngling/Niedenthal 1988
P. Jüngling/O. T. Niedenthal, Zwei römische Töpferöfen im Hanauer Hafengebiet. *Hanauer Geschbl.* 30, 1988, 93–112.
- Jurečko 1981
P. Jurečko, Výskum v Trstenom pri Hornáde. *Arch. Výskumy Nálezy Slovensku v. r.* 1981, 138–140.
- Jurečko 1982
P. Jurečko, Významné centrum hrnčiarskej výroby z doby rímskej na východnom Slovensku. *Nové Obzory* 24, 1982, 113–139.
- Jurečko 1983
P. Jurečko, Príspevok k riešeniu problematiky osídlenia východného Slovenska v dobe rímskej. *Hist. Carpatica* 14, 1983, 277–384.
- Jurkiewicz/Machajewski 2006
B. Jurkiewicz/H. Machajewski, Osadnictwo kultury przeworskiej z przełomu er oraz z późnego okresu rzymskiego i wczesnej fazy okresu wędrówek ludów. In: L. Czerniak/J. Gąsowski (Hrsg.), *Osada wielokulturowa w Jankowie, gmina Piątek, województwo łódzkie. Via Arch. Pultuskiensis I (Pultusk 2006)* 109–218.
- Kaczanowski 1965
P. Kaczanowski, Badania ratownicze na cmentarzysku z okresu późnorzymskiego w Kietrzku pow. Głubczyce. *Śląski Inst. Naukowy* 57, 1965, 43–45.
- Kaczanowski 1970
P. Kaczanowski, Cmentarzysko z późnego okresu wpływów rzymskich w Kietrzku, pow. Głubczyce, stan. 11. *Prace Arch.* 12, 1970, 103–118.
- Kaczanowski/Parczewski 2005
P. Kaczanowski/M. Parczewski (Hrsg.), *Archeologia o początkach Słowian. Materiały z konferencji, Kraków, 19–21 listopada 2001 (Kraków 2005)*.
- Kaczanowski et al. 1984
P. Kaczanowski/R. Madyda-Legutko/E. Nawrołska, Birytualne cmentarzysko z okresu wpływów rzymskich we wsi Żalęcino, woj. Szczecin (Badania 1976, 1978, 1979). *Mat. Zachodniopomorskie* 26, 1980 (1984) 61–114.
- Kalábek 2006
M. Kalábek, Germánské osídlení Olomouce. In: *Droberjar/Lutovský* 2006, 431–450.
- Kalábek/Šrámek 2005
M. Kalábek/F. Šrámek, Germánské hrnčírské

- pece na sídlíštích v Olomouci-Neředíně a v Olomouci-Slavoníně. Arch. Centrum Olomouc, Ročenka 2005, 206–243.
- Kalicki 1991
T. Kalicki, The evolution of the Vistula river valley between Cracow and Niepołomice in late Vistulian and Holocene times. In: Starkel 1991, 11–37.
- Kalicki 2006
T. Kalicki, Zapis zmian klimatu oraz działalności człowieka i ich rola w holocenijskiej ewolucji dolin środkowoeuropejskich. Prace Geogr. 204 (Warszawa 2006).
- Kalicki/Krąpiec 1991
T. Kalicki/M. Krąpiec, Black oaks and Subatlantic alluvia of the Vistula in the Branice-Stryjów near Cracow. In: Starkel 1991, 39–61.
- Kalicki/Krąpiec 1994
T. Kalicki/M. Krąpiec, Problemy datowań form i aluwiiów za pomocą metody dendrochronologicznej na przykładzie doliny Wisły koło Krakowa. Zeszyty Naukowe Politechniki Śląskiej, Matematyka-Fizyka 71. Geochronometria 10, 1994, 173–189.
- Kalicki/Krąpiec 1995
T. Kalicki/M. Krąpiec, Problems of dating alluvium using buried subfossil tree trunks: lessons from the „black oaks“ of the Vistula Valley, Central Europe. The Holocene 5/2, 1995, 243–250.
- Kalicki/Krąpiec 1996
T. Kalicki/M. Krąpiec, Reconstruction of phases of the „black oaks“ accumulation and of flood phases. In: Starkel/Kalicki 1996, 78–85.
- Kalicki/Starkel 1987
T. Kalicki/L. Starkel, The evolution of the Vistula river valley downstream of Cracow during the last 15000 years. In: Starkel 1987, 51–70.
- Kalicki et al. 1996
T. Kalicki/L. Starkel/J. Sala/R. Soja/V. P. Zernickaya, Subboreal paleochannel system in the Vistula valley near Zabierzów Bocheński (Sandomierz Basin). In: Starkel/Kalicki 1996, 129–158.
- Karyškovskij 1968
P. O. Karyškovskij, Iz istorii pozdnei Ol'vii. Vestnik Drevnej Istor. 1, 1968, 167–179.
- Kašpárek 2006
F. Kašpárek, Germánské sídliště z doby římské ve Slatinicích na Olomoucku. Mit einem Beitrag von M. Hložek (Manuskript der Diplomarbeit [Bachelor-Thesis], Masarykova Univerzita Brno 2006).
- Kašpárek 2008
F. Kašpárek, Germánské sídliště z doby římské ve Slatinicích na Olomoucku. In: Droberjar et al. 2008, 177–199.
- Kastner/Mitscha-Märheim 1932
J. F. Kastner/H. Mischa-Märheim, Germanische Siedlungsreste in Aspern, Wien. Wiener Prähist. Zeitschr. 19, 1932, 194–214.
- Kehne 2009
P. Kehne, Das Reich der Markomannen und seine auswärtigen Beziehungen unter König Marbod (Maroboduus) ca. 3 v.–18 n. Chr. In: Salač/Bemmann 2009, 53–66.
- Kehne/Salač 2009
P. Kehne/V. Salač, König Marbod. Ein Germanenreich in Böhmen. In: H. Kenzler/St. Burmeister/St. Berke (Red.), 2000 Jahre Varusschlacht. 3. Mythos. Begleitband zur Ausstellung „Imperium – Konflikt – Mythos. 2000 Jahre Varusschlacht“, Haltern am See, Kalkriese, Detmold, vom 16. Mai bis 25. Oktober 2009 (Stuttgart 2009) 114–122.
- Keller 2004
C. Keller, Archäologische Forschungen in Aachen. Katalog der Fundstellen in der Innenstadt und in Burtscheid. Rhein. Ausgr. 55 (Mainz 2004).
- Keller 1974
E. Keller, Zur Chronologie jünger-kaiserzeitlicher Grabfunde aus Südwestdeutschland und Nordbayern. In: G. Kossack/G. Ulbert (Hrsg.), Studien zur Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie I. Allgemeines, Vorgeschichte, Römerzeit. Festschrift für Joachim Werner zum 65. Geburtstag. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch., Ergbd. 1 (München 1974) 247–291.
- Kemenczei 2009
T. Kemenczei, Studien zu den Denkmälern skythisch geprägter Alföld Gruppe. Inv. Praehist. Hungariae 12 (Budapest 2009).
- Kerkhoff-Hader 1997
B. Kerkhoff-Hader, Töpferscheiben und -räder in Werkstätten des 17.–20. Jahrhunderts. In: R.-E. Mohrmann/V. Rodekamp/D. Sauer-mann (Hrsg.), Volkskunde im Spannungsfeld zwischen Universität und Museum. Festschrift für Hinrich Siuts zum 65. Geburtstag. Beitr. Volkskultur Nordwestdeutschland 95 (Münster 1997) 181–214.

- Kern 1996
A. Kern, Frühvölkerwanderungszeitliche Siedlungsobjekte aus Mannersdorf an der March, NÖ. In: Vándor 1996, 15–22.
- Kern 2000
A. Kern, Ein völkerwanderungszeitlicher Töpferofen aus Peigarten, VB Hollabrunn (NÖ). In: Bouzek et al. 2000, 221–235.
- Kersten 1951
K. Kersten, Vorgeschichte des Kreises Lauenburg. Vor- u. frühgesch. Denkmäler u. Funde Schleswig-Holstein 2 (Neumünster 1951).
- Kiessel 2008
M. Kiessel, Die römischen Töpfereien von Urmitz-Weißenthurm und Mayen, Kreis Mayen-Koblenz. Ihre Bedeutung für den Absatz von Gebrauchskeramik im Rhein-Moselgebiet. Zeitschr. Schweizer. Arch. u. Kunstgesch. 65, 2008, 129–132.
- Kingery/Vandiver 1986
W. D. Kingery/P. B. Vandiver, Ceramic masterpieces. Art, structure and technology (New York 1986).
- Kirsch 2006
E. Kirsch, Eine mehrperiodige Siedlung bei Ragow, Lkr. Dahme-Spreewald. Arbeitsber. Bodendenkmalpf. Brandenburg 16, 2006, 295–306.
- Kleemann 2001
J. Kleemann, Waffengräber der jüngeren Kaiser- bis frühen Merowingerzeit in Nord- und Ostdeutschland. Eine Untersuchung zur Genese und zu den Motiven der Waffenbeigabe (ungedruckte Habilitation, CD-ROM; Humboldt-Univ. Berlin 2001).
- Kmiecinski 1986
J. Kmiecinski (Red.), Peregrinatio Gothica I. Tagung „Stabile und veränderliche Kulturelemente bei wandernden Menschengruppen (am Beispiel der Gothen)“, 1984, Biale Blota. Arch. Baltica 7 (Łódź 1986)
- Knopf 2002
Th. Knopf, Kontinuität und Diskontinuität in der Archäologie. Quellenkritisch-vergleichende Studien. Tübinger Schr. Ur- u. Frühgesch. Arch. 6 (Münster 2002).
- Koch 1981
R. Koch, Terra-Nigra-Keramik und angebliche Nigra-Ware aus dem Neckargebiet. Fundber. Baden-Württemberg 6, 1981, 579–602.
- Koch 2002
R. Koch, s. v. Nigra-Ware. RGA² 21 (Berlin, New York 2002) 206–217.
- Koch 2005
R. Koch, Spätkaiserzeitliche Nigra-Becher aus dem Mittel- und Oberrheingebiet. In: C. Dobiat (Hrsg.), Reliquiae Gentium 1. Festschrift für Horst Wolfgang Böhme zum 65. Geburtstag. Internat. Arch., Stud. Honoraria 23 = Veröff. Vorgesch. Seminar Marburg, Sonderbd. 14 (Rahden/Westf. 2005) 255–262.
- Koch 1993
U. Koch, Alamannen in Heilbronn. Archäologische Funde des 4. und 5. Jahrhunderts. Museo 6 (Heilbronn 1993).
- Kohtz 1986
H. Kohtz, Theoretische Erörterungen und praktische Versuche zur frühen Drehscheibenware im Berliner Raum. Ausgr. Berlin 7, 1986, 169–178.
- Kokowski 1988
A. Kokowski, Ze studiów nad ceramiką wykonaną na kole w kulturze wielbarskiej. In: J. Gurba/A. Kokowski (Red.), Kultura wielbarska w młodszym okresie rzymskim 1 (Lublin 1988) 157–176.
- Kokowski 1999
A. Kokowski, Vorschlag zur relativen Chronologie der südöstlichen Kulturen des „Gotenkreises“. (Die Forschungsergebnisse zur Masłomęcz-Gruppe in Polen). In: Gomolka-Fuchs 1999a, 179–209.
- Kolling 1988
A. Kolling, Erstmals Töpferscheiben aus Ton im römischen Deutschland. Arch. Korrbll. 18, 1988, 365–371.
- Kolník 1956
T. Kolník, Popolnicové pohrebisko z mladšej doby rímskej a počiatku doby sťahovania národov v Očkove pri Piešťanoch. Slovenská Arch. 4, 1956, 233–300.
- Kolník 1972
T. Kolník, Neskorořímska vojenská stanica v Páci pri Trnave. Arch. Rozhledy 24, 1972, 59–72; 111–116.
- Kolník 1975a
T. Kolník, Žiarové pohrebisko z neskorej doby rímskej a zo začiatku sťahovania národov v Čiernom Brode. Slovenská Arch. 23, 1975, 341–378.

- Kolník 1975b
T. Kolník, Rímska stanica v Cíferi-Páci (výskum 1975). Arch. Výskumy Nálezy Slovensku v. r. 1975, 134–140.
- Kolník 1980
T. Kolník, Römerzeitliche Gräberfelder in der Slowakei I. Arch. Slovaca Fontes 14 (Bratislava 1980).
- Kolník 1986
T. Kolník, Römische Stationen im slowakischen Abschnitt des nordpannonischen Limesvorlandes. Arch. Rozhledy 38, 1986, 411–434.
- Kolník 1994
T. Kolník, Zum Problem der villenartigen Bauten im mitteldanubischen Barbaricum. Balácai Közl. 3, 1994, 359–368.
- Kolník 1997
T. Kolník, Zum Anteil der Militäreinheiten beim Aufbau der sogenannten römischen Stationen im mitteldanubischen Barbaricum. In: W. Groenman van Waateringe/B. L. van Beek/W. J. H. Willems/S. L. Wynia, Roman Frontier Studies 1995. Proceedings of the XVIth International Congress of Roman Frontier Studies, Kerkrade 1995. Oxbow Monogr. 91 (Oxford 1997) 417–423.
- Kolník/Paulík 1959
T. Kolník/J. Paulík, Pokračovanie výskumu v Očkove. Štud. Zvesti Arch. Ústavu 3, 1959, 180–183.
- Kolník/Varsik 2006
T. Kolník/V. Varsik, Hrnčiarske pece z mladšej doby rímskej v Cíferi-Páci. Zborník Slovenského Národ. Múz. – Arch. 16, 2006, 409–432.
- Kolník et al. 2007
T. Kolník/V. Varsik/J. Vladár, Branč. Germánska osada z 2. až 4. storočia. Eine germanische Siedlung vom 2. bis zum 4. Jahrhundert. Arch. Slovaca Monogr. Catalogi 10 (Nitra 2007).
- Körner 1939
G. Körner, Der Urnenfriedhof von Rebensdorf im Amte Lüchow. Urnenfriedhöfe Niedersachsen 2 (Hildesheim, Leipzig 1939).
- Kossack/Baessler 2001
G. Kossack/H. Baessler, Ein Speicherbau aus römischer Verwandtschaft in Archsum (Sylt). In: M. Meyer (Hrsg.), „...trans Albim fluvium“. Forschungen zur vorrömischen, kaiserzeitlichen und mittelalterlichen Archäologie. Festschrift für Achim Leube zum 65. Geburtstag. Internat. Arch., Stud. Honoraria 10 (Rahden/Westf. 2001) 327–335.
- Kotigoroško 1987
V. G. Kotigoroško, Žertvennik III–IV vv. n. è. u sela Soloncy. Sovetskaja Arch. 1987/2, 176–191.
- Kotigoroško 1991
V. G. Kotigoroško, Antichitãþile dacice din zona Tisei superioare. Thraco-Dacica 12, 1991, 114–132.
- Kotigoroško 1993
V. G. Kotigoroško, Gončarnoe proizvodstvo v Verchnem Potic'e III v. do n. è. – IV v. n. è. Východoslovenský Pravěk 4, 1993, 143–156.
- Kotigoroško 1995
V. G. Kotigoroško, Þinuturile Tisei Superioare în Veacurile III î. e. n. – IV e. n. (Perioadele La Tène și Romanã). Bibl. Thracologica 11 (București 1995).
- Kotigoroško 1997
V. G. Kotigoroško, Ceramica ștampilatã din regiunea Tisei Superioare. Acta Mus. Prolissensis 21, 1997, 801–833.
- Kovalovszki 1989
J. Kovalovszki, Doboz történetének vázlat a legrégibb idõktõl a középkor végéig. In: Z. Réthy (Hrsg.), Doboz tanulmányok. Békés Megyei Múz. Közl. 14 (Békéscsaba 1989) 115–147.
- Kowalska 1992
A. Kowalska, Wstępne wyniki badań osady ze schyłkowej fazy kultury przeworskiej w Niedźwiedniku, gm. Ziębice, stan. 18. Śląskie Spraw. Arch. 23, 1992, 83–87.
- Kozak 1999
V. D. Kozak, Osoblivosti etničnoï istoriji schidnokarpats'kogo regionu v latens'kij čas peršich stolittjach našoi eri. In: Etnogenez ta etnična istorija naselennja ukraïns'kich Karpat I. Arheologija ta antropologija (L'viv 1999) 163–226.
- Krabath 2006
St. Krabath, Eine Gussform vom Gräberfeld „Im Niederen Felde“ bei Holzminden. In: von Teegen et al. 2006, 369–431.
- Král 1961
J. Král, Sídliště volutové kultury a z mladšího období římského císařství v Kravařích-Koutech. Přehled Výzkumů 1961, 73–74.
- Krapiec 1998
M. Krapiec, Oak dendrochronology of the

- Neoholocen in Poland. *Folia Quaternaria* 69, 1998, 51–33.
- Krapivina 1993
V. V. Krapivina, Ol'vija. Material'naja kul'tura I–IV vv. n. é. (Kiev 1993).
- Krapivina 2006
V. V. Krapivina, O zastrojke Ol'vii v konce III–IV vv. n. é. In: *Bospor Kimmerijskij i varvarkii mir v period antičnosti i srednevekov'ja*. OIKOŽ Mat. VII Bosporskich čtenij (Kerch 2006) 180–188.
- Krapivina 2007
V. V. Krapivina, Olbia Pontica in the 3rd–4th Centuries AD. In: D. V. Grammenos/E. K. Petropoulos (Hrsg.), *Ancient Greek Colonies in the Black Sea 2*. BAR Internat. Ser. 1675 (Oxford 2007) 591–626.
- Krapivina/Bujskich 2004
V. V. Krapivina/A. V. Bujskich, Rezultaty doslidžen' 2002–2003 rr. na diljanci R-25 v Ol'vii. Archeologični vidkryttia v Ukraini u 2002–2003 rr. (2004) 177–178.
- Krapivina et al. 2002
V. V. Krapivina/A. V. Bujskich/ V. V. Krut'lov/D. N. Chmelevskij/A. I. Smirnov, Ochranye raskopki v južnoi časti Nižnego goroda Ol'vii v 2001 godu (kratkie itogi). Archeologični vidkryttja v Ukraini u 2000–2001 rr. (2002) 152–155.
- Krause 1993
R. Krause, Zum Abschluß der vor- und frühgeschichtlichen Siedlungsgrabungen im Neuseser Tal bei Igersheim, Main-Tauber-Kreis. *Arch. Ausgr. Baden-Württemberg* 1993, 210–214.
- Kravčenko et al. 2007
N. M. Kravčenko/O. V. Petrauskas/R. G. Šiškin/A. V. Petrauskas, Pamjatniki archeologii pozdnerimskogo vremeni Pravoberežnoj Kijevščiny (Kiev 2007).
- Krieg 1985
A. Krieg, Eine frühgeschichtliche Siedlung in Krevese an der Tilly-Eiche. *Arch. Inf. Altmark* 1985, 27–29.
- Krug 1965
O. J. Krug, Primenenie petrografii v archeologii. In: B. A. Kolčina (Red.), *Archeologija i estestvennye nauki. Mat. i Issled. Arch. SSSR* 129, 1965, 146–152.
- Krüger 1989
B. Krüger, Zum germanischen Siedlungswesen zwischen Elbe und Oder. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 72, 1989, 61–70.
- Kruta 1972
V. Kruta, Železářská osada ze starší doby římské Kadaň-Jezerka (okr. Chomutov). *Arch. Rozhledy* 24, 1972, 317–327.
- Kryžickij 1984
S. D. Kryžickij, Osnovnye itogi izučeniya zatoplennoj časti Nižnego goroda Ol'vii. In: V. A. Anochin (Red.), *Antičnaja kul'tura Severnogo Pričernomor'ja* (Kiev 1984) 36–65.
- Kryžickij 1985
S. D. Kryžickij, Ol'vija. Istoriografičeskoe issledovanie architekturno-stroitelnych kompleksov (Kiev 1985).
- Kryžickij et al. 1999
S. D. Kryžickij/A. S. Rusjaeva/V. V. Krapivina/N. A. Lejpunskaja/M. V. Skržinskaja/V. A. Anochin, Ol'vija. Antičnoe gosudarstvo v Severnom Pričernomor'je (Kiev 1999).
- Kulcsár/Mérai 2011
V. Kulcsár/D. Mérai, Roman or Barbarian? Provincial Models in a Sarmatian Pottery Center on the Danube Frontier. In: E. C. De Sena/H. Dobrzańska (Hrsg.), *The Roman Empire and Beyond: Archaeological and Historical Research on the Romans and Native Cultures in Central Europe*. BAR Internat. Ser. 2236 (Oxford 2011) 61–80.
- Kuleff et al. 1999
I. Kuleff/R. Djingiva/G. Kabakchieva, On the Origin of the Roman Pottery from Moesia Inferior (North Bulgaria). *Arch. Bulgarica* 3/3, 1999, 29–38.
- Künzl 1973
E. Künzl, Antike Silbergefäße im RGZM. *Jahrb. RGZM* 20, 1973, 183–190.
- Künzl 1997
S. Künzl, Die Trierer Spruchbecherkeramik. Dekorierte Schwarzfirniskeramik des 3. und 4. Jahrhunderts n. Chr. *Trierer Zeitschr., Beih.* 21 (Trier 1997).
- Lamiová-Schmiedlová 1963
M. Lamiová-Schmiedlová, Dve sídliská z doby rimskej na východom Slovensku. *Slovenská Arch.* 11/1, 1963, 59–85.
- Lamiová-Schmiedlová 1969
M. Lamiová-Schmiedlová, Römerzeitliche Siedlungskeramik in der Südostslowakei. *Slovenská Arch.* 17/2, 1969, 403–501.

- Lamiová-Schmiedlová 1997
M. Lamiová-Schmiedlová, Stempelverzierte, graue Keramik aus römischer Zeit in der Ostslowakei. *Acta Mus. Prolissensis* 21, 1997, 767–781.
- Lamiová-Schmiedlová/Tomášová 1988
M. Lamiová-Schmiedlová/B. Tomášová, Osaďa z doby bronzovej a hrnčiarška dielňa z doby rímskej v Ostrovanoch, okr. Prešov. *Nové Obzory* 30, 1988, 77–96.
- Lamiová-Schmiedlová/Tomášová 1995
M. Lamiová-Schmiedlová/B. Tomášová, Töpferöfen von der Wende des 4./5. Jahrhunderts in Ostrovany, Bezirk Presov. In: Tejral et al. 1995, 121–127.
- Lamiová-Schmiedlová/Tomášová 1999
M. Lamiová-Schmiedlová/B. Tomášová, Nálezový horizont z prelomu doby rímskej a doby stahovania národov na viacvrstvovom sídlisku v Ostrovanoch. *Slovenská Arch.* 47/2, 1999, 75–132.
- Lányi 1981
V. Lányi, Die graue spätrömische Keramik von Tokod. In: A. Mócsy (Hrsg.), *Die spätrömische Festung und das Gräberfeld von Tokod* (Budapest 1981) 73–120.
- Laser 1968
R. Laser, Die archäologischen Ergebnisse der Ausgrabung Wüste Kunersdorf, Kr. Seelow. *Veröff. Mus. Ur- u. Frühgesch. Potsdam* 4, 1968, 23–98.
- Lauermann 1996
E. Lauermann, *Archäologische Forschungen Michelstetten 1994*. *Kat. Niederösterreich. Landesmus. N. F.* 394 (Asparn/Zaya 1996).
- Lauwerier 1995
R. Lauwerier, Dertig lijsterborstjes in een pot. Geïmporteerde conserven uit Romeins Nijmegen. *Numaga* 42, 1995, 7–12.
- Lazin 1980
G. Lazin, Cuptoare dacice de ars ceramică din sec. III–IV e. n. descoperite la Satu Mare. *Satu Mare* 4, 1980, 133–142.
- Lazin 1981/82
G. Lazin, Ceramica ștampilată din sec. III–IV e. n. descoperită în nord-vestul României. *Satu Mare* 5/6, 1981/82, 123–135.
- Lazin 1995
G. Lazin, O categorie aparte a ceramicii din sec. III–IV p. Ch. descoperită în nord-vestul României. *Rev. Bistriței* 9, 1995, 145–148.
- Lejpunskaja 1988
N. A. Lejpunskaja, Predmest'je pervych vekov našej éry v Nižnem gorode Ol'vii. In: V. A. Anochin (Red.), *Antičnye drevnosti Severnogo Pričernomor'ja* (Kiev 1988) 71–82.
- Leńczyk 1956
G. Leńczyk, Wyniki dotychczasowych badań na Tyńcu pow. Kraków. *Materiały starożytne* 1, 1956, 7–50.
- Leterme 2007
C. Leterme, Töpferräder und graublauer Keramikfundkomplex. Aufseherregender Fund in Raeren. In: Harzenetter/Isenberger 2007, 253–264.
- Leube 1972
A. Leube, Spätkaiserzeitliche Drehscheibenkeramik aus dem östlichen Brandenburg. *Ausgr. u. Funde* 17, 1972, 142–147.
- Leube 1973
A. Leube, Drehscheibenkeramik. In: Herrmann 1973a, 134–138.
- Leube 1975
A. Leube, Die römische Kaiserzeit im Oder-Spree-Gebiet. *Veröff. Mus. Ur- u. Frühgesch. Potsdam* 9 (Berlin 1975).
- Leube 1985
A. Leube, Zur Niederlausitzer Gruppe der römischen Kaiserzeit. *Zeitschr. Arch.* 19, 1985, 183–190.
- Leukel 1995
H.-J. Leukel, Römische Bleiplomben aus Trierer Funden. *Wissenschaftliche Reihe Trierer Münzfreunde e.V.* 3 (Trier 1995).
- Lichiardopol/Ciupercă 2008
D. Lichiardopol/B. Ciupercă, The presence of the Alans in the Lower Danube region during the age of the Huns. In: Externbrink/Herget 2008, 109–118.
- Liesen 2002
B. Liesen, Die Grabungen südlich und westlich des Kölner Doms 3. Reliefverzierte Terra Sigillata. *Kölner Jahrb. Vor- u. Frühgesch.* 35, 2002, 409–435.
- Liesen 2004
B. Liesen, Römische Importkeramik in Köln. Eine Bestandsaufnahme. *Kölner Jahrb. Vor- u. Frühgesch.* 37, 2004, 463–487.
- Lipovan 1982/83
I. T. Lipovan, Opaite romane din Ampelum (I). *Sargetia* 16/17, 1982/83, 227–232.

- Lipovan 1983/84
I. T. Lipovan, *Officina ceramistului Gaius Iulius Proclus la Ampelum*. Anu. Inst. Istor. Cluj-Napoca 26, 1983/84, 301–317.
- Lipovan 1988
I. T. Lipovan, *Opaițe romane din Ampelum (III)*. *Tibiscum* 7, 1988, 181–188.
- Lipovan 1990
I. T. Lipovan, *Cu privire la ceramica cu glazură plumbiferă din Ampelum*. *Stud. și Cerc. Istor. Veche* 41/3–4, 1990, 273–291.
- Lipovan 1992
I. T. Lipovan, *Fructierele și mortaria de la Ampelum*. *Stud. și Cerc. Istor. Veche* 43/2, 1992, 179–199.
- Lipovan 1994a
I. T. Lipovan, *Ceramica romană cu figuri aplicate în relief de la Ampelum*. *Sargetia* 21–24, 1988–1991 (1994) 83–91.
- Lipovan 1994b
I. T. Lipovan, *Römische Amphoren, Vorratsgefäße und Krüge aus Ampelum*. *Apulum* 31, 1994, 227–240.
- Lipovan 1996a
I. T. Lipovan, *Ceramică provincială romană șampilată de la Ampelum*. *Sargetia* 25, 1992–1994 (1996) 121–135.
- Lipovan 1996b
I. T. Lipovan, *Reliefuri și statuete votive din ceramică glazurată descoperite la Ampelum*. *Sargetia* 25, 1992–1994 (1996) 153–160.
- Lipovan 1996c
I. T. Lipovan, *Ceramica romană de la Ampelum decorată în tehnica barbotinei*. *Stud. și Cerc. Istor. Veche* 47/2, 1996, 203–213.
- Lipovan/Băluță 1995
I. T. Lipovan/C. L. Băluță, *La céramique à glaçure plumbifère d’Ampelum (Dacia)*. *RCRF Acta* 34, 1995 = *Alba Regia* 25, 1994, 137–146.
- Lityńska-Zajac 1999
M. Lityńska-Zajac, *Badania paleobotaniczne*. In: *Dobrzańska* 1999, 58–68.
- Lityńska-Zajac 2004
M. Lityńska-Zajac, *Szczątki roślinne z okresu rzymskiego ze stanowisk archeologicznych w polskiej części Karpat*. In: *Gancarski* 2004, 363–387.
- Ljubičev 2006
M. Ljubičev, *Vojtenki 1 – eine Siedlung der Černjachov-Kultur in der Nordostukraine*. *Eurasia Antiqua* 12, 2006, 269–288.
- Ljubičev 2007
M. Ljubičev, *Keramičeskij kompleks gorizonta Boromlja*. *Visnik Charkivs’kogo Nacional’nogo Univ.* 39/762, 2007, 286–299.
- Lőrincz 1989
B. Lőrincz, *Zu den Verbindungen zwischen Pannonien und Barbaricum: die Verbreitung und Datierung der Ziegelstempel*. *Klio* 71, 1989, 1, 96–106.
- Lörler/Wenzel 2000
M. Lörler/St. Wenzel, *Die kaiserzeitliche Siedlung Beeskow*. In: *35. Kreiskalender Oder-Spree 2001 (Beeskow 2000)* 36–38.
- Loskotová 2008
Z. Loskotová, *Tři hrnčírské pece z doby římské v českém Slezsku (Holavice, Neplachovice a Opava-Kateřinky)* (Manuskript der Diplomarbeit [Master-Thesis], *Filozoficko-přirodovědecká Fakulta Slezské Univerzity v Opavě* 2008).
- Loskotová 2009
Z. Loskotová, *Hrnčírské pece z doby římské ze Slezska, Neplachovice, Holavice a Opava-Kateřinky*. *Acta Arch. Opaviensia, Suppl.* 1 (Opava 2009).
- Łuczkiwicz et al. 2005
P. Łuczkiwicz/M. Gładysz-Juścińska/M. Juściński/B. Niezabitowska/S. Sadowski (Red.), *Europa Barbarica. Ćwierć wieku archeologii w Masłomęczu*. *Mon. Stud. Gothica* 4 (Lublin 2005) 163–171.
- Ludowici 2005
B. Ludowici, *Frühgeschichtliche Grabfunde zwischen Harz und Aller. Die Entwicklung der Bestattungssitten im südöstlichen Niedersachsen von der jüngeren römischen Kaiserzeit bis zur Karolingerzeit*. *Materialh. Ur- u. Frühgesch. Niedersachsen* 35 (Rahden/Westf. 2005).
- Luik/Schach-Döriges 1993
M. Luik/H. Schach-Döriges, *Römische und frühalamannische Funde von Beinstein, Gde. Waiblingen, Rems-Murr-Kreis*. *Fundber. Baden-Württemberg* 18, 1993, 349–435.
- Lund Hansen 1987
U. Lund Hansen, *Römischer Import im Norden. Warenaustausch zwischen dem Römischen Reich und dem freien Germanien während der römischen Kaiserzeit unter besonderer Berücksichtigung Nordeuropas*. *Nordiske Fortidsminder B 10* (København 1987).

- Luštková 2007
L. Luštková, Dácka keramika na území Slovenska. *Východoslovenský Pravěk* 8, 2007, 77–95.
- Machno 1971
E. V. Machno, Typy pohovan'ťa planuvannja Kompanijvs'kogo mogyl'nika. *Seredni vikki na Ukrajinі* 1, 1971, 87–95.
- Machno/Sikorskij 1989
E. V. Machno/M. I. Sikorskij, Mogil'nik černjachovskoj kul'tury u s. Sosnova na Levo-berež'e Dnepra. In: J. Gurba/A. Kokowski (Hrsg.), *Kultura wielbarska w młodszym okresie rzymskim 2* (Lublin 1989) 249–263.
- Mackensen 1993
M. Mackensen, Die spätantiken Sigillata- und Lampentöpfereien von El Mahrine (Nordtunesien). *Studien zur nordafrikanischen Feinkeramik des 4. bis 7. Jahrhunderts*. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 50 (München 1993).
- Mączyńska 1971
M. Mączyńska, Cmentarzysko i osada z okresu rzymskiego w Krapkowicach. *Mat. Starożytnie i Wczesnośred.* 1, 1971, 251–316.
- Mączyńska 2006
M. Mączyńska, Uwagi o niektórych typach zapinek II grupy, serii wschodniej Oscara Alm-grena. *Wiadomości Arch.* 58, 2006, 159–184.
- Mączyńska/Grabarczyk 2000
M. Mączyńska/T. Grabarczyk (Hrsg.), Die spätrömische Kaiserzeit und die frühe Völkerwanderungszeit in Mittel- und Osteuropa. *Berichte der Internationalen Tagung Łódź*, 9.–11. November 1996 (Łódź 2000).
- Madyda-Legutko 1986
R. Madyda-Legutko, Die Gürtelschnallen der Römischen Kaierzeit und der frühen Völkerwanderungszeit im mitteleuropäischen Barbaricum. *BAR Internat. Ser.* 360 (Oxford 1986).
- Madyda-Legutko 1992
R. Madyda-Legutko, Zur Besiedlung des Sącz-Gebietes (Westkarpaten) in der spätrömischen Kaiserzeit. In: Godłowski 1992a, 187–195.
- Madyda-Legutko 1995
R. Madyda-Legutko, Zróznicowanie kulturowe polskiej strefy beskidzkiej w okresie lateńskim i rzymskim. 2 Katalog stanowisk. *Rozprawy Habilitacyjne Uniw. Jagielloński* 304,2 (Kraków 1995).
- Madyda-Legutko 1996
R. Madyda-Legutko, Zróznicowanie kulturowe polskiej strefy beskidzkiej w okresie lateńskim i rzymskim. *Rozprawy Habilitacyjne Uniw. Jagielloński* 304,1 (Kraków 1996).
- Madyda-Legutko 1999
R. Madyda-Legutko, Kulturumwandlungen in den polnischen Karpaten in der jüngeren römischen Kaiserzeit. In: J. Tejral (Hrsg.), *Das mitteleuropäische Barbaricum und die Krise des römischen Weltreiches im 3. Jahrhundert*. *Materialien des IX. Internationalen Symposiums „Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im nördlichen Mitteldonauegebiet“*, Kravsko, 3.–4. Dezember 1996. *Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno* 12 (Brno 1999) 93–104.
- Madyda-Legutko 2000
R. Madyda-Legutko, Migrationsbewegungen der Bevölkerung im Gebiet der polnischen Karpaten in der spätrömischen Kaiserzeit und der Frühvölkerwanderungszeit. In: Mączyńska/Grabarczyk 2000, 217–237.
- Madyda-Legutko 2004
R. Madyda-Legutko, Polskie Karpaty w okresie późnolateńskim i w okresie wpływów rzymskich. *Uwagi dotyczące zróznicowania kulturowego*. In: Gancarski 2004, 71–92.
- Madyda-Legutko/Pohorska-Kleja 2001
R. Madyda-Legutko/E. Pohorska-Kleja, Die Beziehungen zwischen dem oberen Sangebiet (östlichen Teil der polnischen Karpaten) und den südlichen Gebieten in der Zeit vom 1. bis zum 5. Jahrhundert n. Chr. In: E. Istvánovits/V. Kulcsár (Hrsg.), *International Connections of the Barbarians of the Carpathian Basin in the 1st–5th centuries A. D.* *Proceedings of the international conference held in 1999 in Aszód and Nyíregyháza*. *Jósa András Múz. Kiadványai* 47 = *Múz. Füzetek, Petöfi Múz. Aszód* 51 (Aszód, Nyíregyháza 2001) 299–310.
- Madyda-Legutko/Pohorska-Kleja 2004
R. Madyda-Legutko/E. Pohorska-Kleja, Paskozówka, Gde. Sanok, Woiv. podkarpackie, FSt. 26 (eine Siedlung der jüngeren römischen Kaiserzeit). *Rech. Arch.* 1993–1998 (2004) 126–132.
- Madyda-Legutko/Tunia 1978
R. Madyda-Legutko/K. Tunia, Wyniki badań stanowisk okresu rzymskiego w Moszczenicy Wyżnej, woj. Nowy Sącz. *Acta Arch. Carpathica* 18, 1978, 113–149.

- Madyda-Legutko/Tunia 1980
R. Madyda-Legutko/K. Tunia, Wyniki badań stanowiska z okresu rzymskiego w Piwnicznej, woj. Nowy Sącz. *Acta Arch. Carpathica* 20, 1980, 143–152.
- Madyda-Legutko/Tunia 1993
R. Madyda-Legutko/K. Tunia, Rytko. Karpacka osada z okresu wędrówek ludów. *Zeszyty Naukowe Uniw. Jagiellońskiego* 1118 = *Prace Arch.* 57 (Kraków 1993).
- Madyda-Legutko/Tunia 2008
R. Madyda-Legutko/K. Tunia, Late Roman and Early Migration Period in Polish Beskid Mts., Carpathians. *Settlement Aspect*. In: Niezabitowska-Wiśniewska et al. 2008, Bd. 1, 227–248.
- Madyda-Legutko et al. 2002
R. Madyda-Legutko/J. Rodzińska-Nowak/J. Zagórska-Telega, Pozostałości miejsc kremacji z cmentarzyska kultury przeworskiej w Opatowie, stan. 1, woj. Śląskie. In: J. Andrzejewski/R. Prochowicz/A. Żórawska (Hrsg.), *Varia Barbarica. Zenoni Woźniak ab amicis dicata*. *Mon. Arch. Barbarica, Ser. Gemina I* (Warszawa, Lublin 2002) 333–351.
- Madyda-Legutko et al. 2004
R. Madyda-Legutko/E. Pohorska-Kleja/J. Rodzińska-Nowak, Warsztat garncarski z Sanoka, stan. 54, na tle materiałów ceramicznych z terenów górnego dorzecza Sanu. In: *Gancarski* 2004, 691–709.
- Madyda-Legutko et al. 2005a
R. Madyda-Legutko/J. Poleski/M. Krąpiec, 2005 *Studia nad geografią osadnictwa w górnym dorzeczu Wisły u schyłku starożytności i na początku średniowiecza*. In: Kaczanowski/Parczewski 2005, 307–352.
- Madyda-Legutko et al. 2005b
R. Madyda-Legutko/E. Pohorska-Kleja/J. Rodzińska-Nowak, Cmentarzysko w Prusieku, gm. Sanok, woj. podkarpackie, stan. 25. Uwagi o przenikaniu ludności kultury przeworskiej w strefę Karpat polskich we wczesnym okresie rzymskim. *Acta Arch. Carpathica* 40, 2005, 115–128.
- Madyda-Legutko et al. 2006a
R. Madyda-Legutko/E. Pohorska-Kleja/J. Rodzińska-Nowak, Osada z okresu rzymskiego w Pakoszwócce, stan. 1, pow. Sanok. *Rocznik Przemyski* 42/2, 2006, 69–83.
- Madyda-Legutko et al. 2006b
R. Madyda-Legutko/E. Pohorska-Kleja/J. Rodzińska-Nowak, Pakoszwówka, Gde. Sanok, Woiw. Podkarpackie, Fst. 1 (eine Siedlung der römischen Kaiserzeit). *Rech. Arch.* 1999–2003 (2006) 160–168.
- Madyda-Legutko et al. 2006c
R. Madyda-Legutko/J. Rodzińska-Nowak/J. Zagórska-Telega, Cmentarzysko ludności kultury przeworskiej w Prusieku, stan. 25, pow. Sanok. *Rocznik Przemyski* 42/2, 2006, 59–67.
- Madyda-Legutko et al. 2007
R. Madyda-Legutko/J. Rodzińska-Nowak/J. Zagórska-Telega, Wyniki dalszych badań na cmentarzysku kultury przeworskiej w Prusieku, stan. 25, pow. Sanok. *Rocznik Przemyski* 43/2, 2007, 61–69.
- Madyda-Legutko et al. 2008a
R. Madyda-Legutko/E. Pohorska-Kleja/J. Rodzińska-Nowak, Ceramika z warsztatu garncarskiego z Sanoka, stan. 54, na tle materiałów ceramicznych z terenu dorzecza górnego Sanu. Próba interpretacji. In: Błażejowski 2008a, 9–23.
- Madyda-Legutko et al. 2008b
R. Madyda-Legutko/J. Rodzińska-Nowak/J. Zagórska-Telega, Wyniki najnowszych badań na cmentarzysku ludności kultury przeworskiej w Prusieku, stan. 25, pow. Sanok. *Rocznik Przemyski* 44/2, 2008, 46–52.
- Magomedov 1977
B. V. Magomedov, O proischożdenii form gončarnoj černjachovskoj keramiki. *Novye Issled. Arch. Pam. Ukraine* 1977, 111–123.
- Magomedov 1979
B. V. Magomedov, Kaborga IV (raskopki 1973–1974 gg.). In: Symonovič 1979, 24–62.
- Magomedov 1987a
B. V. Magomedov, Černjachovskoje gorodišče u s. Aleksandrovka. In: *Dnestro-Dunajskoe meždureč'e v I – načale II tys. n. é.* (Kiev 1987) 26–41.
- Magomedov 1987b
B. V. Magomedov, Černjachovskaja kul'tura Severo-Zapadnogo Pričernomor'ja (Kiev 1987).
- Magomedov 1995
B. V. Magomedov, La stratification sociale de la population de la culture de Černjahov. In: Vallet/Kazanski 1995, 133–137.
- Magomedov 1998
B. V. Magomedov, Vel'barskie tradicii v

- černjachovskoj keramike. In: Ilkjær/Kokowski 1998, 143–155.
- Magomedov 2000
B. V. Magomedov, The Tradition of Ritual Feasts as a Part of Burial Customs in Cernyakhov-Sintana Culture. Arch. Bulgarica 4/2, 2000, 59–64.
- Magomedov 2001
B. V. Magomedov, Černjachovskaja kultura. Problema etnosa. Mon. Stud. Gothica 1–2 (Lublin 2001).
- Magomedov 2003
B. V. Magomedov, Zur Bedeutung sarmatischer Kulturelemente in der Černjachov-Kultur. In: C. von Carnap-Bornheim (Hrsg.), Kontakt – Kooperation – Konflikt. Germanen und Sarmaten zwischen dem 1. und 4. Jahrhundert nach Christus. Internationales Kolloquium des Vorgeschichtlichen Seminars der Philipps-Universität Marburg, 12.–16. Februar 1998. Schr. Arch. Landesmus., Ergr. 1 = Veröff. Vorgesch. Seminar Marburg, Sonderbd. 13 (Neumünster 2003) 79–87.
- Magomedov 2004
B. V. Magomedov, Körpergräber in der Černjachov-Sântana de Mureș-Kultur. Eurasia Antiqua 10, 2004, 281–331.
- Magomedov 2005
B. V. Magomedov, Gončarnyj gorn černjachovskoj kul'tury pod Ržiščevom. In: Łuczkiwicz et al. 2005, 295–304.
- Magomedov 2007
B. V. Magomedov, Ol'vija i varvary v pizn'oantychnyj period. Archeologija (Kiev) 2007/4, 47–54.
- Magomedov 2008
B. Magomedov, Coins as a source of insight on Cernyakhiv tribes. In: A. Bursche/R. Ciolek/R. Wolters (Hrsg.), Roman Coins outside the Empire. Ways and Phases, Contexts and Functions. Proceedings of the ESF/SCH exploratory workshop, Radziwiłł Palace, Nieborów (Poland), 3.–6. September 2005. Collectia Moneta 82 (Wetteren 2008) 171–178.
- Magomedov/Levada 1993
B. V. Magomedov/M. E. Levada, Černjachivs'ke poselennja Višen'ka-1 u m. Vinnycja. In: Podil's'ka starovina (Vinnycja 1993) 131–145.
- Magomedov et al. 2003
B. V. Magomedov/N. S. Abašina/O. B. Soltis, Pam'jatki černjachivs'koi kul'tury v Kiivs'kij oblasti. Archeologična karta. Archeologična karta Kijivščini (Kijiv 2003).
- Mähling 1944
W. Mähling, Das spätlatènezeitliche Brandgräberfeld von Kobil, Bezirk Turnau. Ein Beitrag zur germanischen Landnahme in Böhmen. Abhandl. Dt. Akad. Wiss. Prag, Phil.-Hist. Kl., 12 (Prag 1944).
- Maier 1963
F. Maier, Zur bemalten Spätlatènekeramik in Mitteleuropa. Germania 39, 1963, 360–368.
- Maier 1970
F. Maier, Die bemalte Spätlatène-Keramik von Manching. Ausgr. Manching 3 (Wiesbaden 1970).
- Maiuri 1953/54
A. Maiuri, Due singolari dipinti Pompeiani. Röm. Mitt. 60/61, 1953/54, 88–99.
- Makiewicz 2001
T. Makiewicz, Scheibengedrehte „graue“ Keramik in Großpolen. Ethnogr.-Arch. Zeitschr. 42, 2001, 85–108.
- Malrain/Pinard 2006
F. Malrain/E. Pinard, Les sites laténiens de la moyenne vallée de l'Oise du Ve au Ier siècle avant notre ère. Contribution à l'histoire de la société gauloise. Rev. Arch. Picardie, Num. Spécial 23 (Amiens et al. 2006).
- Malrain et al. 2002
F. Malrain/E. Pinard/St. Gaudefroy, La vaissellerie de la moyenne vallée de l'Oise. De la typologie morpho-fonctionnelle aux statuts sociaux. In: P. Méniel/B. Lambot (Hrsg.), Repas des vivants et nourriture pour les morts en Gaule. Actes du 25e colloque international de l'Association Française pour l'Étude de l'Age du Fer. Charleville-Mézières, 24–27 mai 2001. Mém. Soc. Arch. Champenoise 16 (Reims 2002) 167–180.
- Mamalaucă 2005
M. Mamalaucă, Obiceiuri de port în aria culturii Sântana de Mureș. Obiecte de podoabă, amulete, accesorii de vestimentație și toaletă (București 2005).
- Man 1999
N. Man, Considerații privind ceramica ștampilată din așezarea romană de la Cristești (jud. Mureș). In: Protase/Brudașcu 1999, 143–166.

- Man 2000a
N. Man, Tipare pentru confecționat vase terra sigillata descoperite în așezarea romană de la Cristești. *Acta Mus. Porolissensis* 23/1, 2000, 337–344.
- Man 2000b
N. Man, Tipologia opaițelor romane descoperite în așezarea romană de la Cristești (jud. Mureș). *Marisia* 26, 2000, 47–84.
- Man 2000c
N. Man, Sigilii pentru decorarea ceramicii șampilate descoperite în așezarea romană de la Cristești. *Marisia* 26, 2000, 323–326.
- Man 2001
N. Man, Aspecte privind caracterul așezării romane de la Cristești. *Rev. Bistriței* 15, 2001, 117–120.
- Man 2002
N. Man, Așezarea romană de la Cristești (unge-druckte Dissertation, Cluj-Napoca 2002).
- Man 2003
N. Man, Vase cu destinație specială din așezarea romană de la Cristești. *Marisia* 27, 2003, 55–72.
- Man 2011
N. Man, Așezarea romană de la Cristești. *Bibl. Mus. Marisiensis, Ser. Arch.* 3 (Cluj-Napoca 2011).
- Marcu 1997
M. Marcu, Bumbesti, jud. Gorj. In: *Cronica cercetărilor arheologice 1983–1992. A XXXI-a Sesiune Națională de rapoarte arheologice*, București, 12–15 iunie 1997 (București 1997) 13–14.
- Mare 2000
M. Mare, Principalele rezultate ale cercetărilor arheologice efectuate la Timișoara-Freidorf între anii 1994–1998. *Analele Banatului S. N. VII–VIII, 1999–2000* (2000) 491–513.
- Marinescu/Mirițoiu 1987
G. Marinescu/N. Mirițoiu, Die karpische Nekropole von Șopteriu, Gem. Urmeniș, Kreis Bistrița-Năsăud. *Dacia N. S.* 31, 1987, 107–118.
- Marti 2000
R. Marti, Zwischen Römerzeit und Mittelalter. Forschungen zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz (4.–10. Jahrhundert). *Arch. u. Mus.* 41 (Liestal 2000).
- Martin-Kilcher 1984
St. Martin-Kilcher, Kleine Schalen mit Schüssel. In: H. A. Cahn/A. Kaufmann-Heinmann (Hrsg.), *Der spätrömische Silberschatz von Kaiseraugst. Basler Beitr. Ur- u. Frühgesch.* 9 (Derendingen 1984) 155–158.
- Martin-Kilcher 1987–1994
St. Martin-Kilcher, Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst. Ein Beitrag zur römischen Handels- und Kulturgeschichte. *Forsch. Augst* 7,1–3 (Augst 1987–1994).
- Matei 1980
A. V. Matei, Repertoriul așezărilor aparținând dacilor liberi (sec. II–IV e. n.) descoperite pe teritoriul județului Sălaj. *Acta Mus. Porolissensis* 4, 1980, 229–243.
- Matei 1985
A. V. Matei, Cuptorul pentru ars ceramică cenușie șampilată descoperită în așezarea dacilor liberi de la Panic (Sălaj). *Acta Mus. Porolissensis* 9, 1985, 247–251.
- Matei 1993
A. V. Matei, Așezarea dacilor liberi de la Panic, jud. Sălaj. *L'habitat des daces libres de Panic, dép. de Sălaj. Mat. și Cerc. Arh.* 17/2, 1983 (1993) 325–327.
- Matei 1997
A. V. Matei, Cuptoarele pentru ars ceramică cenușie șampilată descoperite la Zalău. In: *Gudea* 1997, 367–455.
- Matei/Gindele 2006
A. V. Matei/R. Gindele, Sistemul defensiv roman din nord-vestul Daciei descoperit prin cercetările arheologice de la Supurul de Sus (jud. Satu Mare) și pe baza documentației din izvoarele scrise. In: E. S. Teodor/O. Țintea (Hrsg.), *Dacia Augusti Provincia. Crearea Provinciei. Actele simpozionului desfășurat în 13.–14. octombrie 2006 la Muzeul Național de Istorie a României*, București. *Publicațiile Centrului de Studii Militare Romane* 1 (București 2006) 101–126.
- Matei/Pop 2004
A. V. Matei/H. Pop, Zalău, jud. Sălaj. Punct: Valea Mâții-Dealul Lupului. *Cronica Cercetărilor Arheologice din România: Campania* 2004, Nr. 246.
- Matei/Stanciu 2000
A. V. Matei/I. Stanciu, Vestigii din epoca romană (sec. II–IV p. Chr.) în spațiul nord-vestic al României. *Bibl. Mus. Porolissensis* 2 (Zalău, Cluj-Napoca 2000).
- Matei 2007
S. Matei, The morphology and typology of kilns for firing ceramic in the Geto-Dacian

- Classical period (2nd century BC – 1st century AD). *Istros (Brăila)* 14, 2007, 279–296.
- Matthes 1931
W. Matthes, Die Germanen in der Prignitz zur Zeit der Völkerwanderung im Spiegel der Urnenfelder Dahlhausen, Kuhbier und Kyritz. *Mannus-Bibl.* 49 (Leipzig 1931).
- Mecking 2003
O. Mecking, Herkunftsbestimmung an grauer Drehscheibenkeramik des 3. Jahrhunderts aus Thüringen. Kurzfassung des Vortrages auf der Jahrestagung des Arbeitskreises Archäometrie in der Fachgruppe Analytische Chemie (AK – Archäometrie in der GDCh), Berlin 12.3.–14.3.2003, 43–45 [www.ak-archaeometrie.de/archaeometrie/Jahrestagung/download/Archaeometrie02.pdf].
- Meduna 1980
J. Meduna, Die latènezeitlichen Siedlungen in Mähren 1 (Praha 1980).
- Mees 2002
A. Mees, Organisationsformen römischer Töpfer-Manufakturen am Beispiel von Arezzo und Rheinzabern unter Berücksichtigung von Papyri, Inschriften und Rechtsquellen. *Monogr. RGZM* 52 (Mainz 2002).
- Meller 1999
H. Meller, Rezension zu: S. Rieckhoff, Süd-Deutschland im Spannungsfeld von Kelten, Germanen und Römern. *Studien zur Chronologie der Spätlatènezeit im südlichen Mitteleuropa*. *Trierer Zeitschr., Beih.* 19 (Trier 1995). *Arbeits- u. Forschber. Sächs. Bodendenkmalpfl.* 41, 1999, 252–256.
- Menghin et al. 1987
W. Menghin/T. Springer/E. Wamser (Hrsg.), Germanen, Hunnen und Awaren. Schätze der Völkerwanderungszeit. Die Archäologie des 5. und 6. Jahrhunderts an der mittleren Donau und der östlich-merowingische Reihengräberkreis. *Ausstellungskat. Germ. Natmus. Nürnberg* (Nürnberg 1987).
- Meyer 1971
E. Meyer, Die germanischen Bodenfunde der spätrömischen Kaiserzeit und der frühen Völkerwanderungszeit in Sachsen 1. *Katalog. Arbeits- u. Forschber. Sächs. Bodendenkmalpfl., Beih.* 9 (Berlin 1971).
- Meyer 1976
E. Meyer, Die germanischen Bodenfunde der spätrömischen Kaiserzeit und der frühen Völkerwanderungszeit in Sachsen 2. *Text. Arbeits- u. Forschber. Sächs. Bodendenkmalpfl., Beih.* 11 (Berlin 1976).
- Meyer 2000a
M. Meyer, Keramik der römischen Kaiserzeit aus der Siedlung Mardorf 23, Kr. Marburg-Biedenkopf. In: Biegert et al. 2000, 139–150.
- Meyer 2000b
M. Meyer, Zusammenfassung und Ausblick. Spätlatène und früheste Kaiserzeit. In: Biegert et al. 2000, 237–240.
- Meyer 2008
M. Meyer, Mardorf 23, Lkr. Marburg-Biedenkopf. *Archäologische Studien zur Besiedlung des deutschen Mittelgebirgsraumes in den Jahrhunderten um Christi Geburt*. *Berliner Arch. Forsch.* 5 (Rahden/Westf. 2008).
- Meyer/Lehmpful 2008
M. Meyer/R. Lehmpful, Neue Forschungen zum Siedlungswesen der jüngeren Kaiser- und Völkerwanderungszeit in Nordostdeutschland. In: Niezabitowska-Wisniewska et al. 2008, Bd. 1, 261–283.
- Micle 1997
D. Micle, Un centre de poterie dans l'agglomération daco-romaine de Drăgășina (département de Timiș). In: Benea 1997, 77–81.
- Mihăescu et al. 1970
H. Mihăescu/G. Ștefan/R. Hîncu/V. Iliescu (Hrsg.), *Izvoarele istoriei României. Fontes Hist. Daco-Romanae* 2 (București 1970).
- Mikulková 1996
B. Mikulková, Hrnčířská pec z doby římské z Tvarožné, okr. Brno-venkov. *Pravěk N. Ř.* 6, 1996, 175–186.
- Miron 1991
A. Miron, Die späte Eisenzeit im Hunsrück-Nahe-Raum. Mittel- und spätlatènezeitliche Gräberfelder. In: A. Haffner/A. Miron (Hrsg.), *Studien zur Eisenzeit im Hunsrück-Nahe-Raum. Symposium Birkenfeld 1987*. *Trierer Zeitschr., Beih.* 13 (Trier 1991) 151–169.
- Mitrea/Preda 1953
B. Mitrea/C. Preda, Șantierul Spanțov. *Stud. și Cerc. Istor. Veche* 4/1–2, 1953, 220–237.
- Mitrea/Preda 1966
B. Mitrea/C. Preda, Necropole din secolul al IV-lea e. n. în Muntenia. *Bibl. de Arh.* 10 (București 1966).

- Mitrofan 1969
I. Mitrofan, Descoperiri arheologice la Potaissa. *Acta Mus. Napocensis* 6, 1969, 517–523.
- Mitrofan 1990
I. Mitrofan, Les recherches archéologiques de l'établissement romain de Micăsasa. *Dacia N. S.* 34, 1990, 129–138.
- Mitrofan 1991
I. Mitrofan, Les recherches archéologiques dans le centre céramique de Micăsasa. *RCRF Acta* 29/30, 1991, 173–200.
- Mitrofan 1993
I. Mitrofan, Așezarea romană de la Micăsasa (ungedruckte Dissertation, Cluj-Napoca 1993).
- Mitrofan 1994a
I. Mitrofan, Cercetări arheologice în așezarea romană de la Micăsasa (Campania 1991). *Acta Mus. Napocensis* 31/1, 1994, 523–528.
- Mitrofan 1994b
I. Mitrofan, Cercetări arheologice în așezarea romană de la Micăsasa (Campania 1992). *Acta Mus. Napocensis* 31/1, 1994, 529–532.
- Mitrofan 1994c
I. Mitrofan, Cercetări arheologice în așezarea romană de la Micăsasa (Campania 1993). *Acta Mus. Napocensis* 31/1, 1994, 533–538.
- Mitrofan 1995a
I. Mitrofan, Le centre de production céramique de Micăsasa. *Bull. Center Transylvanian Stud.* IV/4 (Cluj-Napoca 1995).
- Mitrofan 1995b
I. Mitrofan, Materiale și ustensile folosite de olarii romani. *Apulum* 32, 1995, 175–188.
- Mitrofan 1995c
I. Mitrofan, Cercetări arheologice în așezarea romană de la Micăsasa. Campania 1994. *Acta Mus. Napocensis* 32/1, 1995, 653–664.
- Mitrofan 1997
I. Mitrofan, Cercetări arheologice în așezarea romană de la Micăsasa (jud. Sibiu). *Acta Mus. Napocensis* 34/1, 1997, 717–722.
- Mitrofan 1999
I. Mitrofan, Marele centru de ceramică de la Micăsasa. In: Protase/Brudașcu 1999, 166–173.
- Mitrofan/Ardevan 1997
I. Mitrofan/R. Ardevan, Découvertes monétaire dans l'établissement romain de Micăsasa. *Stud. și Cerc. Num.* 11, 1995 (1997) 119–133.
- Mitrofan/Cociș 1995
I. Mitrofan/S. Cociș, Fibulele romane de la Micăsasa (Les fibules romaines de Micăsasa). *Acta Mus. Napocensis* 32/1, 1995, 431–449.
- Moga 1978
V. Moga, Tiparele romane pentru produs ceramica de la Apulum. *Apulum* 16, 1978, 161–167.
- Moga 1996
V. Moga, Le centre de poterie antique d'Ampelum. *RCRF Acta* 33, 1996, 9–16.
- Moga 1999
V. Moga, Descoperiri arheologice din poarta castrului Apulum. *Apulum* 36, 1999, 215–224.
- Moga et al. 2000
V. Moga/R. Ciobanu/M. Drîmbărean, Recherches archéologiques à Partoș (Municipium Aurelium Apulensis et Colonia Aurelia Apulensis). In: H. Ciugudean/V. Moga (Hrsg.), *Army and Urban Development in the Danubian Provinces of the Roman Empire – Armata și urbanizarea în provinciile Dunărene ale Imperiului Roman. Proceedings of the internat. Symposium, Alba Iulia, 8th–10th october 1999. Bibl. Mus. Apulensis* 15 (Alba Iulia 2000) 141–202.
- Morintz/Preda 1959
S. Morintz/C. Preda, Săpăturile de la Spanțov (r. Oltenița, reg. București). *Mat. și Cerc. Arh.* 5, 1959, 163–173.
- Moßler 1963
G. Moßler, Einheimische Funde aus der untersten Schicht vom Magdalensberg, Raum OR/20c. In: R. Egger (Hrsg.), *Ausgrabungen auf dem Magdalensberg 1960 und 1961. Carinthia I*, 153 (Klagenfurt 1963) 72–78.
- Moßler 1986
G. Moßler, Die bodenständige Gefäßkeramik der Ausgrabung 1978. In: H. Vetters/G. Picotini (Hrsg.), *Ausgrabungen auf dem Magdalensberg 1975 bis 1979. Magdalensberg-Grabungsber.* 15 (Klagenfurt 1986) 171–191.
- Motyková 1976
K. Motyková, Die ältere römische Kaiserzeit in Böhmen im Lichte der neueren historisch-archäologischen Forschung. In: ANRW II.5.1 (Berlin, New York 1976) 143–199.
- Motyková 1977
K. Motyková, Das Fortleben latènezeitlicher Traditionen im Verlauf der älteren römischen Kaiserzeit in Böhmen. In: B. Chropovský (Red.), *Symposium „Ausklang der Latène-Zivilisation und Anfänge der germanischen Be-*

- siedlung im mittleren Donaugebiet“. 16.–20. Okt. 1972 (Bratislava 1977) 239–248.
- Motyková 1981
K. Motyková, The early Roman settlement at Mlékojedy. In: J. Hrala (Hrsg.), Archaeological news of the Czech Socialist Republic – Nouvelles archéologiques dans la République Socialiste Tchèque. X. Congrès International des Sciences Préhistoriques et Protohistoriques, Mexico 1981 (Praha, Brno 1981) 116–117.
- Motyková 1986
K. Motyková, The contribution of last years' excavations to the knowledge of the Roman period in Bohemia. In: R. Pleiner (Hrsg.), Archaeology in Bohemia 1981–1985 (Praha 1986) 163–171.
- Motyková 2006
K. Motyková, Příspěvek k diskusi o zániku českých oppid a o počátcích germánského osídlení Čech. In: Droberjar/Lutovský 2006, 217–226.
- Motyková/Pleiner 1987
K. Motyková/R. Pleiner, Die römerzeitliche Siedlung mit Eisenhütten in Ořech bei Prag. Pam. Arch. 78, 1987, 371–446.
- Motyková/Sedláček 1990
K. Motyková/Z. Sedláček, Osídlení ze starší doby římské v Kolíně-Radovesnicích I. Arch. Rozhledy 42, 1990, 270–283.
- Motyková-Šneidrová 1963a
K. Motyková-Šneidrová, Žárové pohřebiště ze starší doby římské v Tišicích ve středních Čechách. Pam. Arch. 54, 1963, 343–437.
- Motyková-Šneidrová 1963b
K. Motyková-Šneidrová, Načalo rímskeho perioda v Čechii – Die Anfänge der römischen Kaiserzeit in Böhmen. Fontes Arch. Pragenses 6 (Pragae 1963).
- Motyková-Šneidrová 1965
K. Motyková-Šneidrová, Zur Chronologie der ältesten römischen Kaiserzeit in Böhmen. Berliner Jahrb. Vor- u. Frühgesch. 5, 1965, 103–174.
- von Müller 1957
A. von Müller, Ein reich ausgestattetes Körpergrab der späten römischen Kaiserzeit aus Lebus (Brandenburg). Berliner Bl. Vor- u. Frühgesch. 6, 1957, 14–39.
- Müller 1980
D. W. Müller, Die ur- und frühgeschichtliche Besiedlung des Gothaer Landes. Alt-Thüringen 17, 1980, 19–180.
- Müller 1984
F. Müller, Germanische Drehscheibenkeramik von Speichrow, Kr. Beeskow und Klein Köris, Kr. Königs Wusterhausen – Unterschiede und Ähnlichkeiten. In: Feustel 1984a, 45–46.
- Müller 1976
H. F. Müller, Das alamannische Gräberfeld von Hemmingen (Kreis Ludwigsburg). Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 7 (Stuttgart 1976).
- Mülling 2000
R. Mülling, Parzelle für Parzelle erforscht. Neues von der spätgermanischen Siedlung in Prösen, Landkreis Elbe-Elster. Arch. Berlin u. Brandenburg 2000, 80–81.
- Munteanu/Rădulescu 1992
M. Munteanu/F. Rădulescu, Două necropole din secolul IV e. n. recent descoperite în sud-estul Munteniei. Thraco-Dacica 13/1–2, 1992, 125–132.
- Muscă 1977
L. Muscă, Cercetările arheologice de la Bucșani – necropola prefeudală. Valahica 9, 1977, 145–165.
- Mușețeanu 1986
C. Mușețeanu, Necropola din secolul al IV-lea e. n. de la Copuzu. Cultură și Civilizație Dunărea de Jos 2, 1986, 209–222.
- Näsman 1984
U. Näsman, Glas och handel i senromersk tid och folkvandringstid. En studie kring glas från Eketorp-II, Öland, Sverige. Arch. Stud. Uppsala Univ. Inst. North-European Arch. 5 (Uppsala 1984).
- Natuniewicz-Sekuła 2005
M. Natuniewicz-Sekuła, Naczynia wykonane przy użyciu koła z cementarzystka kultury wielbarskiej w Weklicach koło Elbląga. Przyczynek do badań warsztatu ceramicznego kultury wielbarskiej. Arch. Polski 50, 2005, 53–80.
- Natuniewicz-Sekuła 2008
M. Natuniewicz-Sekuła, Wheel-made vessels from wielbark culture cemetery at Weklice nearby Elbląg. The contribution to research on pottery workshop of wielbark culture. In: Błażejowski 2008a, 47–66.
- Nekrasova 2006
A. N. Nekrasova, Pamjatniki černjachovskoj kultury Dneprovskogo Levoberež'ja. In: R. V.

- Terpilovskij (Red.), *Goty i Rim. Bibl. Vita Antiqua* (Kiev 2006) 87–200.
- Nemeth et al. 2005
E. Nemeth/A. Rustoiu/H. Pop, *Limes Dacicus Occidentalis. Die Befestigungen im Westen Dakiens vor und nach der römischen Eroberung. Interferențe etnice și culturale în milenii I a. Chr. – I p. Chr. 8* (Cluj-Napoca 2005).
- Niculescu 1993
A. Niculescu, *The Cremation Graves from the Cemetery of Târgșor (Third–fourth centuries A.D.). Dacia N. S. 37, 1993, 197–220.*
- Nierhaus 1959
R. Nierhaus, *Das römische Brand- und Körpergräberfeld „Auf dem Steig“ in Stuttgart-Bad Cannstatt. Die Ausgrabungen im Jahre 1955. Veröff. Staatl. Amt Denkmalpf. Stuttgart A 5* (Stuttgart 1959).
- Niezabitowska-Wiśniewska et al. 2008
B. Niezabitowska-Wiśniewska/M. Juściński/P. Łuczkiwicz/S. Sadowski (Hrsg.), *The Turbulent Epoch. New Materials from the Late Roman Period and the Migration Period. Mon. Stud. Gothica 5* (Lublin 2008).
- Nikitina 1995
G. F. Nikitina, *Analiz arheologičeskich istočnikov mogil'nika černjachovskoj kul'tury u sela Oselivka* (Moskva 1995).
- Oancea 1974
L. Oancea, *Săpăturile arheologice de la Bucșani. Valahica 6, 1974, 69–75.*
- Obladen-Kauder 1994
J. Obladen-Kauder, *Frühgeschichtliche Lastschiffahrt am Niederrhein. Arch. Deutschland 1994/3, 22–52.*
- Oenbrink 1998
W. Oenbrink, *Die Kölner Jagdbecher im römischen Rheinland. Form und Dekor, Funktion und Handelsgeschichte einer Kölner Geschirproduktion im 2. Jahrhundert n. Chr. Kölner Jahrb. Vor- u. Frühgesch. 31, 1998, 71–252.*
- Opaïț 1996
A. Opaïț, *Aspecte ale vieții economice din provincia Scythia (secolele IV–VI p. Chr.). Producția ceramicii locale și de import. Bibl. Thracologica 16* (București 1996).
- Opreanu 1998
C. H. Opreanu, *Dacia romană și Barbaricum. Bibl. Hist. et Arch. Banatica 17* (Timișoara 1998).
- Opreanu 2003
C. H. Opreanu, *Transilvania la sfârșitul antichității și în perioada migrațiilor. Schiță de istorie culturală. Bibl. Ephemeris Napocensis 2* (Cluj-Napoca 2003) 148–162.
- Ottományi 1982
K. Ottományi, *Fragen der spätrömischen eingeglätteten Keramik in Pannonien. Rég. Dolg. Eötvös Lóránd Tudományegyetem II, 10* (Budapest 1982).
- Ottományi 1989
K. Ottományi, *Late Roman Pottery. In: D. Gabler (Hrsg.), The Roman Fort at Ács-Vaspuszta (Hungary) on the Danubian limes. BAR Internat. Ser. 531* (Oxford 1989) 492–570.
- Ottományi 1991
K. Ottományi, *Késő római kerámia a Leányfalui őrtoronyból. Stud. Comitatusia 22, 1991, 5–144.*
- Oxé 1936
A. Oxé, *La Graufesenque. Bonner Jahrb. 140/141, 1936, 325–394.*
- Palade 2004
V. Palade, *Așezarea și necropola de la Bârlad – Valea Seacă (sfârșitul sec. al III-lea – a doua jumătate a sec. al V-lea)* (București 2004).
- Pánczél/Dobos 2007
S. Pánczél/A. Dobos, *Facet cut glass vessels of the late 3rd to 5th century AD. Analysis of finds from North Danubian Romania. In: C. Cosma (Hrsg.), Funerary offerings and votive depositions in Europe's 1st millennium AD. Cultural artefacts and local identities. Interferențe etnice și culturale în milenii I a. Chr. – I p. Chr. 10* (Cluj-Napoca 2007) 67–98.
- Párducz 1935
M. Párducz, *Adatok az Alföld római kori kerámiajához. Dolg. M. Kir. Tudományegyetem Arch. Intézetéből 11, 1935, 175–203.*
- Párducz 1937
M. Párducz, *Újabb jазig leletek Hódmezővásárhely határában. Dolg. M. Kir. Tudományegyetem Arch. Intézetéből 13, 1937, 78–88.*
- Párducz 1941
M. Párducz, *Denkmäler der Sarmatenzeit Ungarns I. Arch. Hungarica 25* (Budapest 1941).
- Parkman/Zavřel 2003
M. Parkman/P. Zavřel, *Die Grabung in Dub-Javornice, Kr. Prachatice. Ein Beitrag zur Diskussion über Kontakte zwischen Kelten und*

- Germanen in Südböhmen. In: M. Chytráček (Hrsg.), Archäologische Arbeitsgemeinschaft Ostbayern, West- und Südböhmen. 12. Treffen, 19. bis 22. Juni 2002 in Cheb (Rahden/Westf. 2003) 203–219.
- Pasda 2010
K. Pasda, Untersuchungen am Leichenbrand des Fundplatzes Briesnig, Lkr. Spree-Neiße. Veröff. Brandenburg. Landesarch. 41/42, 2010, 231–237.
- Pastor 1960
J. Pastor, Sidlisko v Blaziciach. Le site d'habitat de Blažice près de Košice. Arch. Rozhledy 12, 1960, 800–810.
- Pastor 1961
J. Pastor, Sidliskový výskum v Blažiciach. Štud. Zvesti Arch. Ústavu 6, 1961, 83–122.
- Pastor 1965
J. Pastor, Blazice, Bohdanovce i Hranicna pod Koszycami (wykopaliska w latach 1963–1964). Acta Arch. Carpathica 7, 1965, 87–95.
- Pastor 1970a
J. Pastor, Archeologicky vyskum Vychodoslovenskeho muzea v rokoch 1967–1968. Hist. Carpatica 2, 1970, 143–187.
- Pastor 1970b
J. Pastor, Výskum Východoslovensko múzea v rokoch 1965–66. Nové Obzory 12, 1970, 211–259.
- Pawlikowski 1993
M. Pawlikowski, Wyniki badań mineralogicznych amfory ze stanowiska A w Rytrze, woj. Nowy Sącz. In: Madyda-Legutko/Tunia 1993, 159–161.
- Pawlikowski 1999
M. Pawlikowski, Badania laboratoryjne materiałow ceramicznych z Zofipola. In: Dobrzańska 1999, 18–40.
- Pazda 1966
St. Pazda, Ceramika siwa na Dolnym Śląsku w świetle ostatnich odkryć. Silesia Ant. 8, 1966, 75–103.
- Pazda 1976
St. Pazda, Badania nad problematyką pracowni garncarskich z IV–V w. na Dolnym Śląsku. Acta Univ. Wratislaviensis 253 = Stud. Arch. 7, 1976, 165–203.
- Pazda 1980
St. Pazda, Studia nad rozwojem i zróżnicowaniem lokalnym kultury przeworskiej na Dolnym Śląsku. Stud. Arch. 10 = Acta Univ. Wratislaviensis 443 (Wrocław 1980).
- Pazda 2008
St. Pazda, Niektóre problemy w badaniach nad późnostarożytnym garncarstwem warsztatowym na Śląsku. In: Błażejowski 2008a, 267–286.
- Peacock 1982
D. P. S. Peacock, Pottery in the Roman world. An ethnoarchaeological approach. Longman Arch. Ser. 7 (London, New York 1982).
- Peek 1996
Th. Peek, Die germanische Siedlung von Unterhaid, Gemeinde Oberhaid, Landkreis Bamberg, Oberfranken. Arch. Jahr Bayern 1996, 122–124.
- Pernička 1970
R. M. Pernička, Na kruhu vytáčená keramika jiříkovického typu z mladší doby římské v dosavadních výzkumech a literatuře. In: B. Klima (Red.), Sborník Josefu Poulíkovi k šedesátinám: 1910–1970 (Brno 1970) 76–81.
- Pernička 1980
R. M. Pernička, Výzkum archeologické lokality mezi Hlukem a Dolním Němčí v letech 1972–1979. Slovákco 22, 1980, 41–59.
- Pernička 1985
R. M. Pernička, Keramika jiříkovického typu zdobená vodorovným žlábkováním. Sborník Prací Fil. Fak. Brno 30, 1985, 81–103.
- Pescheck 1978
Ch. Pescheck, Die germanischen Bodenfunde der Römischen Kaiserzeit in Mainfranken. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 27 (München 1978).
- Peschel 1978
K. Peschel, Anfänge germanischer Besiedlung im Mittelgebirgsraum. Sueben – Hermunduren – Markomannen. Arbeits- und Forschungsber. Sächs. Bodendenkmalpfl., Beih. 12 (Berlin 1978).
- Peschel 1980
K. Peschel, Rezension zu: Ch. Pescheck, Die germanischen Bodenfunde der Römischen Kaiserzeit in Mainfranken. Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch. 27 (München 1978). Zeitschr. Arch. 14, 1980, 134–138.
- Peschel 1981
K. Peschel, Frühgermanische Bodenfunde zwischen Saale und Werra und die Stammesfrage. In: H. Kaufmann/K. Simon (Red.), Bei-

- träge zur Ur- und Frühgeschichte I (Werner Coblenz gewidmet). Arbeits- und Forschungsber. Sächs. Bodendenkmalpfl., Beih. 16 (Berlin 1981) 623–664.
- Peschel 1991
K. Peschel, Chronologie und Struktur der elbgermanischen Gräberfelder Großromstedt. In: F. Horst/H. Keiling (Hrsg.), Bestattungswesen und Totenkult in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. Beiträge zu Grabbrauch, Bestattungssitten, Beigabenausstattung und Totenkult. Tagung Fachgruppe Ur- u. Frühgesch./Historikerges. DDR 14 (Berlin 1991) 131–155.
- Peschel 1992
K. Peschel, Rezension zu: B. Schmidt/W. Nietschke, Ein Gräberfeld der Spätlatènezeit und der frühromischen Kaiserzeit in Schkopau, Kr. Merseburg, Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 42 (Berlin 1989). In: Speitel 1992, 211–216.
- Peschel 1999
K. Peschel, s. v. Großromstedt. RGA² 8 (Berlin, New York 1999) 89–97.
- Peschel 2000
K. Peschel, Keramik aus Siedlungen der jüngeren vorrömischen Eisenzeit und frühen römischen Kaiserzeit in Nordthüringen. In: Biegert et al. 2000, 1–16.
- Peškař 1983
I. Peškař, Sídlištní keramika z doby stěhování národů ve Velkých Němčicích (o. Břeclav). Pam. Arch. 74, 1983, 175–223.
- Peškař 1988
I. Peškař, Hrnčířské pece z doby římské na Moravě. Pam. Arch. 79, 1988, 106–169.
- Peters 1998
J. Peters, Römische Tierhaltung und Tierzucht. Eine Synthese aus archäozoologischer Untersuchung und schriftlich-bildlicher Überlieferung. Passauer Univschr. Arch. 5 (Rahden/Westf. 1998).
- Petrauskas 1999
O. V. Petrauskas, Zur Rekonstruktion von Brandbestattungen nach den Befunden in den Gräberfeldern der Černjachov-Kultur. In: Gommelka-Fuchs 1999a, 1–10.
- Petrauskas 2003
O. V. Petrauskas, Die Gräberfelder der Černjachov-Kultur von Kosanovo und Gavrilovka. Eine vergleichende Studie zu Chronologie, Bestattungssitten und ethnokulturellen Besonderheiten. Ber. RGK 84, 2003, 223–351.
- Petrauskas 2008
O. V. Petrauskas, Chronologija nekotorych typov gončarnych kuvšinov černjachovskoj kul'tury lesostepnoj Ukrainy. In: Drevnosti Central'noj i Vostočnoj Evropy epochi rimskogo vlijanija i pereselenija narodov (Kalininograd 2008) 88–103.
- Petrauskas im Druck
O. V. Petrauskas, Fibuly „voinskogo typu“ černjachovskoj kul'tury po materialam pamjatnikov Ukrainy (im Druck).
- Petrauskas/Cyndrovskaja 2002
O. V. Petrauskas/L. A. Cyndrovskaja, Nachodki černjachovskoj kul'tury vblizi s. Žovnino (kollekcija fondov Instituta Archeologii, g. Kiev) (Kiev 2002).
- Petrauskas/Pasternak 2003
O. V. Petrauskas/V. V. Pasternak, Skljani posudny mogyl'nyka černjachivs'koji kul'tury Velyka Bugajivka v Seredn'omu Podniprov'ji. Archeologija (Kiev) 2003/4, 65–76.
- Petrauskas/Petrauskas 2008
A. V. Petrauskas/O. V. Petrauskas, Pro dejaki osoblyvosti tehnologiji ta chronologiji gončarnych gorščykiv černjachivs'kych pamjatok Postugnjanja. Archeologični studiji 3 (Kyjiv, Černivci 2008) 55–97.
- Petrauskas/Šiškin 2009
O. V. Petrauskas/R. G. Šiškin, Nekotorye rezultaty issledovanija poselenija černjachovskoj kul'tury Velikaja Bugaevka 1. Vita Antiqua 7/8, 2009, 201–226.
- Petre 1968
G. Petre, Cuptorul de olar cu vase dacice și romane de la Buridava. Stud. și Cerc. Istor. Veche 19/1, 1968, 147–158.
- Petrescu 2002
F. Petrescu, Repertoriul monumentelor arheologice de tip Sântana de Mureș-Cerneahov de pe teritoriul României (București 2002).
- Petrescu-Dâmbovița 1955
M. Petrescu-Dâmbovița, Șantierul arheologic Trușești. Stud. și Cerc. Istor. Veche 6/1–2, 1955, 165–194.
- von Petrikovits 1985
H. von Petrikovits, Römischer Handel am Rhein und an der oberen und mittleren Donau. In: K. Düwel/H. Jahnkuhn/H. Siems/D. Timpe (Hrsg.), Untersuchungen zu Handel und

- Verkehr der vor- und frühgeschichtlichen Zeit in Mittel- und Nordeuropa 1. Methodische Grundlagen und Darstellungen zum Handel in vorgeschichtlicher Zeit und in der Antike. Bericht über die Kolloquien der Kommission für die Altertumskunde Mittel- und Nordeuropas in den Jahren 1980–1983. Abhandl. Akad. Wiss. Göttingen, Phil.-Hist. Kl., 3, 143 (Göttingen 1985) 299–336.
- Petrov 1964
V. P. Petrov, Černjachovskij mogilnik. Mat. i Issled. Arch. SSSR 116, 1964, 53–117.
- Pferdehirt 1976
B. Pferdehirt, Die Keramik des Kastells Holzhausen. Limesforsch. 16 (Berlin 1976).
- Pferdehirt 1978
B. Pferdehirt, Die römischen Terra-Sigillata-Töpfereien in Südgallien. Kl. Schr. Kenntnis Röm. Besetzungsgesch. Südwestdeutschland 18 (Aalen 1978).
- Piekalski 1988
J. Piekalski, Osada z okresu wpływów rzymskich w Nędzy, woj. Katowice. Silesia Ant. 30, 1988, 123–164.
- Pieta 1974
K. Pieta, Sídlisko z doby rímskej v Beluši. Slovenská Arch. 22, 1974, 89–106.
- Pieta 1982a
K. Pieta, Die Púchov-Kultur. Stud. Arch. Slovaca 1 (Nitra 1982).
- Pieta 1982b
K. Pieta, Probleme der Erforschung der dakischen Besiedlung in der Slowakei. Thraco-Dacica 3, 1982, 35–46.
- Pieta 1987
K. Pieta, Die Slowakei im 5. Jahrhundert. In: Menghin et al. 1987, 385–417.
- Pieta 1991
K. Pieta, The North Carpathians at the beginning of the Migration Period. Antiquity 65/247, 1991, 376–387.
- Pieta 1999
K. Pieta, Anfänge der Völkerwanderungszeit in der Slowakei (Fragestellungen der zeitgenössischen Forschung). In: Tejral et al. 1999, 171–189.
- Pieta 2002
K. Pieta, Osídlenie Slovenska v dobe st'ahovania národov. In: A. Ruttkay et al. (Hrsg.), Slovensko vo včasnóm stredoveku. Arch. Slovaca Monogr. Stud. 7 (Nitra 2002) 11–22.
- Pieta 2003
K. Pieta, Spiš vo včasnej dobe dejinnej. In: R. Gladkiewicz/M. Homza (Hrsg.), Terra Scepusiensis. Stav bádania o dejinách Spiša (Levoča, Wrocław 2003) 149–159.
- Pieta/Roth 2007
K. Pieta/P. Roth, Kniežacia hrobka z Popradu-Matejoviec. Pam. a Múz. 3/2007, 44–47.
- Pieta/Ruttkay 1997
K. Pieta/M. Ruttkay, Germanische Siedlung aus dem 4. und 5. Jh. in Nitra-Párovské Háje und Probleme der Siedlungskontinuität. In: Tejral et al. 1997, 145–163.
- Pislaru 2007
M. Pislaru, Tipare din atelierele ceramice de la Potaissa. In: Benea 2007a, 151–157.
- Piso 1995
I. Piso, Eine Parallele zwischen den Praetoria der Statthalter in Carnuntum und Apulum. Carnuntum-Jahrb. 1993/1994 (1995) 203–209.
- Pittioni 1946
R. Pittioni, Römische Grabfunde aus Zeiselmauer, Bezirk Tulln, Niederösterreich. Jahresh. Österr. Arch. Inst. 36, 1946, 85–124.
- Pohorska 1978
E. Pohorska, Późnorzymska osada w Ujeździe, woj. Krosno. Badania 1975 r. Acta Arch. Carpathica 18, 1978, 247–260.
- Pohorska-Kleja 1981
E. Pohorska-Kleja, Późnorzymska osada w Rogach koło Krosna. Badania w 1979 roku. Stud. i Mat. Muz. Okręgowego w Krośnie 1, 1981, 161–166.
- Pokrandt 2010
J. Pokrandt, Teilfläche untersucht. Eine Siedlung der römischen Kaiserzeit in Bestensee, Lkr. Dahme-Spreewald. Arch. Berlin u. Brandenburg 2008 (2010) 56–58.
- Poleska 1996
P. Poleska, Die latènezeitliche Siedlung in Kraków-Nowa Huta-Pleszów. In: Woźniak 1996b, 211–242.
- Poleska 2000
P. Poleska, Celtycki warsztat garncarski na osadzie w Krakowie-Pleszowie (stan. 20). Mat. Arch. Nowej Huty 22, 2000, 75–93.
- Poleska 2005
P. Poleska, The Celtic settlement microregion in the area near Kraków. In: H. Dobrzańska/

- V. Megaw/P. Poleska (Hrsg.), *Celts on the Margin. Studies in European cultural interaction 7th century BC – 1st century AD. Dedicated to Zenon Woźniak* (Kraków 2005) 187–194.
- Poleska 2006
P. Poleska, *Celtycki mikroregion osadniczy w rejonie Podkrakowskim*. *Bibl. Muz. Arch. Krakowie* 2 (Kraków 2006).
- Poleska/Toboła 1987
P. Poleska/G. Toboła, *Osada grupy tynieckiej kultury lateńskiej na stan. 41 w Nowej Hucie-Krzyszłowicach. Część I*. *Mat. Arch. Nowej Huty* 11, 1987, 8–119.
- Poleska/Toboła 1988
P. Poleska/G. Toboła, *Osada grupy tynieckiej kultury lateńskiej na stan. 41 w Nowej Hucie-Krzyszłowicach (Część II: Analiza materiałów)*. *Mat. Arch. Nowej Huty* 13, 1988, 125–132.
- Pollak 1980
M. Pollak, *Die germanischen Bodenfunde des 1.–4. Jahrhunderts nach Chr. im nördlichen Niederösterreich*. *Stud. Ur- u. Frühgesch. Donau- u. Ostalpenraum 1 = Denkschr. Österr. Akad. Wiss., Phil.-Hist. Kl.*, 147 (Wien 1980).
- Pollak 1992
M. Pollak, *Ein spätantiker Fundkomplex vom Wildpretmarkt in Wien*. *Beitr. Mittelalterarch. Österreich* 8, 1992, 117–158.
- Pollak 1993
M. Pollak, *Spätantike Grabfunde aus Favianis/Mautern*. *Mitt. Prähist. Komm. Österr. Akad. Wiss.* 28 (Wien 1993).
- Pollak 1997
M. Pollak, *Die germanische Drehscheibenkeramik vom Oberleiserberg*. In: *Tejral et al. 1997*, 165–170.
- Pollak 1999
M. Pollak, *Die germanischen Funde vom Oberleiserberg (Niederösterreich)*. In: *Fischer et al. 1999*, 207–214.
- Pop 1994
C. Pop, *Ateliere particulare de ceramică în Dacia romană*. *Rev. Bistriței* 8, 1994, 41–47.
- Pop 2006
H. Pop, *Descoperirile din epoca romană de la Șimleu Silvaniei*. In: *H. Pop (Hrsg.), Șimleu Silvaniei. Monogr. Arh. 1. Istoricul Cercetărilor* (Cluj-Napoca 2006) 97–113.
- Pop et al. 2004
H. Pop/E. Pripon/Z. Csok, *Dacians at the north-western frontier of Dacia 2nd century A. D.* In: *Ruscu et al. 2004*, 687–703.
- Popa et al. 1986
A. Popa/V. Moga/R. Ciobanu, *Săpăturile de salvare de la Ampelum (Zlatna)*. *Apulum* 23, 1986, 107–118.
- Popescu 1956
D. Popescu, *Descoperiri arheologice în Transilvania*. *Mat. și Cerc. Arh.* 2, 1956, 115–157.
- Popilian 1976
G. Popilian, *Ceramica romană din Oltenia (Craiova 1976)*.
- Popilian 1981
G. Popilian, *Atelierul de ceramică din castrul roman de la Slăveni*. *Oltenia. Stud. și Comun. (Sibiu)* 3, 1981, 25–46.
- Popilian 1984
G. Popilian, *Date noi cu privire la centrul ceramic de la Romula*. *Arhivele Olteniei* 3, 1984, 46–54.
- Popilian 1997
G. Popilian, *Les centres de production céramique d'Olténie*. In: *Benea 1997*, 7–20.
- Popilian/Ciucă 1992
G. Popilian/I. Ciucă, *Un nou centru ceramic în Dacia romană de la sud de Carpați*. *Arhivele Olteniei S. N.* 7, 1992, 19–26.
- Popilian/Grosu 2003
G. Popilian/A. Grosu, *Quelques considerations concernant terra sigillata locale de la Dacie romaine extra carpatique*. In: *I. Stângă (Hrsg.), 1900 depuis le début de la construction du pont de Drobeta*. *Travaux du Symposium International de Drobeta Turnu Severin*, 16.–18. Mai 2003 (Drobeta Turnu Severin 2003) 60–74.
- Popilian/Poenaru-Bordea 1973
G. Popilian/G. Poenaru-Bordea, *Date noi privind cultele de la Romula-Malva în lumina vaselor cu figuri în relief*. *Stud. și Cerc. Istor. Veche* 24/2, 1973, 239–259.
- Poradyło 1998
W. Poradyło, *Znalezisko dackiej czaszy z Dubiecka (stan. 5), woj. Przemyśl*. *Mat. i Spraw.* 19, 1998, 205–210.
- Pouлік 1941
J. Pouлік, *Na paměť učitele Štěpána Příbylslavského*. *Šlapanský Zpravodaj* 8/2, 1941, 4.
- Pouлік 1950
J. Pouлік, *Jižní Morava, země dávných Slovanů* (Brno 1950).

- Preda 1959
C. Preda, Cimitirul de la Olteni (reg. București) și unele probleme privind cultura materială a secolului IV e. n. pe teritoriul R. P. Române. Stud. și Cerc. Istor. Veche 10/2, 1959, 355–370.
- Preda 1961
C. Preda, Săpăturile de salvare de la Olteni (reg. București). Mat. și Cerc. Arh. 7, 1961, 503–511.
- Preda 1963
C. Preda, Date noi cu privire la necropola din secolul al IV-lea e. n. de la Olteni. Stud. și Cerc. Istor. Veche 14/2, 1963, 427–436.
- Preda 1965
C. Preda, Noi descoperiri arheologice în necropola din secolul al IV-lea e. n. de la Spanțov. Stud. și Cerc. Istor. Veche 16/2, 1965, 261–274.
- Preda/Grosu 1993
C. Preda/A. Grosu, Cercetările arheologice din așezarea civilă a castrului roman de la Enoșești-Acidava (Piatra Olt, jud. Olt). Arhivele Olteniei S. N. 8, 1993, 43–57.
- Prochnenko 2007
I. Prochnenko, Čoms'kij Archeologičnij kompleks v „Istorični Studij“. Problemi davn'oj seređn'ovičnoj istorij ta etnologij 1 (Užgorod 2007) 46–64.
- Prochowicz 2008
R. Prochowicz, „Rzemieślnicza“ produkcja ceramiki ręcznie lepionej kultury wielbarskiej w świetle znalezisk z Kamieńczyka-Blonia, pow. Wyszowski. In: Błażejowski 2008a, 37–46.
- Prohászka 2003
P. Prohászka, Tokod a rómaiak korán – Tokod in der Zeit der Römer (Tokod 2003).
- Protase/Brudașcu 1999
D. Protase/D. Brudașcu (Hrsg.), Napoca. 1880 de ani de la începutul vieții urbane (Cluj-Napoca 1999).
- Protase et al. 1983
D. Protase/C. Gaiu/G. Marinescu, Cercetările arheologice din castrul roman de la Ilișua, jud. Bistrița-Năsăud. Mat. și Cerc. Arh. 15, 1983, 289–292.
- Protase et al. 1997
D. Protase/C. Gaiu/G. Marinescu, Castrul roman și așezarea civilă de la Ilișua (jud. Bistrița-Năsăud). Rapoartele preliminare și concluziile asupra săpăturilor arheologice efectuate în anii 1978-1995. Rev. Bistriței 10–11, 1997, 27–110.
- Pröttel 1996
Ph. M. Pröttel, Mediterrane Feinkeramikimporte des 2. bis 7. Jahrhunderts n. Chr. im oberen Adria-raum und in Slowenien. Kölner Stud. Arch. Röm. Prov. 2 (Espelkamp 1996).
- Pusztai 1966
R. Pusztai, A Lébényi germán fejedelmi sír (Das germanische Fürstengrab von Lebeny). Arrabona 8, 1966, 99–118.
- Raepsaet 1987
M.-T. Raepsaet, Aspects de l'organisation du commerce de la céramique sigillée dans le Nord de la Gaule au IIe siècle de notre ère 1. Les données matérielles. Münster. Beitr. Ant. Handelsgesch. 6/2, 1987, 1–37.
- Raepsaet/Raepsaet-Charlier 1988
G. Raepsaet/M.-Th. Charlier, Aspects de l'organisation du commerce de la céramique sigillée dans le Nord de la Gaule aux IIe et IIIe siècles de notre ère. 2. Négociants et transporteurs. La géographie des activités commerciales. Münster. Beitr. Ant. Handelsgesch. 7/2, 1988, 45–69.
- Rašajski 1957
R. Rašajski, Sarmatska lončarska radionica iz Crvenke kraj Vršac. Rad Vojvođanskih Muz. 6, 1957, 39–56.
- Rau 1972
G. Rau, Körpergräber mit Glasbeigaben des 4. nachchristlichen Jahrhunderts im Oder-Weichsel-Raum. Acta Praehist. et Arch. 3, 1972, 109–214.
- von Rauchhaupt 2004
R. von Rauchhaupt, Das frühvölkerwanderungszeitliche Gräberfeld von Röcken, Ldkr. Weißenfels – Vorbericht. Arch. Sachsen-Anhalt 2, 2004, 209–217.
- Redknap 1999
M. Redknap, Die römischen und mittelalterlichen Töpfereien in Mayen, Kreis Mayen-Koblenz. Ber. Arch. Mittelrhein u. Mosel 6 = Trierer Zeitschr., Beih. 24 (Trier 1999).
- Regep-Vlascici 2008
S. Regep-Vlascici, Sigillia pentru decorarea ceramicii din provincia Dacia. In: Benea 2008b, 88–104.
- Regep-Vlascici/Muscalu 2007
S. Regep-Vlascici/B. Muscalu, Opațele dreptunghiulare cu *ansa* în formă de vultur descoperite la *Tibiscum*. In: Benea 2007a, 159–170.

- Reichmann 1999
Ch. Reichmann, Germanen im spätantiken Gelduba (Krefeld-Gellep). In: Fischer et al. 1999, 129–144.
- Reichmann 2007
Ch. Reichmann, Der Hellweg als Handelsverbindung und der Rheinhafen Gelduba. In: W. Melzer/T. Capelle (Hrsg.), Bleibergbau und Bleiverarbeitung während der römischen Kaiserzeit im rechtsrheinischen Barbaricum. Wissenschaftliches Kolloquium am 9. und 10. März 2006 in Soest. Soester Beitr. Arch. 8 (Soest 2007) 147–161.
- Reinfuss 1960
R. Reinfuss, Piece do wypalu naczyń w polskim garncarstwie ludowym. Etnogr. Polska 3, 1960, 329–350.
- Reszcyńska 2006
A. Reszcyńska, Současný stav zpracování sídliště z doby římské v Trmicích, okr. Ústí nad Labem. In: Droberjar/Lutovský 2006, 365–372.
- Reuter 2003
M. Reuter, Die römisch-frühvölkerwanderungszeitliche Siedlung von Wurmlingen, Kreis Tuttlingen. Materialh. Arch. Baden-Württemberg 71 (Stuttgart 2003).
- Reyman 1934
T. Reyman, Piece garncarskie fabrycznej osady w Tropiszowie z okresu Późnorzymskiego. Z Otchłani Wieków 9/2, 1934, 50–56.
- Reyman 1936
T. Reyman, Problem ceramiki siwej na kole toczonej na tle odkryć w górnym dorzeczu Wisły. Wiadomości Arch. 14, 1936, 147–175.
- Rice 1987
P. M. Rice, Pottery Analysis. A Sourcebook (Chicago 1987).
- von Richthofen 1926
B. von Richthofen, Neue Ergebnisse der Vorgeschichtsforschung in Oberschlesien. Alt-Schlesien 1/3–4, 1926, 193–197.
- von Richthofen 1928
B. von Richthofen, Germanische Krausengefäße des 4. Jahrhunderts n. Chr. aus der Provinz Oberschlesien und ihre weitere Verbreitung. Mannus, Ergbd. 6, 1928, 73–95.
- Rieckhoff 1995
S. Rieckhoff, Süddeutschland im Spannungsfeld von Kelten, Germanen und Römern. Studien zur Chronologie der Spätlatènezeit im südlichen Mitteleuropa. Trierer Zeitschr., Beih. 19 (Trier 1995).
- Rieth 1960
A. Rieth, 5000 Jahre Töpferscheibe (Konstanz 1960).
- Robert et al. 2008
B. Robert/E. Pinard/G. Auxiette/M. Gransar/B. Hénon, Une sépulture aristocratique de La Tène D1 à Maizy (Aisne). Rev. Arch. Picardie 2008/3–4, 23–59.
- Rodak 2004
J. Rodak, Piec garncarski ze stan. 130 w Krakowie Nowej Hucie Wadowie. In: H. Dobrzańska et al., Ceramika warsztatowa z późnego okresu wpływów rzymskich i okresu wędrówek ludów w środkowoeuropejskim Barbaricum. Streszczenia komunikatów i referatów. Materiały z konferencji zorganizowanej przez Instytut Archeologii Uniwersytetu Wrocławskiego, Wrocław 21–22 maja 2004 (Wrocław 2004) 7–8.
- Rodriguez 1997
H. Rodriguez, Germanische Keramikfunde aus Unterradlberg. Ein Beitrag zur Frage der „gentis Marcomannorum“ in der frühen Völkerwanderungszeit im Gebiet südlich der mittleren Donau. In: Tejral et al. 1997, 171–214.
- Rodzińska-Nowak 2000
J. Rodzińska-Nowak, Zur Möglichkeit einer Deutung der Siedlungsmaterialien der Przeworsk-Kultur aus der spätesten Phase der römischen Kaiserzeit und der Frühvölkerwanderungszeit. In: Mączyńska/Grabarczyk 2000, 193–201.
- Rodzińska-Nowak 2005
J. Rodzińska-Nowak, Ceramika jako źródło do studiów na przemianami kulturowymi i osadniczymi u schyłku starożytności i w początkach wczesnego średniowiecza. In: Kaczanowski/Parczewski 2005, 267–280.
- Rodzińska-Nowak 2006
J. Rodzińska-Nowak, Jakuszowice, stanowisko 2. Ceramika z osady kultury przeworskiej z młodszego i późnego okresu wpływów rzymskich i wczesnej fazy okresu wędrówek ludów. Prace Arch. 61 (Kraków 2006).
- Rogalski 2006
B. Rogalski, Sprawozdanie z badań wykopaliskowych w Kunach, pow. Turek, stan. 4 w latach 2002–2003 na trasie autostrady A2. In: Z. Bukowski/M. Gierlach (Red.), Raport

- 2003–2004. Wstępne wyniki konserwatorskich badań archeologicznych w strefie budowy autostrad w Polsce za lata 2003–2004. Zeszyty Ośrodka Ochrony Dziedzictwa Archeologicznego, Ser. B, Mat. Arch. 2 (Warszawa 2006) 139–170.
- Rose 2006
H. Rose, Die römischen Terrakottmasken in den Nordwestprovinzen. Herkunft – Herstellung – Verbreitung – Funktion. *Mon. Artis Romanae* 37 (Wiesbaden 2006).
- Rothenhöfer 2005
P. Rothenhöfer, Die Wirtschaftsstrukturen im südlichen Niedergermanien. Untersuchungen zur Entwicklung eines Wirtschaftsraumes an der Peripherie des Imperium Romanum. *Kölner Stud. Arch. Röm. Prov.* 7 (Rhaden/Westf. 2005).
- Rudnicki 1996
M. Rudnicki, The Celtic Settlement at Pelczyska near Złota. In: Woźniak 1996b, 243–256.
- Ruppel 1991
Th. Ruppel, Zur Rekonstruktion der Töpferscheiben – Archäologischer Befund und zeitgenössische Abbildungen. In: A. Korteböger/G. Hellenkemper Salies (Red.), Eine Siegburger Töpferwerkstatt der Familie Knütgen. Neue archäologische und historische Forschungen zur Unteren Aulgasse. *Kunst u. Alt. Rhein* 133 (Köln 1991) 73–83.
- Rusanova/Symonovič 1993
I. P. Rusanova/É. A. Symonovič (red.), Slavjane i ich sosedi v konce I tysjačeletija do n. é. – pervoj polovine I tysjačeletija n. é. *Arch. SSSR* 13 (Moskva 1993).
- Ruscu 1992
D. Ruscu, Über die Kuchenmatrizen aus dem Heiligtum des Liber Pater von Apulum. *Ephemeris Napocensis* 2, 1992, 125–134.
- Ruscu et al. 2004
L. Ruscu/C. Ciongradi/R. Ardevan/C. Roman/C. Găzdac (Hrsg.), *Orbis Antiquus. Studia in honorem Ioannis Pisonis*. *Bibl. Mus. Napocensis* 21 (Cluj-Napoca 2004).
- Rusu-Bolindeț 1997
V. Rusu-Bolindeț, Griffe keramischer Paterae aus dem römischen Dakien. *Acta Mus. Napocensis* 34/1, 1997, 325–388.
- Rusu-Bolindeț 2007
V. Rusu-Bolindeț, Ceramica romană de la Napoca. *Contribuții la studiul ceramicii romane din Dacia*. *Bibl. Mus. Napocensis* 25 (Cluj-Napoca 2007).
- Rusu-Bolindeț forthcoming
V. Rusu-Bolindeț, A terra sigillata workshop from Roman Dacia – Micăsasa (forthcoming).
- Rutkovskaja 1979
L. M. Rutkovskaja, Archeologičeskie pamjatniki IV–VI vv. v rajone Kremenčugskovo morja (Ukraina). *Slovenská Arch.* 27/2, 1979, 317–364.
- Rütli 1991
B. Rütli, Die Römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst. *Forsch. Augst* 13 (Augst 1991).
- Rybová 1956
A. Rybová, Horizont plaňanského typu v sídlištních nálezech v Čechách. *Arch. Rozhledy* 8, 1956, 206–236.
- Rybová 1974
A. Rybová, Další nálezy z počátku doby římské ve východních Čechách. *Arch. Rozhledy* 26, 1974, 481–503.
- Rybová 1976
A. Rybová, Význam střeoevropské produkce keramiky na kruhu pro dějiny Čech ve 4.–5. stol. n. l. *Pam. Arch.* 67, 1976, 85–114.
- Rydzewski 2000
J. Rydzewski (Hrsg.), 150 lat Muzeum Archeologicznego w Krakowie (Kraków 2000).
- Rye 1981
O. S. Rye, Pottery. Technology, Principles and Reconstruction. *Manuals on Arch.* 4 (Washington 1981).
- Salač 1995
V. Salač, Zur ältesten germanischen Besiedlung Böhmens. In: Tejral et al. 1995, 145–176.
- Salač 2000
V. Salač, Lovosice in der Latènezeit, römischen Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit. In: Bouzek et al. 2000, 155–163.
- Salač 2006
V. Salač, Kdy začíná doba římská? In: Droberjar/Lutovský 2006, 229–235.
- Salač 2008a
V. Salač, Kulturní skupiny na okraji laténské kultury. In: Venclová/Drda 2008, 129–138.
- Salač 2008b
V. Salač, Starší doba římská. In: V. Salač (Hrsg.), *Doba římská a stěhování národů*. *Arch. Pravěkých Čech* 8 (Praha 2008) 17–126.
- Salač 2009a
V. Salač, Zur latènezeitlichen Keramik in den

- Gräberfeldern der älteren Römischen Kaiserzeit in Böhmen und in Mitteleuropa. In: J. M. Bagley/Ch. Eggl/D. Neumann/M. Schefzik (Hrsg.), *Alpen, Kult und Eisenzeit. Festschrift für Amei Lang zum 65. Geburtstag*. Internat. Arch., Stud. Honoraria 30 (Rahden/Westf. 2009) 377–385.
- Salač 2009b
V. Salač, 2000 Jahre seit dem römischen Feldzug gegen Marbod und methodische Probleme der Erforschung der älteren römischen Kaiserzeit in Böhmen und Mitteleuropa. In: Salač/Bemmann 2009, 107–131.
- Salač/Bemmann 2009
V. Salač/J. Bemmann (Hrsg.), *Mitteleuropa zur Zeit Marbods*. Tagung Roztoky u Křivokláta 4.–8.12.2006 anlässlich des 2000jährigen Jubiläums des römischen Feldzuges gegen Marbod. 19. Internationales Symposium „Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im mittleren Donauraum“ (Praha, Bonn 2009).
- Salač/von Carnap-Bornheim 1994
V. Salač/C. von Carnap-Bornheim, Die westlichen Beziehungen Böhmens in der Mittel- und Spätlatènezeit am Beispiel der Keramik. *Germania* 72, 1994, 95–131.
- Salač et al. 2006
V. Salač/P. Neruda/T. Kubálek, Sídliště z doby laténské a římské v Březně u Chomutova. Kvantitativní vlastnosti keramických souborů – Siedlung der Latènezeit und der Römischen Kaiserzeit in Březno bei Chomutov. Quantitative Charakteristika der Keramikensembles (Praha 2006).
- Salesch 1996
M. Salesch, Besiedlung und Eisenverhüttung im Elbe-Elster-Raum während der Römischen Kaiserzeit. *Veröff. Brandenburg. Landesmus. Ur- u. Frühgesch.* 30, 1996, 153–194.
- Šarov 1992
O. V. Šarov, Chronologija mogil'nikov Ružičanka, Kosanovo, Dančeny i problema datirovki černjachovskoj keramiki. In: Ščukin 1992, 158–207.
- Šarov/Bažan 1999
O. V. Šarov/I. A. Bažan, Černjachovskie etjudy. *Stratum plus* 1999/4, 19–66.
- Schaad 2007
D. Schaad (Red.), *La Graufesenque. Condatomagos. Une agglomération de confluent en territoire rutène IIe s. a. C. – IIIe s. p. C.* (Pescac 2007).
- Schach-Dörges 1969
H. Schach-Dörges, Das jungkaiserzeitliche Gräberfeld von Wilhelmsau in Brandenburg. *Berliner Beitr. Vor- u. Frühgesch.* 13 (Berlin 1969).
- Schach-Dörges 1970
H. Schach-Dörges, Bodenfunde des 3. bis 6. Jahrhunderts nach Chr. zwischen unterer Elbe und Oder. *Offa-Bücher* 23 (Neumünster 1970).
- Schach-Dörges 1981
H. Schach-Dörges, Frühalamannische Funde von Lauffen am Neckar. *Fundber. Baden-Württemberg* 6, 1981, 615–665.
- Schach-Dörges 1999
H. Schach-Dörges, Zur frühalamannischen Siedlung nordwestlich der Altstadt von Kirchheim unter Teck, Kr. Esslingen. *Fundber. Baden-Württemberg* 23, 1999, 263–305.
- Schallmayer 1984
E. Schallmayer, Eine Terra-sigillata-Imitation aus Stettfeld, Gem. Ubstadt-Weiher, Lkr. Karlsruhe. *Arch. Nachr. Baden* 33, 1984, 23–32.
- Schallmayer 1995
E. Schallmayer, Der Augsburger Siegesaltar. In: E. Schallmayer (Hrsg.), *Der Augsburger Siegesaltar. Zeugnis einer unruhigen Zeit. Begleitheft zur gleichnamigen Sonderausstellung im Saalburgmuseum*. Saalburg-Schr. 2 (Bad Homburg v. d. H. 1995) 13–26.
- Schallmayer 1998
E. Schallmayer, Germanen in der Spätantike im Hessischen Ried mit Blick auf die Überlieferung bei Ammianus Marcellinus. *Saalburg-Jahrb.* 49, 1998, 139–154.
- Schefold 1957
K. Schefold, Die Wände Pompejis. Topographische Verzeichnisse der Bildmotive (Berlin 1957).
- Scheibler 1983
I. Scheibler, Griechische Töpferkunst. Herstellung, Handel und Gebrauch der antiken Tongefäße. *Becks Arch. Bibl.* (München 1983).
- Schenk 2008
Th. Schenk, Dünen, Mikrolithen und Germanen. Ergebnisse der Prospektion in der Gemarkung Jänschwalde. *Arbeitsber. Bodendenkmalpf. Brandenburg* 20, 2008, 167–175.

- Schindler 1940
R. Schindler, Die Besiedlungsgeschichte der Goten und Gepiden auf Grund der Tongefäße. Quellenschr. Ostdt. Vor- u. Frühgesch. 6 (Leipzig 1940).
- Schindler 1953/1955
R. Schindler, Ein Eisenschmelzofen mit Formziegeln in Duvenstedt um Chr. Geburt. Ham-maburg 4, 1953/1955, 57–64.
- Schleiermacher 1951
W. Schleiermacher, Der obergermanische Limes und spätrömische Wehranlagen am Rhein. Ber. RGK 33, 1943–50 (1951) 133–184.
- Schlüter 1970
W. Schlüter, Versuch einer sozialen Differenzierung der jungkaiserzeitlichen Körpergräbergruppe von Haßleben-Leuna anhand einer Analyse der Grabfunde. Neue Ausgr. u. Forsch. Niedersachsen 6, 1970, 117–145.
- Schmidt 1961
B. Schmidt, Die späte Völkerwanderungszeit in Mitteldeutschland. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 18 (Halle a. d. Saale 1961).
- Schmidt 1962/1963
B. Schmidt, Ein Gräberfeld der spätrömischen Kaiserzeit von Wansleben, Kreis Essleben. Alt-Thüringen 6, 1962/1963, 484–498.
- Schmidt 1963
B. Schmidt, Das spätkaiserzeitlich-frühvölkerwanderungszeitliche Brandgräberfeld von Butzow, Kr. Brandenburg-Land. Veröff. Mus. Ur- u. Frühgesch. Potsdam 2, 1963, 68–88.
- Schmidt 1976
B. Schmidt, Die späte Völkerwanderungszeit in Mitteldeutschland. Katalog (Nord- und Ostteil). Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 29 (Berlin 1976).
- Schmidt 1982
B. Schmidt, Die münzdatierten Grabfunde der spätrömischen Kaiserzeit im Mittelbe-Saale-Gebiet. Inventaria Archaeologica. Corpus des ensembles archéologiques. Deutsche Demokratische Republik, H. 1: Bl. 1–12 (Berlin 1982).
- Schmidt, B. 1984
B. Schmidt, Drehscheibenkeramik der spätrömischen Kaiserzeit und frühen Völkerwanderungszeit im Mittelbe-Saale-Gebiet. In: Feustel 1984a, 21–28.
- Schmidt/Bemmann 2008
B. Schmidt/J. Bemmann, Körperbestattungen der jüngeren Römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit Mitteldeutschlands. Katalog. Veröff. Landesamt Denkmalpfl. u. Arch. Sachsen-Anhalt, Landesmus. Vorgesch. 61 (Halle a. d. Saale 2008).
- Schmidt/Nitzschke 1989
B. Schmidt/W. Nitzschke, Ein Gräberfeld der Spätlatènezeit und der frühromischen Kaiserzeit bei Schkopau, Kr. Merseburg. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 42 (Berlin 1989).
- Schmidt, V. 1984
V. Schmidt, Das völkerwanderungszeitliche Brandgräberfeld von Friedland, Kreis Neubrandenburg. Jahrb. Bodendenkmalpfl. Mecklenburg 32, 1984, 281–309.
- Schneider 1978
G. Schneider, Anwendung quantitativer Materialanalysen auf Herkunftsbestimmungen antiker Keramik. Berliner Beitr. Archäometrie 3, 1978, 63–122.
- Schneider 1989
G. Schneider (Red.), Naturwissenschaftliche Kriterien und Verfahren zur Beschreibung von Keramik. Diskussionsergebnisse der Projektgruppe Keramik im Arbeitskreis Archäometrie in der Fachgruppe Analytische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Mit Beiträgen von A. Burmester/C. Goedicke/H. W. Henricke/B. Kleinmann/H. Knoll/M. Maggetti/R. Rottländer/G. Schneider. Acta Praehist. et Arch. 21, 1989, 7–39.
- Schneider/Daszkievicz 2010
G. Schneider/M. Daszkiewicz, Testmessungen mit einem tragbaren Gerät für energiedispersive Röntgenfluoreszenz (P-XRF) zur Bestimmung der chemischen Zusammensetzung archäologischer Keramik. In: O. Hahn/A. Hauptmann/D. Modarressi-Tehrani/M. Prange (Hrsg.), Archäometrie und Denkmalpflege 2010. Jahrestagung im Deutschen Bergbaumuseum Bochum. Metalla, Sonderh. 3 (Bochum 2010) 110–112.
- Schneider et al. 1979
G. Schneider/B. Hoffmann/E. Wirz, Significance and dependability of reference groups for chemical determinations of provenance of ceramic artifacts. Archaeo-Physika 10, 1979, 269–283.
- Scholz 1999
M. Scholz, Graffiti auf römischen Tongefäßen

- aus NIDA-Heddernheim. *Schr. Frankfurter Mus. Vor- u. Frühgesch.* 16 (Frankfurt 1999).
- Schönberger 1954
H. Schönberger, Die Körpergräber des vierten Jahrhunderts aus Stockstadt am Main. *Bayer. Vorgeschbl.* 20, 1954, 128–134.
- Schucany 1996
C. Schucany, *Aquae Helveticae*. Zum Romanisierungsprozess am Beispiel des römischen Baden. *Antiqua* 27 (Basel 1996).
- Schukin/Charov 1999
M. Schukin/O. Charov, A propos de la date de la fin de la civilisation de Tcherniachov. In: Tejral et al. 1999, 327–340.
- Schultze 2002
E. Schultze, Die kaiserzeitlichen Siedlungen in Demnitz im Lkr. Oder-Spree und Seelow im Lkr. Märkisch-Oderland. In: E. Gringmuth-Dallmer/L. Lechejewicz (Hrsg.), *Forschungen zu Mensch und Umwelt im Odergebiet in ur- und frühgeschichtlicher Zeit*. *Röm.-Germ. Forsch.* 60 (Mainz am Rhein 2002) 172–183.
- Schultze/Ljubičev 2007
E. Schultze/M. Ljubičev, Zur Herstellung von Drehscheibenkeramik in der Černjachov-Kultur. Ein Brennofen aus der Siedlung Vojtenki 1, Ostukraine. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 48, 2007, 187–202.
- Schultze/Strocen 2008
E. Schultze/B. Strocen, Keramik mit ovalen Facetten. Eine Untersuchung zur Chronologie der Černjachov-Kultur. *Eurasia Antiqua* 14, 2008, 267–332.
- Schultze et al. 2006
E. Schultze/B. Magomedov/S. Bujskich, Grautonige Keramik des Unteren Buggebietes in römischer Zeit. Nach Materialien der Siedlungen in der Umgebung von Olbia. *Eurasia Antiqua* 12, 2006, 289–352.
- Schultze et al. 2008
E. Schultze/S. Bujskich/B. Magomedov, Grautonige Keramik im Mündungsgebiet des südlichen Bug – Neue Untersuchungen zur römischen Zeit. In: Blązejewski 2008a, 121–130.
- Schultze et al. 2011
E. Schultze/M. Ljubičev/M. Daszkiewicz/E. Bobryk/G. Schneider, Archaeoceramological studies of pottery from Voitenki, Chernyakhov Culture (Ukraine). In: S. Menchelli/S. Santoro/M. Pasquinucci/G. Guiducci (Hrsg.), *LRCW 3. Late Roman Coarse Wares, Cooking Wares and Amphorae in the Mediterranean: Archaeology and Archaeometry*. Comparison between the Western and the Eastern Mediterranean. *BAR Internat. Ser.* 2185,1 (Oxford 2011).
- Schulz 2008
D. Schulz, Verbrannt und zugeweht. Germanische Gräber bei Jänschwalde. *Arbeitsber. Bodendenkmalpfl. Brandenburg* 20, 2008, 176–185.
- Schulz 1999
R. Schulz, Wirtschaftsbedingte Strukturen und Strukturwandel im Töpfervicus Rheinzabern. In: N. Hanel/C. Schucany (Hrsg.), *Colonia – Municipium – Vicus*. Struktur und Entwicklung städtischer Siedlungen in Noricum, Rätien und Obergermanien. Beiträge der Arbeitsgemeinschaft „Römische Archäologie“ bei der Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes der Altertumsforschung, Wien, 21.–23. 5. 1991. *BAR Internat. Ser.* 783 (Oxford 1999) 65–75.
- Schulz 1933
W. Schulz, Das Fürstengrab von Haßleben. *Röm.-Germ. Forsch.* 7 (Berlin 1933).
- Schulz 1950
W. Schulz, Zwei Bestattungsplätze bei Merseburg. Ein Beitrag zu den gesellschaftlichen Verhältnissen des 4. Jh. u. Ztr. *Jahresschr. Mitteleldt. Vorgesch.* 34, 1950, 154–164.
- Schulz 1953
W. Schulz, Leuna, ein germanischer Bestattungsplatz der spätrömischen Kaiserzeit. *Schr. Sektion Vor- u. Frühgesch.* 1 (Berlin 1953).
- Schulze 1977
M. Schulze, Die spätkaiserzeitlichen Armbrustfibeln mit festem Nadelhalter (Gruppe Almgren VI,2). *Antiquitas* 3, 19 (Bonn 1977).
- Schuster 1996
J. Schuster, Bemerkungen zur Datierung einiger eingliedriger Fibeln mit umgeschlagenem Fuß in Brandenburg. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 37, 1996, 87–93.
- Schuster 1998a
J. Schuster, Die „klassischen“ Fibeln Almgren Fig. 181. In: J. Kunow (Hrsg.), 100 Jahre Fibelformen nach Oscar Almgren. *Internationale Arbeitstagung, Kleinmachnow, Land Brandenburg* 25.–28. Mai 1997. *Forsch. Arch. Land Brandenburg* 5 (Wünsdorf 1998) 249–253.

- Schuster 1998b
J. Schuster, Zur ostbrandenburgisch-ostsächsischen Drehscheibenkeramik. In: Ilkjær/Kokowski 1998, 203–214.
- Schuster 2003a
J. Schuster, Rezension zu Sigrid Dušek, Das germanische Gräberfeld von Schlotheim, Unstrut-Hainich-Kreis. Weimarer Monogr. Ur- u. Frühgesch. 36 (Stuttgart 2001). Ethnogr.-Arch. Zeitschr. 44, 2003, 437–445.
- Schuster 2003b
J. Schuster, Hof und Grab – Die jünger-kaiserzeitlichen Eliten vor und nach dem Tode. Eine Fallstudie aus dem Unteren Odergebiet. Slovenská Arch. 51, 2003, 247–318.
- Schuster 2004
J. Schuster, Herzsprung. Eine kaiserzeitliche bis völkerwanderungszeitliche Siedlung in der Uckermark. Berliner Arch. Forsch. 1 (Rahden/Westf. 2004).
- Schuster 2005
J. Schuster, Die Beziehungen der Gebiete Ostbrandenburgs zur Wielbark- und Przeworsk-Kultur im späten 2. und beginnenden 3. Jh. n. Chr. Mit einer formenkundlichen Untersuchung der späten Rollenköpffibeln A II, 41. Veröff. Brandenburg. Landesarch. 36/37, 2002/2003 (2005) 89–161.
- Schuster 2006
J. Schuster, O późnych zapinkach kapturkowatych (A II 41). Wiadomości Arch. 58, 2006, 101–120.
- Schuster 2007
J. Schuster, Wpływy wielbarskie na zachód od Odry. In: M. Fudziński/H. Paner (Hrsg.), Nowe materiały i interpretacje. Stan dyskusji na temat kultury wielbarskiej (Gdańsk 2007) 433–456.
- Schuster 2010
J. Schuster, Lübsow. Älterkaiserzeitliche Fürstengräber im nördlichen Mitteleuropa. Bonner Beitr. Vor- u. Frühgesch. Arch. 12 (Bonn 2010).
- Schütz 2007
I. Schütz, Thermoresistente Keramik aus Pereruela (Spanien). In: Harzenetter/Isenberger 2007, 265–269.
- Schwartz 2006
V. Schwartz, Germanen am Zülowgraben. Eine Siedlung der römischen Kaiserzeit bei Dahlewitz, Lkr. Teltow-Fläming. Arch. Berlin u. Brandenburg 2006, 54–57.
- Schwarzländer 2003
S. Schwarzländer, Römische im germanischen Kontext. Bemerkenswerte Funde in Liebenberg, Lkr. Oder-Spree. Arch. Berlin u. Brandenburg 2003, 102–103.
- Schwarzländer 2006
S. Schwarzländer, Das germanische Hügelgräberfeld Horno Fpl. 1, Lkr. Spree-Neiße. Ergebnisse einer archäologischen Teiluntersuchung. Veröff. Brandenburg. Landesarch. 38, 2004 (2006) 45–82.
- Ščukin 1992
M. B. Ščukin (Red.), Problemy chronologii epochi Latena i rimskogo vremeni. Po materialam Pervych Tichanovskich čtenij, Leningrad, 1988 g. Peterburgskij Arch. Vestnik 1, 1992.
- Ščukin 2005
M. B. Ščukin, Gotskij put'. Goty, Rim i Černjachovskaja kul'tura Istor. Issled. (Sankt-Peterburg 2005).
- Šedo 2008
O. Šedo, Úvodní fáze studia keramiky vyráběné na hrnčírském kruhu získané při výzkumu sídliště z mladší doby římské ve Vávrovicích u Opavy. In: Błażejowski 2008a, 205–223.
- Šedo 2009
O. Šedo, Produkce hrnčírských pecí ze závěrečných fází protihistorického období ve Vávrovicích a Opavě-Kylešovicích. Zborník Slovenského Národ. Múz. Arch. 19, 2009, 247–256.
- Šikulová 1964
V. Šikulová, Výzkumy pravěkého oddělení Slezkého muzea v roce 1963. Opavsko 10, 1964, 16–18.
- Šikulová 1970
V. Šikulová, Záchranné výzkumy na přestavbě státní silnice Opava – Krnov. Přehled Výzkumů 1970, 76–77.
- Šikulová 1978
V. Šikulová, Hrnčírská pec z mladší doby římské v Holasovicích (okr. Opava). Přehled Výzkumů 1976 (1978) 51–52.
- Šiškin 2002
R. G. Šiškin, Chronologičeskie prisnaki trechslajnyh grebnej černjachovskoj kul'tury. Sučasni Problemy Arch. 2002, 244–245.
- Słobierska/Wyszomirski 2008
E. Słobierska/P. Wyszomirski, Badania cera-

- miczne i mineralogiczne ceramiki z Sanoka i Pakoszówki. In: Błażejowski 2008a, 25–35.
- Šmíd 2002
M. Šmíd, Slatinice (okr. Olomouc). Přehled Výzkumů 44, 2002, 243–244.
- Smilenko 1971
A. T. Smilenko, K chronologii gončarnej keramiki černjachovskogo tipa. Kratkie Soob. 121, 1971, 79–80.
- Śmiszko 1948
M. Śmiszko, Duże naczynia baniaste okresu rzymskiego w Małopolsce Wschodniej. Wiadomości Arch. 16, 1948, 211–258.
- Sorge 2002
G. Sorge, Ein römischer Töpferscheibenspurstein aus Eining. Bayer. Vorgeschbl. 67, 2002, 79–86.
- Șovan 1999
O. L. Șovan, La chronologie de la nécropole de Mihălășeni, Roumanie. In: Gomolka-Fuchs 1999a, 11–22.
- Șovan 2005
O. L. Șovan, Necropola de tip Sântana de Mureș-Cernjachov de la Mihălășeni (jud. Botoșani). Monogr. Muz. Jud. Botoșani. Bibl. Arch. „Hierasus“ 1. Colecția Arh. (Târgoviște 2005).
- Spantig 1979
S. Spantig, Einheimische Drehscheibenware der spätrömischen Kaiserzeit von Kremmin, Kr. Ludwigslust, und Gammelin, Kr. Hagenow. Inf. Bezirksarbeitskreis Ur- u. Frühgesch. Schwerin 19, 1979, 32–35.
- Speitel 1992
E. Speitel (Red.), Beiträge zur keltisch-germanischen Besiedlung im Mittelgebirgsraum. Internationales Kolloquium 15. bis 17. Mai 1990 in Weimar. Weimarer Monogr. Ur- u. Frühgesch. 28 (Stuttgart 1992).
- Springer 1985
T. Springer, Germanenfunde der Völkerwanderungszeit in Nordbayern. Bemerkungen zur Keramik vom Typ Friedenhein-Přešt'ovice. Arch. Korrbbl. 15, 1985, 235–243.
- Springer 1991
T. Springer, Das Brandgräberfeld von Friedenhein. Untersuchungen zu elbgermanischer Keramik des 3. bis 6. Jahrhunderts (ungedruckte Dissertation, Microfiche; Univ. Regensburg 1991).
- Stabrava 2008
P. Stabrava, Opava (k. ú. Kylešovice, okr. Opava). Přehled Výzkumů 49, 2008, 345–346.
- Stabrava/Kováčik 2009
P. Stabrava/P. Kováčik, Opava (k. ú. Kylešovice; okr. Opava). Přehled Výzkumů 50, 2009, 331–332.
- Stadler 1981
P. Stadler, Völkerwanderungszeitliche Funde: eine Siedlung bei Unterlanzenndorf und ein Gräberfeld bei Rannersdorf, Niederösterreich. Arch. Austriaca 65, 1981, 139–185.
- Stanciu 1995
I. Stanciu, Contribuții la cunoașterea epocii romane în bazinul mijlociu și inferior al râului Someș. Ephemeris Napocensis 5, 1995, 139–227.
- Stanciu 1997
I. Stanciu, Lazuri, jud. Satu Mare. Cronica Cercetărilor Arh. din Romania 44, 1997, 37–40.
- Stanciu 2007
I. Stanciu, O nouă așezare în care se producea ceramică în barbaricum-ul din nord-vestul României (epoca romană imperială târzie). In: S. Nemeti/F. Fodorean/E. Nemeth (Hrsg.), Dacia felix. Studia Michaeli Bărbulescu oblata (Cluj-Napoca 2007) 314–329.
- Stanciu 2008
I. Stanciu, Etapa finală a epocii romane imperiale și începutul epocii migrațiilor în barbaricum-ul din nord-vestul României. Ephemeris Napocensis 18, 2008, 147–169.
- Stanciu 2009
I. Stanciu, Das Fundaufkommen römischer Kleinfunde im Nordwesten Rumäniens (2.–4. Jh.). Posterpräsentation beim Internationalen Kolloquium „Archäologie zwischen Römern und Barbaren. Zur Datierung und Verbreitung römischer Metallarbeiten des 2. und 3. Jhs. n. Chr. im Reich und im Barbaricum – ausgewählte Beispiele (Gefäße, Fibeln, Bestandteile militärischer Ausrüstung, Kleingerät, Münzen)“. Kolloquium in Frankfurt vom 19.–22.03.2009.
- Stanciu/Matei 2004
I. Stanciu/A. V. Matei, Sondajul din așezarea de la Bocșa-La Pietriș (com. Bocșa, jud. Sălaj). Contribuții la determinarea etapei de început a epocii romane imperiale târzie în nord-vestul României. In: Ruscu et al. 2004, 755–778.
- Stapel 1997
B. Stapel, Grötsch 10 – eine Siedlung der spä-

- ten römischen Kaiserzeit am Westufer der Malxe. Ausgr. Niederlausitzer Braunkohlenrevier 1997, 65–68.
- Starkel 1984
L. Starkel, Osady holocenijskie w zwirowni Branice-Stryjów. In: J. Rutkowski et al. (Hrsg.), Holocen okolic Krakowa. Materiały sympozjum, 18.–20.06.1984, Kraków (Kraków 1984) 51–57.
- Starkel 1987
L. Starkel (Hrsg.), Evolution of the Vistula River Valley during the last 15 000 years II. Geogr. Stud., Special issue 4 (Wrocław 1987).
- Starkel 1991
L. Starkel (Hrsg.), Evolution of the Vistula River Valley during the last 15 000 years IV. Geogr. Stud., Special issue 6 (Wrocław 1991).
- Starkel/Kalicki 1996
L. Starkel/T. Kalicki (Hrsg.), Evolution of the Vistula River Valley during the last 15 000 years VI. Geogr. Stud., Special issue 9 (Wrocław 1996).
- Ștefănescu-Onițiu 2008a
A. Ștefănescu-Onițiu, Producția locală de statuete de teracotă în Dacia romană. In: Benea et al. 2008, 362–375.
- Ștefănescu-Onițiu 2008b
A. Ștefănescu-Onițiu, Câteva considerații privind producția locală a paterelor de ceramică. In: Benea 2008b, 73–87.
- Steidl 2000a
B. Steidl, Die Wetterau vom 3. bis 5. Jahrhundert n. Chr. Materialh. Vor- u. Frühgesch. Hessen 22 (Wiesbaden 2000).
- Steidl 2000b
B. Steidl, Die Siedlungen von Gerolzhofen und Gaukönigshofen und die germanische Besiedlung am mittleren Main vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr. In: A. Haffner/S. v. Schnurbein (Hrsg.), Kelten, Germanen, Römer im Mittelgebirgsraum zwischen Luxemburg und Thüringen. Akten des internationalen Kolloquiums zum DFG-Schwerpunktprogramm „Romanisierung“ in Trier vom 28. bis 30. September 1998. Koll. Vor- u. Frühgesch. 5 (Bonn 2000) 95–13.
- Steidl 2002
B. Steidl, Lokale Drehscheibenkeramik römischer Formgebung aus dem germanischen Mainfranken. Zeugnis für die Verschleppung römischer Reichsbewohner nach Germanien? Mit einem Beitrag von Susanne Biegert, Frankfurt a. Main. Bayer. Vorgeschbl. 67, 2002, 87–115.
- Steidl 2009
B. Steidl, Nordbayern zur Zeit Marbods. In: Salač/Bemmann 2009, 473–484.
- Steidl 2012
B. Steidl, Kleinfunde und Münzen aus Siedlungsfunden Mainfrankens und dem gegenüberliegenden Limesgebiet im Vergleich. In: Archäologie zwischen Römern und Barbaren. Zur Datierung und Verbreitung römischer Metallarbeiten des 2. und 3. Jhs. n. Chr. im Reich und im Barbaricum – ausgewählte Beispiele (Gefäße, Fibeln, Bestandteile militärischer Ausrüstung, Kleingerät, Münzen). Internationales Kolloquium, Frankfurt a. M. 19.–22.03.2009. Kolloquien zur Vor- und Frühgeschichte (Bonn 2012).
- Stîngă 1998
I. Stîngă, Viața economică la Drobeta în secolele II–VI p. Ch. Bibl. Thracologica 26 (București 1998).
- Stîngă 2005
I. Stîngă, Villa rustica de la Gârla Mare, județul Mehedinți. Studiu monografic (Craiova 2005).
- Stoll/Wagner 1937
H. Stoll/K. H. Wagner, Fränkische Siedlung mit Friedhof bei Gladbach, Kr. Neuwied. Nachrbl. Dt. Vorzeit 13, 1937, 119–121.
- Strakošová 1993
I. Strakošová, Nálezy z Humenného z doby bronzovej a doby rímskej. Východoslovenský Pravěk 4, 1993, 75–85.
- Straume 1987
E. Straume, Gläser mit Facettenschliff aus skandinavischen Gräbern des 4. und 5. Jahrhunderts n. Chr. Inst. Sammenlignende Kulturforskning B 73 (Oslo 1987).
- Stuart 1987
P. Stuart, Aardewerk uit het Rijnland en regionale concurrentie. In: Stuart/de Grooth 1987, 88–89.
- Stuart/de Grooth 1987
P. Stuart/M. E. Th. de Grooth (Hrsg.), Langs de weg. De romeinse weg van Boulogne-sur-Mer naar Keulen. Verkeersader voor industrie en handel. Villa Rustica, het Romeinse boerenbedrijf in het Rijn/Maasgebied (Heerlen 1987).

- Stümpel 1971
B. Stümpel, Bericht des staatlichen Amtes für Vor- und Frühgeschichte Mainz für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1968. Mainzer Zeitschr. 66, 1971, 132–157.
- Stuppner 1991
A. Stuppner, Die römische Importkeramik im nördlichen Niederösterreich. Teil I und II (ungedruckte Diplomarbeit, Univ. Wien 1991).
- Stuppner 1997
A. Stuppner, Die römische Keramik im nördlichen Niederösterreich anhand ausgewählter Fundplätze (ungedruckte Dissertation, Univ. Wien 1997).
- Stuppner 2002
A. Stuppner, Der Oberleiserberg bei Ernstbrunn, NÖ, in der frühen Merowingerzeit. In: J. Tejral (Hrsg.), Probleme der frühen Merowingerzeit im Mitteldonauroaum. Materialien des XI. Internationalen Symposiums „Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im nördlichen Mitteldonauegebiet“, Kravsko vom 16.–19. November 1998. Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno 19 (Brno 2002) 297–311.
- Stuppner 2008
A. Stuppner, Bemerkungen zu den vorlangobardischen Funden im mittleren Donauroaum. In: Bemann/Schmauder 2008, 285–297.
- Šulová 2006
L. Šulová, Osídlení z časné doby římské na katastru Horoměřic, okr. Praha-západ. In: Droberjar/Lutovský 2006, 319–336.
- Sultov 1983
B. Sultov, Ceramic production on the territory of Nicopolis ad Istrum (IInd–IVth century). Terra Ant. Balcania 1 = Godišnik na Sofijskija Univ. Kliment Ochridski, Istor. Fak. 76,2 (Sofija 1983).
- Swan 1984
V. G. Swan, The pottery kilns of Roman Britain. Royal Comm. Hist. Mon., Suppl. Ser. 5 (London 1984).
- Swinkels/Koster 2005
L. Swinkels/A. Koster, Nijmegen, Oudste Stad van Nederland (Nijmegen 2005).
- Symonovič 1959
Ě. A. Symonovič, Otčet o rabotach Sredne-Dneprovskoj expedicii v 1959 g. Naučnyj Arch. Inst. Arch. Nacional'noj Akad. Nauk Ukrainy 1959/7a (Kiev 1959).
- Symonovič 1960
Ě. A. Symonovič, Otčet o rabotach Sredne-Dneprovskoj expeditii v 1960 g. Naučnyj Arch. Inst. Arch. Nacional'noj Akad. Nauk Ukrainy 1960/26a (Kiev 1960).
- Symonovič 1964
Ě. A. Symonovič, Ornamentacija černjachovskoj keramiki. Mat. i Issled. Arch. SSSR 116, 1964, 270–361.
- Symonovič 1967
Ě. A. Symonovič, Novye raboty v Černjachove. Mat. i Issled. Arch. SSSR 139, 1967, 5–27.
- Symonovič 1979a
Ě. A. Symonovič (Red.), Mogil'niki Černjachovskoj kul'tury (Moskva 1979).
- Symonovič 1979b
Ě. A. Symonovič, Koblevskij i Ranževskij mogil'niki okolo g. Odessy. In: Symonovič 1979a, 63–111.
- Symonovič 1979c
Ě. A. Symonovič, Romaškovskij mogil'nik – pervyj černjachovskij pamjatnik Podneprov'ja. Sovetskaja Arch. 1979/3, 155–170.
- Symonovič 1981
Ě. A. Symonovič, Černjachivs'ki gorščyky Podniprov'ja. Archeologija (Kiev) 36, 1981, 41–54.
- Symonovič 1983
Ě. A. Symonovič, Černjachivs'ka keramika Podniprov'ja. Archeologija (Kiev) 43, 1983, 26–42.
- Szałapata 1965
A. Szalápata, Badania archeologiczne w Świerchowej, pow. Jasło. Mat. i Spraw. 1965, 35–44.
- Szałapata 1968
A. Szalápata, Późnorzymska osada w Świerchowej, pow. Jasło, stan. Nr 1. Mat. i Spraw. 1966 (1968) 134–137.
- Szałapata 1971
A. Szalápata, Badania archeologiczne osady późnorzymskiej w Świerchowej, pow. Jasło, stan. 1. Mat. i Spraw. 1967 (1971) 127–128.
- Székely 1969
Z. Székely, Materiale ale culturii Sântana de Mureș-Černejahov din sudetul Transilvaniei. Aluta 1, 1969, 7–115.
- Szydłowski 1974
J. Szydłowski, Trzy cmentarzyska typu dobrodzieńskiego. Rocznik Muz. Górnośląskiego Bytom, Arch. 11 (Bytom 1974).

- Szydłowski 1976
J. Szydłowski, Zum Problem der Toneimergefäße der späten Przeworsk-Kultur. In: H. Mitscha-Märheim (Hrsg.), Festschrift für Richard Pittioni zum siebzigsten Geburtstag. Arch. Austriaca, Beih. 14 (Wien 1976) 198–213.
- Tari 2006
E. Tari (Hrsg.), Régészeti kutatások másfél millió négyzetméteren. Autópálya és gyorsforgalmi utak építését megelőző régészeti feltárások Pest Megyében 2001–2006. Pest Megyei Múz. Füzetek. Új sorozat 7 (Szentendre 2006).
- von Teegen et al. 2006
W.-R. von Teegen/R. Cordie/O. Dörner/S. Rieckhoff/H. Steuer (Hrsg.), Studien zur Lebenswelt der Eisenzeit. Festschrift für Rosemarie Müller. RGA, Ergbd. 53 (Berlin, New York 2006).
- Teichner 1999
F. Teichner, Kahl a. Main. Siedlung und Gräberfeld der Völkerwanderungszeit. Materialh. Bayer. Vorgesch. A 80 (Kallmünz/Opf. 1999).
- Tejral 1982
J. Tejral, Morava na sklonku antiky. Mon. Arch. 19 (Praha 1982).
- Tejral 1985a
J. Tejral, Spätromische und völkerwanderungszeitliche Drehscheibenkeramik in Mähren. Arch. Austriaca 69, 1985, 105–145.
- Tejral 1985b
J. Tejral, Naše země a římské Podunají na počátku doby stěhování národů. Pam. Arch. 76, 1985, 308–397.
- Tejral 1986
J. Tejral, Fremde Einflüsse und kulturelle Veränderungen nördlich der mittleren Donau zu Beginn der Völkerwanderungszeit. In: Kmiecinski 1986, 175–238.
- Tejral 1989
J. Tejral, K otázce pozdně římských sídlišť „zlechovského typu“. Acta Mus. Moraviae Scien. Sociales 74, 1989, 77–88.
- Tejral 1990
J. Tejral, Archäologischer Beitrag zur Kenntnis der völkerwanderungszeitlichen Ethnostrukturen nördlich der mittleren Donau. In: H. Friesinger/F. Daim (Hrsg.), Typen der Ethnogenese unter besonderer Berücksichtigung der Bayern. Teil 2. Berichte des Symposiums der Kommission für Frühmittelalterforschung, 27.–30. Oktober 1986, Stift Zwettl, Niederösterreich. Veröff. Komm. Frühmittelalterforsch. 13 = Denkschr. Österr. Akad. Wiss., Phil.-Hist. Kl., 204 (Wien 1990) 9–87.
- Tejral 1993
J. Tejral, Na hranicích Impéria (doba římská). In: V. Podborský (Hrsg.), Praveké dějiny Moravy. Vlastivěda Moravská N. Ř. 3 (Brno 1993) 424–468; 540–542.
- Tejral 1998
J. Tejral, Die Besonderheiten der germanischen Siedlungsentwicklung während der Kaiserzeit und der frühen Völkerwanderungszeit in Mähren und ihr Niederschlag im archäologischen Befund. In: A. Leube (Hrsg.), Haus und Hof im östlichen Germanien. Tagung, Berlin vom 4. bis 8. Oktober 1994. Schr. Arch. Germ. u. Slaw. Frühgesch. 2 = Universitätsforsch. Prähist. Arch. 50 (Bonn 1998) 181–207.
- Tejral 1999
J. Tejral, Archäologisch-kulturelle Entwicklung im norddanubischen Raum am Ende der Spät-kaiserzeit und am Anfang der Völkerwanderungszeit. In: Tejral et al. 1999, 205–271.
- Tejral 2000
J. Tejral, The Problem of the Primary Acculturation at the Beginning of the Migration Period. In: Mączyńska/Grabarczyk 2000, 5–31.
- Tejral 2005
J. Tejral, Zur Unterscheidung des vorlangobardischen und elbgermanisch-langobardischen Nachlasses. In: W. Pohl/P. Erhart (Hrsg.), Die Langobarden. Herrschaft und Identität. Forsch. Gesch. Mittelalter 9 = Denkschr. Österr. Akad. Wiss., Phil.-Hist. Kl., 329 (Wien 2005) 103–200.
- Tejral 2008
J. Tejral, Ke zvláštnostem sídlištního vývoje v době římské na území severně od středního Dunaje. In: Droberjar et al. 2008, 67–98.
- Tejral et al. 1995
J. Tejral/K. Pieta/J. Rajtár (Hrsg.), Kelten, Germanen, Römer im Mitteldonauegebiet vom Ausklang der Latène-Zivilisation bis zum 2. Jahrhundert. Materialien des VII. Internationalen Symposiums „Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im Mitteldonauegebiet“, Nitra, 13.–16. Dezember 1994. Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno 3 (Brno, Nitra 1995).
- Tejral et al. 1997
J. Tejral/H. Friesinger/M. Kazanski (Hrsg.),

- Neue Beiträge zur Erforschung der Spätantike im mittleren Donaauraum. Materialien der internationalen Fachkonferenz „Neue Beiträge zur Erforschung der Spätantike im mittleren Donaauraum“, Kravsko, 17.–20. Mai 1995. *Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno* 8 (Brno 1997).
- Tejral et al. 1999
J. Tejral/C. Pilet/M. Kazanski (Hrsg.), *L'Occident romain et l'Europe centrale au début de l'époque des Grandes Migrations*. *Spisy Arch. Ústavu AV ČR Brno* 13 (Brno 1999).
- Tempelmann-Maczyńska 1985
M. Tempelmann-Maczyńska, *Perlen der römischen Kaiserzeit und der frühen Phase der Völkerwanderungszeit im mitteleuropäischen Barbaricum*. *Röm.-Germ. Forsch.* 43 (Mainz am Rhein 1985).
- Tentjuk 1990
I. S. Tentjuk, *Poselenie pervych vekov našej éry u s. Myndrešty*. In: *Archeologičeskie issledovanija v Moldavii v 1985 g.* (Kišinev 1990) 162–176.
- Teodorescu et al. 1993
V. Teodorescu/D. Lichiardopol/M. Peneș, *Necropola daco-romană din sec. IV–V e. n. de la Boldești-Grădișteia, jud. Prahova*. *Mat. și Cerc. Arh.* 17/2, 1983 (1993) 419–434.
- Thomas 1960
S. Thomas, *Studien zu den germanischen Kämmen der römischen Kaiserzeit*. *Arbeits- u. Forschber. Sächs. Bodendenkmalpfl.* 8, 1960, 54–215.
- Tichanová 1963
M. A. Tichanová, *Raskopki na poselenii III–IV vv. n. é. u s. Lepesovka v 1957–1959 gg.* *Sovetskaja Arch.* 1963/2, 178–191.
- Tichanová 1973a
M. A. Tichanová, *K voprosu o proischoždenii gončarnoj keramiki černjachovskoj kul'tury*. In: V. F. Gajdukevič (Red.), *Gosudarstvennyj ordena Lenina Ėrmitaž. Kratkie Tezisy dokladov k naučnoj konferencii „Antičnye Goroda Severnogo Pričernomor'ja i varvarskij mir“*, 19–21 nojabrja 1973 g. (Leningrad 1973) 29–31.
- Tichanová 1973b
M. A. Tichanová, *Gončarnye peči u s. Lepesovka*. *Kratkie Soob.* 133, 1973, 129–137.
- Točík 1959
A. Točík, *K otázke osídlenia juhozápadného Slovenska na zlomie letopočtu*. *Arch. Rozhľedy* 11, 1959, 841–874.
- Trnka 1981
G. Trnka, *Spätrömische Funde des 4. und 5. Jahrhunderts vom Burgstall von Schiltern im Waldviertel, Niederösterreich*. *Arch. Austriaca* 65, 1981, 119–138.
- Trzeciecki 1996
M. Trzeciecki, *Celtic Settlement at Dalewice*. In: *Woźniak 1996b*, 256–267.
- Tudor 1978
D. Tudor, *Oltenia romană, ed. a IV-a revizuită și adăugită* (București 1978).
- Tunia 1997
K. Tunia (Hrsg.), *Z archeologii Małopolski. Historia i stan badań zachodniomałopolskiej wyżyny lessowej* (Kraków 1997).
- Turčan 2006
V. Turčan, *Hrnčiarska pec zo Skalice, poloha Trávniky*. *Zborník Slovenského Národ. Múz. – Arch.* 16, 2006, 433–436.
- Tuzar 1993
J. Tuzar, *Rettingsgrabung auf der Ried Urtefeld, KG Ravelsbach, Niederösterreich*. *Fundber. Österreich* 32, 1993, 327–335.
- Tyczyńska 1968
M. Tyczyńska, *Rozwój geomorfologiczny terytorium miasta Krakowa*. *Zeszyty Naukowe Uniw. Jagiellońskiego* 173 = *Prace Geogr.* 17 (Kraków 1968).
- Tyers 1996
P. Tyers, *Roman Pottery in Britain* (London 1996).
- Ulbert 2002
C. Ulbert, *Eine gut erhaltene villa rustica in Botzdorf*. *Arch. Rheinland* 2002, 89–92.
- Ulbert 2003
C. Ulbert, *Grabungen im mittelalterlichen Stadtkern von Brühl*. *Arch. Rheinland* 2003, 174–176.
- Ulbert 2007
C. Ulbert, *Töpferöfen aus dem spätmittelalterlichen Stadtkern von Brühl, Nordrhein-Westfalen, D.* In: A. Heege (Hrsg.), *Töpferöfen – Pottery kilns – Fours de potiers. Die Erforschung frühmittelalterlicher bis neuzeitlicher Töpferöfen (6.–20. Jh.) in Belgien, den Niederlanden, Deutschland, Österreich und der Schweiz*. 40. Internationales Hafner-Symposium in Oberzell, Bayern, 2007. *Basler H. Arch.* 4 (Basel 2007) 329–338.

- Ulbert 2008
C. Ulbert, Die Grabung im römischen Zivilvicus in Bonn auf dem Gelände des WCCB – eine erste Übersicht. In: A. Thiel (Hrsg.), Neue Forschungen am Limes. 4. Fachkolloquium der Deutschen Limeskommission, 27./28. Februar 2007 in Osterburken. Beitr. Welterbe Limes 3 (Stuttgart 2008) 19–29.
- Uschmann 2000
K.-U. Uschmann, Germanischer Siedlungsraum am Fuße der Hornoer Hochfläche. Arbeitsber. Bodendenkmalpfl. Brandenburg 6, 2000, 97–108.
- Uschmann 2001
K.-U. Uschmann, Eine römische Bronzeschale zum Abschluss der Ausgrabung germanischer Siedlungen an der Neiße. Arbeitsber. Bodendenkmalpfl. Brandenburg 8, 2001, 167–170.
- Uschmann 2004
K.-U. Uschmann, Merkmale und Besonderheiten technischer Anlagen in der römischen Kaiserzeit im norddeutschen und polnischen Tiefland. Kalkbrennofen, Holzkohlenmeiler, Töpferofen, Backofen, Räucher- und Darranlagen. Ethnogr.-Arch. Zeitschr. 45, 2004, 61–82.
- Uschmann 2006
K.-U. Uschmann, Die Gehöfte von Briesnig 68 an der Hornoer Höhe, Lkr. Spree-Neiße. Ethnogr.-Arch. Zeitschr. 47, 2006, 19–43.
- von Uslar 1935
R. von Uslar, Zur spätkaiserzeitlichen Drehscheibenkeramik in West- und Mitteldeutschland. Germania 19, 1935, 249–256.
- Vachútová 2007
D. Vachútová, Sídlíště z pozdní doby římské v Kostelci na Hané – Kozí bradě. In: Droberjar/Chvojka 2007, 395–432.
- Vaday 1980/81
A. Vaday, Késő szarmata agyagbográcsok az Alföldön. Móra Ferenc Múz. Évk. 1980/81, 31–42.
- Vaday 1994
A. Vaday, Late Sarmatian Graves and their connections within the Great Hungarian Plain. Slovenská Arch. 42, 1994, 105–124.
- Vaday 2003/2004
A. Vaday, Kazár (többkorszakú régészeti lelőhely feltárásának előzetes jelentése). Nógrád Megyei Múz. Évk. 27/28, 2003/2004, 203–216.
- Vaday/Medgyesi 1993
A. Vaday/P. Medgyesi, Rectangular Vessels in the Sarmatian Barbaricum in the Carpathian Basin. Commun. Arch. Hungariae 1993, 63–89.
- Vagalinski 1999
L. F. Vagalinski, Spätromische und völkerwanderungszeitliche Drehscheibenkeramik mit eingeläuteter Verzierung südlich der unteren Donau (Bulgarien). In: Gomolka-Fuchs 1999a, 155–178.
- Vagalinski 2002
L. F. Vagalinski, Burnished pottery from the first century to the beginning of the seventh century AD from the region south of the Lower Danube (Bulgaria) (Sofia 2002).
- Vagalinski 2008
L. F. Vagalinski, Barbarian Presence at Colonia Flavia Pacis Deultensium (SE Bulgaria). In: Niezabitowska-Wiśniewska et al. 2008, Bd. 1, 345–353.
- Vakulenko 1977
L. V. Vakulenko, Pam'iatki pidgir'ja ukrajns'kich Karpat peršoi polovini I tisjačolittja n.e. (Kijiv 1977).
- Vakulenko 1999
L. V. Vakulenko, Beiträge zur ethnischen Bestimmung des Gräberfeldes von Solonzi/Kisszelemenc (Karpatoukraine). Nyíregyházi Jósa András Múz. Évk. 41, 1999, 161–173.
- Vallet/Kazanski 1995
F. Vallet/M. Kazanski (Red.), La noblesse romaine et les chefs barbares du IIIe au VIIe siècle. Actes du second colloque international, Saint-Germain-en-Laye, 16–19 mai 1992. Mém. AFAM 9 (Condé-sur-Noireau 1995).
- Vándor 1996
L. Vándor (Red.), Chronologische Fragen der Völkerwanderungszeit – A hépvándorlás koronológiai kérdései. Archäologische Konferenz des Komitates Zala und Niederösterreich IV, Traismauer, 11.–13.10.1993. Zalai Múz. 6 (Zalaegezeg 1996).
- Varga 2007
G. Varga, Római kori hombárok Zalalövőről. Commun. Arch. Hungariae 2007, 141–174.
- Varsik 2003
V. Varsik, Veľký Meder und Bratislava-Trnávka: zwei germanische Siedlungen im Vorfeld des pannonischen Limes (Befunde und Chronologie: eine Übersicht). In: M. Novotná (Red.), Stadt und Landschaft in der Antike. Anodos, Suppl. 3 (Trnava 2003) 153–196.

- Varsik 2005
V. Varsik, Nálezové súbory z germánských sídlisk na juhozápadnom Slovensku s prítomnosťou mincí z druhej polovice 3. storočia. Bratislava-Trnávka, „Zadné“, objekt 44. Zborník Slovenského Národ. Múz. – Arch. 15, 2005, 275–292.
- Varsik/Kolník 2009
V. Varsik/T. Kolník, Objekty zo začiatocnej fázy doby sťahovania národov v Cíferi-Páci. Zborník Slovenského Národ. Múz. – Arch. 19, 2009, 257–270.
- Venclová 1975
N. Venclová, Sídlisko laténsko-římského horizontu v Běchovicích. Arch. Rozhledy 27, 1975, 400–428.
- Venclová/Drda 2008
N. Venclová/P. Drda (Hrsg.), Doba laténská. Arch. Pravěkých Čech 7 (Praha 2008).
- Venclová et al. 2008
N. Venclová/P. Drda/J. Michálek/V. Vokolek, Keramika. In: Venclová/Drda 2008, 98–104.
- Visy 2005
Z. Visy (Hrsg.), Limes XIX. Proceedings of the XIXth International Congress of Roman Frontier Studies held in Pécs, Hungary, September 2003 (Pécs 2005).
- Völling 1995
Th. Völling, Frühgermanische Gräber von Aubstadt im Grabfeldgau (Unterfranken). Materialh. Bayer. Vorgesch. A 67 (Kallmünz/Opf. 1995).
- Völling 2005
Th. Völling, Germanien an der Zeitenwende. Studien zum Kulturwandel beim Übergang von der vorrömischen Eisenzeit zur älteren römischen Kaiserzeit in der Germania Magna. BAR Internat. Ser. 1360 (Oxford 2005).
- Vornic 2006
V. Vornic, Așezarea și necropola de tip Sântana de Mureș-Černjachov de la Budești. Monogr. Asociația Nat. Tinerilor Istor. din Molodva (ANTIM) 3 (Chișinău 2006).
- Vornic et al. 2007
V. Vornic/N. Telnov/V. Buibulici/L. Ciobanu, Pruteni. Un centru de olărie dacic din epoca romană (cercetările din 2001 și 2003). Bibl. de Arh. 1 (Chișinău 2007).
- Vörös 1987a
G. Vörös, Spätsarmatische Siedlungen und Gräberfelder in der Tiefebene Südostungarns. In: Menghin et al. 1987, 133–151.
- Vörös 1987b
G. Vörös, A Late Sarmatian pottery kiln at Sándorfalva-Eperjes, Hungary. MASCA Journal 4, 1987, 4, 185–189.
- Vörös 1998
G. Vörös, Településszerkezet és életmód az alföldi szarmaták falvaiban. In: P. Havassy (Red.), Jazigok, roxolánok, alánok. Szarmaták az Alföldön. Gyulai Katalógusok 6 (Gyula 1998) 51–66.
- Voß 1998
H.-U. Voß, Archäologische Quellen. In: H.-U. Voß/P. Hammer/J. Lutz, Römische und germanische Bunt- und Edelmetallfunde im Vergleich. Archäometallurgische Untersuchungen ausgehend von elbgermanischen Körpergräbern. Ber. RGK 79, 1998, 123–157.
- Vulpe 1957
R. Vulpe, Izvoare. Săpăturile din 1936–1948. Bibl. Arh. 1 (București 1957).
- Waldhauser 1983
J. Waldhauser, Závěrečný horizont keltských oppid v Čechách. Konfrontace výkladů historických pramenů, numismatiky a archeologie. Slovenská Arch. 31, 1983, 325–356.
- Waldhauser 1992
J. Waldhauser, Zum Bevölkerungswechsel von Kelten und Elbgermanen in Böhmen nach Siedlungsstrukturveränderungen in der Mikro-, Mezzo- und Makroebene während der Endlatène- und frühen Kaiserzeit. In: Speitel 1992, 162–183.
- Walther 2005
W. Walther, Frühkaiserzeitliche Armbrustfibeln mit schmalen Fuß – ein neuer Typ aus dem westlichen Thüringen als regionales Erzeugnis der rhein-weser-germanischen Kultur. Mühlhäuser Beitr. 28, 2005, 25–37.
- Warnke 1973
D. Warnke, Die Siedlungen auf dem Lütjenberg. In: Herrmann 1973a, 109–176.
- Weber 1992
C. Weber, Römische Töpferöfen in Mönchengladbach-Mülfort. Arch. Rheinland 1992, 63–65.
- Weigel 1698
C. Weigel, Städtebuch. Abbildung und Beschreibung der gemein-nützlichen Hauptstände (Regensburg 1698).

- Weiser 2003
B. Weiser, Töpferöfen von 500 bis 1500 n. Chr. im deutschsprachigen Raum und in den angrenzenden Gebieten. *Zeitschr. Arch. Mittelalter*, Beih. 15 (Bonn 2003).
- Weiß 2008
U. Weiß, 4.726 Befunde auf 18.150 Quadratmetern: Das Germanendorf von Jänschwalde. *Arbeitsber. Bodendenkmalpfl. Brandenburg* 20, 2008, 186–194.
- Westendorf/Wetzel 2001
D. Westendorf/I. Wetzel, Die Kleinfunde der Rettungsgrabung 1999 auf der germanischen Siedlung am „Fuchsberg“ in Präsen, Landkreis Elbe-Elster. *Arbeitsber. Bodendenkmalpfl. Brandenburg* 7, 2001, 185–192.
- Wetzel 2002
G. Wetzel, Germanen – Slawen – Deutsche in der Niederlausitz. *Ber. RGK* 83, 2002, 207–242.
- Wetzel 1987
I. Wetzel, Die spätkaiserzeitlichen und frühvölkerwanderungszeitlichen Gräber von Gießmannsdorf, Kr. Luckau. *Veröff. Mus. Ur- u. Frühgesch. Potsdam* 21, 1987, 183–207.
- Whittaker 1983
C. R. Whittaker, Trade and Frontiers of the Roman Empire. In: P. Garnsey/C. R. Whittaker (Hrsg.), *Trade and Famine in Classical Antiquity*. *Proc. Cambridge Philol. Soc.*, Suppl. 8 (Cambridge 1983) 110–127.
- Wielowiejski 1970
J. Wielowiejski, *Kontakty Noricum i Pannoni z ludami północnymi* (Wrocław, Warszawa, Kraków 1970).
- Wielowiejski 1982
J. Wielowiejski (Hrsg.), *Znaczenie wojen narkomańskich dla państwa rzymskiego i północnego Barbaricum*. *Scripta Arch.* 2 (Warszawa 1982).
- Wierschowski 1991
L. Wierschowski, Handels- und Wirtschaftsbeziehungen der Städte in den nordwestlichen Provinzen des römischen Reiches. In: W. Eck/H. Galsterer (Hrsg.), *Die Stadt in Oberitalien und in den nordwestlichen Provinzen des Römischen Reiches*. *Deutsch-Italienisches Kolloquium im Italienischen Kulturinstitut Köln*. *Kölner Forsch.* 4 (Mainz 1991) 121–139.
- Wilk 2005
M. Wilk, Późnorzymskie naczynia zasobowe (w typie Krausengefäße) na obszarze południowo-wschodniej Polski. *Mat. i Spraw.* 26, 2005, 305–371.
- Windl 1995
H. J. Windl, Ein bemerkenswertes Fundensemble des 5. Jahrhunderts aus Schletz, VB Mistelbach, Niederösterreich. *Fundber. Österreich* 34, 1995, 585–591.
- Windl 1996
H. J. Windl, Siedlungsspuren des 5. Jhs. in Schletz, BH Mistelbach, NÖ. In: *Vándor* 1996, 23–34.
- Wirska-Parachoniak 1980
M. Wirska-Parachoniak, *Produkcja ceramiczna Celtów na terenach Polski południowej*. *Mat. Arch. Nowej Huty* 6, 1980, 29–158.
- Wirska-Parachoniak 1985
M. Wirska-Parachoniak, *Technologia produkcji późnorzymskiej ceramiki toczonej w dorzeczu górnej Wisły II*. *Acta Arch. Carpathica* 24, 1985, 153–221.
- Woelcke 1937
K. Woelcke, *Germanischer Grabfund des 4. Jahrhunderts*. *Mus. Heim. Vor- u. Frühgesch. Frankfurt* 1937, 11–17.
- Woithe 2001
F. Woithe, *Frühe Veränderungen der Landschaft durch den Menschen*. *Geoökologische Untersuchungen im Tagebauvorfeld Jänschwalde*. *Arbeitsber. Bodendenkmalpfl. Brandenburg* 8, 2001, 121–128.
- Wójcik 1986
T. Wójcik, *Osada kultury przeworskiej z młodszego okresu lateńskiego i okresu wpływów rzymskich ze stanowiska Kraków-Nowa Huta 76 (Branice)*. *Mat. Arch. Nowej Huty* 10, 1986, 73–105.
- Wołagiewicz 1993
R. Wołagiewicz, *Ceramika kultury wielbarskiej między Bałtykiem a Morzem Czarnym – Die Tongefäße der Wielbark-Kultur im Raum zwischen Ostsee und Schwarzem Meer* (Szczecin 1993).
- Wolfram 1990
H. Wolfram, *History of the Goths* (Berkeley, Los Angeles, London 1990).
- Woźniak 1960
Z. Woźniak, *Sprawozdanie z badań w Mogile (Nowa Huta), rejon Szpital-Wschód, w 1957 r.* *Spraw. Arch.* 10, 1960, 49–62.

- Woźniak 1970
Z. Woźniak, Osadnictwo celtyckie w Polsce (Wrocław et al. 1970).
- Woźniak 1990
Z. Woźniak, Osada grupy tyńieckiej w Podlężu, woj. Krakowskie (Wrocław et al. 1990).
- Woźniak 1992
Z. Woźniak, Zur Chronologie der keltischen Siedlungsmaterialien aus Schlesien und Kleinpolen. In: Godłowski 1992a, 9–17.
- Woźniak 1994
Z. Woźniak, Celtowie w Europie Środkowej. Szkic problematyki. Prace Komisji Środkowo-europejskiej 2, 1994, 9–17.
- Woźniak 1996a
Z. Woźniak, Neue Forschungsergebnisse über die jüngere Latènezeit in Südpolen. Arh. Vestnik 47, 1996, 165–172.
- Woźniak 1996b
Z. Woźniak (Hrsg.), Kontakte längs der Bernsteinstraße (zwischen Caput Adriae und den Ostseegebieten) in der Zeit um Christi Geburt. Materialien des Symposiums Kraków, 26.–29. April 1995 (Kraków 1996).
- Woźniak 2000
Z. Woźniak, Lateńskie dolia z Krakowa-Mogily. In: R. Madyda-Legutko/T. Bochnak (Hrsg.), Superiores Barbari. Księga pamiątkowa ku czci Profesora Kazimierza Godłowskiego (Kraków 2000) 302–311.
- Żaki 1952
A. Żaki, Igołomia – Uwagi o malopolskim ośrodku produkcji ceramiki siwej. Archeologia (Warszawa) 3, 1949 (1952) 342–352.
- Zaseckaja 1994
I. P. Zaseckaja, Kul'tura kočevnikov Južno-russkich stepej v gunnskuju epochu (konec IV–V v. v. n.e.). (Sankt-Peterburg 1994).
- Zavřel 1990
P. Zavřel, Výzkum sídliště z doby římské ve Zlivi (okr. České Budějovice) v letech 1987–1988. Arch. Výzkumy Jižné Čechy 7, 1990, 51–75.
- Zedelius 1977
V. Zedelius, Hannoversche Drehscheibenkeramik. Stud. Sachsenforsch. 1977, 445–457.
- Zeman 1961
J. Zeman, Severní Morava v mladší době římské. Mon. Arch. Acad. Scien. Bohemoslovenia 9 (Praha 1961).
- Zeman 1999
T. Zeman, Jihovýchodní Morava v době římské I–II (Manuskript der Diplomarbeit [Master-Thesis], Masarykova univerzita Brno 1999).
- Zeman 2006
T. Zeman, Na Kruhu Točená keramika ze Zlechova. Zborník Slovenského Národ. Múz. – Arch. 16, 2006, 437–443.
- Zezulová/Šedo 2001
M. Zezulová/O. Šedo, Vávrovice (okr. Opava). Přehled Výzkumů 43, 2001, 243–244.
- Zezulová/Šedo 2004
M. Zezulová/O. Šedo, Výsledky záchranného archeologického výzkumu ve Vávrovičích, okres Opava. Badania Arch. na Górnym Śląsku i ziemiach pogranicznych w latach 2001/02 (2004) 22–31.
- Zimmer 1982a
G. Zimmer, Antike Werkstattbilder. Bilderh. Staat. Mus. Preuß. Kulturbesitz 42 (Berlin 1982).
- Zimmer 1982b
G. Zimmer, Römische Berufsdarstellungen. Arch. Forsch. 12 (Berlin 1982).
- Zimmer-Linnfeld 1960
K. Zimmer-Linnfeld, Westerwanna I. Atlas Urgesch., Beih. 9 (Hamburg 1960).
- Zimmermann 1992
W. H. Zimmermann, Die Siedlungen des 1. bis 6. Jahrhunderts nach Chr. von Flögeln-Eekhöltjen, Niedersachsen – Die Bauformen und ihre Funktionen. Probl. Küstenforsch. Südl. Nordseegebiet 19, 1992.
- Zimmermann 1998
W. H. Zimmermann, Pfosten, Ständer und Schwelle und der Übergang vom Pfosten- zum Ständerbau. Eine Studie zu Innovation und Beharrung im Hausbau: Zu Konstruktion und Haltbarkeit prähistorischer bis neuzeitlicher Holzbauten von den Nord- und Ostseeländern bis zu den Alpen. Probleme Küstenforsch. Südl. Nordseegebiet 25, 1998, 9–241.
- Zrinyi 1977
A. Zrinyi, Așezarea romană rurală de la Cristești și legăturile ei cu Gallia. Marisia 7, 1977, 91–100.
- Zubar'/Son 2007
V. M. Zubar'/N. A. Son, Severo-zapadnoe pričernomor'e v antičnuju epochu. Osnovnyje tendencii social'no-ekonomičeskogo razvitija. Mat. Arch. Istor. Etnogr. Tavrii, Suppl. 3 (Simferopol' 2007).